

Fahrer- und Unternehmenshandbuch

SE5000-8.1 Smart Tachograph

STONERIDGE - EVERY ANGLE COVERED

www.stoneridgeelectronics.com

www.se5000.com

Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für den SE5000-8.1 smarten Fahrtenschreiber von Stoneridge entschieden haben.

Unser Ziel bei Stoneridge ist es, Ihnen das Leben als Fahrer und als Fuhrparkeigentümer zu erleichtern. Ihr SE5000-8.1 Fahrtenschreiber wurde mit diesem Ziel entwickelt und mit Funktionen wie einfachen Menüoptionen, schnellen Downloads und einer Remote-Download-Funktion ausgestattet.

Fahrtenschreiber-Version

Smarter Tachograph SE5000-8.1
Typgenehmigungsnummer: e5 0002
Dieses Handbuch ist für Revision A bestimmt.

Dieses Handbuch

Lesen Sie dieses Handbuch, um sich mit dem Betrieb des Fahrtenschreibers (Fahrzeugeinheit, FE) vertraut zu machen und ihn optimal zu nutzen. Das Handbuch richtet sich an Fahrer und Fuhrparkeigentümer, deren Fahrzeuge mit dem Fahrtenschreiber ausgestattet sind.

Das Handbuch besteht aus drei Teilen:

- **Fahrerteil** mit Informationen für den Fahrer.
- **Firmenteil** mit Informationen für die Firma, die Eigentümer des Fahrzeugs ist.
- **Referenzteil** mit zusätzlichen Informationen, die als Referenz dienen.

Wir empfehlen allen Benutzern, zuerst den **Fahrerteil** zu lesen. Die darin enthaltenen Informationen reichen aus, um den Fahrtenschreiber in Betrieb zu nehmen. Als Firmeneigentümer sollten Sie auch den **Firmenteil** lesen, um sich über Ihre Pflichten zu informieren. Danach können Sie im **Referenzteil** spezifische Details nachschlagen, während Sie den Fahrtenschreiber verwenden.

Änderungen

Stoneridge Electronics behält sich das Recht vor, Design, Ausrüstung und technische Daten jederzeit zu ändern. Von den in diesem Handbuch enthaltenen Daten, Illustrationen oder Beschreibungen

können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Copyright

Nachdruck, Übersetzung und jede sonstige Vervielfältigung dieses Handbuchs insgesamt oder auszugsweise ist ohne schriftliche Genehmigung durch Stoneridge Electronics AB untersagt.

Betriebssicherheit

Unfallgefahr!

Bedienen Sie den Fahrtenschreiber nur bei stehendem Fahrzeug. Der Betrieb des Tachographen während des Fahrens lenkt Ihre Aufmerksamkeit vom Verkehr ab, und Sie könnten einen Unfall verursachen.

Internet-Information

Weitere Informationen über den Stoneridge SE5000-8.1 Smart Tachograph und über Stoneridge erhalten Sie auf:

www.stoneridgeelectronics.com

Gehäuse nicht öffnen

Der Fahrtenschreiber wurde von befugtem Personal installiert.

Das Fahrtenschreiber-Gehäuse darf niemals geöffnet werden. Manipulationen oder Modifikationen des Fahrtenschreibers sind verboten. Hinter dem Druckergehäuse befindet sich eine Versiegelung. Die Versiegelung darf nicht aufgebrochen werden.

Hier sehen Sie, wo sich die Versiegelung befindet, und wie sie in unberührtem Zustand aussieht.

- Die Versiegelung selbst ist rot
- Auf der linken Seite der Versiegelung befindet sich ein Bereich mit Sicherheitstinte
- Auf der rechten Seite ist Stoneridge Electronics AB und ein Data-Matrix-Code (enthält die Seriennummer des Fahrtenschreibers) aufgedruckt.



Eine manipulierte Versiegelung könnte so aussehen. Achten Sie auf folgende mögliche Beschädigungen.

- Ungültig erscheint als Text auf der Versiegelung
- Nicht ordnungsgemäß am Fahrtenschreiber befestigt
- Das rote Etikett ist beschädigt
- Die Sicherheitstinte auf der linken Seite ist defekt



Hinweis!

Bei der manipulierten Versiegelung in der Abbildung oben fehlt die Sicherheitsfarbe auf der rechten Seite der Versiegelung.

Hinweis!

Je nach den geltenden Gesetzen können sich unbefugte Personen, die Veränderungen an dieser Ausrüstung vornehmen, strafbar machen.

Andere Dokumente

Neben diesem Fahrer- und Firmenhandbuch existieren andere Dokumente, die Informationen über den Fahrtenschreiber enthalten.

- **Fahrer-Kurzanleitung** - Enthält Kurzinformationen über den Umgang mit dem Fahrtenschreiber als Fahrer.
- **Unternehmen Kurzanleitung** - Gibt Ihnen als Fuhrparkeigentümer eine kurze Einführung in die Verwendung des Fahrtenschreibers.
- **Werkstatthandbuch** - Enthält Informationen über zertifizierte Werkstätten für smarte Fahrtenschreiber. Diese Informationen sind nur für Werkstätten bestimmt, die sich durch das Stoneridge Trainingsprogramm qualifiziert haben.
- **Kontrollhandbuch** - Enthält Informationen für Kontrollbeauftragte, die den Fahrzeugführer und die Situation des Fahrers kontrollieren.

Inhalt

Willkommen	1	EIN		Szenario mit zwei Fahrern	19
Fahrtschreiber-Version	1	Anzeige Ansichten in DDS AUS	12	Ausgangs- und Zielorte	19
Dieses Handbuch	1	Standardanzeige	13	Ausgangsort	19
Änderungen	1	Aktuelle Geschwindigkeit	13	Zielort	19
Copyright	1	Verbleibende Lenkzeit	13	Geben Sie Ausgangs- und	
Betriebssicherheit	1	Verbleibende Ruhezeit	13	Zielort manuell ein.	20
Internet-Information	1	Fahrer 1 und Fahrer 2	14	Beim Einführen der Karte	20
Gehäuse nicht öffnen	2	Weltdatum und Weltzeit	14	Manuelle Eingaben	20
Andere Dokumente	2	Ortsdatum und -zeit	14	Einen manuellen Eintrag ändern	23
Inhalt	4	Fähre/Zug	14	Alle Eingaben löschen	23
Fahrerteil	9	Arbeitszeit	15	Auswahl der Aktivität	23
Der SE5000-8.1 Smart Tachograph	10	Lenkzeit	15	Grenzüberquerungen	23
Karteneinschübe	10	Menüs	15	Arbeitszeitrichtlinie (Working Time	
Druckerbedienfeld	10	Wie werden Aktivitäten		Directive, WTD)	25
Tasten	11	registriert?	15	DDS in Fahrerszenarien	25
DSRC	11	Manuell eingetragene		Fahren beginnen mit DDS	25
Display	11	Aktivitäten	15	Verbleibende Lenkzeit	25
Geschwindigkeitssensor	11	Bevor Sie losfahren	17	Warnung und Vorwarnung	25
Einbau in das Armaturenbrett	12	Eine Karte einführen	17	Eine Pause einlegen	26
Verschiedene Display-Ansichten	12	Am Tagesende	18	Gegen Tagesende	26
Anzeige von Ansichten in DDS	12	Fahrerkarte auswerfen		Maximale wöchentliche Lenkzeit	26
		(entnehmen)	18	Kalenderzeit	27
		Auf der Karte gespeicherte Daten	18	Fahren- bzw. Zugszenario	27

Die Bedingung Föhre/Zug aktivieren	28	Produkt und Zertifizierung	33	Ein gekoppeltes Gerät entfernen (ITS)	39
Die Bedingung Föhre/Zug beenden	28	Teilenummer und Hardware	33	Alle gekoppelten Geräte entfernen (ITS)	39
Fahren unter der Bedingung FE nicht erforderlich	28	GNSS-Positionierung	33	RHMI zulassen	40
Be-/Entladen	29	Firma gesperrt.	34	Manuelle Eingaben über RHMI ..	40
Nähere Informationen zur verbleibenden Lenkzeit	29	DSRC-Display	34	Stromsparmmodus (Schlaf- Funktion)	40
DDS-Berechnungen und - Beschränkungen	30	Fahreinstellungen	34	Richtiger Umgang mit dem Tachograph	41
Lenkzeitanzeige (DTD)	30	Sprache ändern	34	Pflege der Karten	41
Period of Availability (POA) = Zeitraum der Verfügbarkeit	31	DDS-Präsentation EIN/AUS	35	Beschädigte, verloren gegangene oder gestohlene Karten	41
In DDS-Berechnungen	31	DDS-Warnungen EIN/AUS	35	Ausdrucke	41
In WTD-Berechnungen	31	Ortszeit ändern	35	Ausdruck von Daten	41
Menü INFO	32	Sommerzeit	35	Papierrolle wechseln	42
So erreichen Sie das MENÜ INFO	32	Ortszeitfunktion	36	Firmenteil	45
Verbleibende Kalenderzeit bis Ruhepause	32	Fahrerzustimmung zum Export persönlicher Daten	36	Inspektion durch die Firma	46
Kumulierte Lenkzeit Fahrer 1/2.	33	Farben auf dem Display invertieren	37	Aufzeichnungen speichern	46
Zeit zu Download und Kalibrierung	33	Polizeiliches Kennzeichen anzeigen	37	Bei der Inspektion entdeckte Fehler	46
		Bluetooth	37	Inspektion durch die Werkstatt	46
		Aktivieren der Bluetooth- Funktion	38	Datenspernung ein/aus	47
		Koppeln über Bluetooth (ITS) ..	38		
		Verbindung mit einem bereits gekoppelten Gerät (ITS)	38		

Verkauf des Fahrzeugs	47	D8 Datenformat	52	Täglicher Ausdruck (FE) (1/3) ...	88
Einführen einer Firmenkarte	47	Aktivität einstellen bei Ein- /Ausschalten der Zündung	53	Täglicher Ausdruck (FE) (2/3) ...	89
Eine andere Firma ist noch gesperrt	48	Zeitüberlauf einstellen für manuelle Einträge	53	Täglicher Ausdruck (FE) (3/3) ...	90
Datensperrung aktivieren	48	Kfz-Kennzeichen einstellen.	53	Ereignisse und Fehler (Karte) ...	91
Datensperrung deaktivieren	48	Ausgangs- und Zielort	54	Ereignisse und Fehler (FE)	92
Herunterladen - wozu?	49	DDS-Einstellungen	54	Lenkzeit-Info	93
Ausrüstung	49	Tabelle mit allen DDS- Einstellungen	54	Technische Daten (1/2)	94
Download-Verfahren	49	DDS-Displays	55	Technische Daten (2/2)	95
Aufzeichnungen speichern	50	WTD-Einstellungen	57	Geschwindigkeitsüberschreitung	96
Zertifikat - wenn nicht herunterladbar	50	Referenzteil	59	Fahrzeuggeschwindigkeit	97
Download mit Kontrollkarte	50	Symbole	60	Motordrehzahl (U/min)	98
Firmenkarte	50	Symbolkombinationen	61	Status D1/D2	99
Bei Aktivierung/Deaktivierung der Datensperrung oder beim Download gespeicherte Daten ..	51	Verfügbare Sprachen	62	Vordruck für manuelle Eingaben	100
Daten auf der Firmenkarte	51	Verfügbare Länder	62	Daten und Spezifikationen	101
Auf der Unternehmenskarte gespeicherte Aktivitäten	51	Eingebauter Selbsttest	64	DDS-Berechnungen und - Grenzwerte	101
Firmeneinstellungen	52	Weitere Tests	66	DDS in Details	101
Download-Prozess anzeigen	52	Meldungsanzeige	67	Zertifizierung und Genehmigung	102
WTD-Präsentation EIN/AUS	52	Druckbeispiele	85	Hochspannung vermeiden	102
		Täglicher Ausdruck (Karte) (1/2)	86	Im Fahrtenschreiber gespeicherte Daten	103
		Täglicher Ausdruck (Karte) (2/2)	87		

Einführungs- und Entnahmedaten	103
Daten der Fahreraktivitäten ..	103
Weitere Daten	103
Auf der Karte gespeicherte Daten	104
Einführungs- und Entnahmedaten	104
Daten der Fahreraktivitäten ..	104
Elektromagnetical Kompatibilität	105
Betriebstemperatur	105
ATEX-Tachograph	106
Gefahrgut-Lkw	106
Der ATEX-Fahrtenschreiber	106
Sichtbare Unterschiede	106
Stoneridge Kontaktadressen	107
Index	108

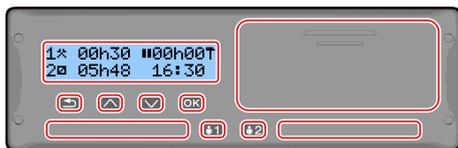
Fahrerteil

Der Fahrerteil enthält:

- **SE5000-8.1 Smart Tachograph** - eine Präsentation darüber, was Sie auf dem SE5000-8.1 Smart Tachograph, dem Karteneinschub, dem Druckerbedienfeld, den Schaltflächen und in den verschiedenen Anzeigen sehen können. Außerdem werden Informationen über die Eingabe der Informationen gegeben.
- **Bevor Sie zu fahren beginnen** - Informationen über die häufigsten Tachographaktivitäten.
- **Beim Einstecken der Karte** - Durchführung manueller Eingaben.
- **Fahrereinstellungen** - Beschreibung aller für den Fahrer verfügbaren Einstellungen.
- **Fahrerkarte** - Einstecken und Entnehmen der Karte
- **Ausdrucke** - Bedienung des eingebauten Druckers.

Der SE5000-8.1 Smart Tachograph

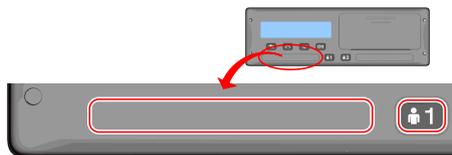
Es folgt eine kurze Beschreibung der sichtbaren Teile des Fahrtenschreibers. Die nachstehende Illustration zeigt die Anzeigen des Displays, wenn Sie zum Beispiel in das Fahrzeug einsteigen und eine Taste auf dem Fahrtenschreiber drücken. Normalerweise befindet sich der Fahrtenschreiber im Schlafmodus und zeigt keine Informationen auf dem Display an, kann aber durch Drücken einer beliebigen Schaltfläche aktiviert werden.



Der Fahrtenschreiber wird auch als Fahrzeugeinheit (FE) bezeichnet. Zusätzlich zum Fahrtenschreiber ist ein Geschwindigkeitssensor in das Fahrzeug eingebaut und mit dem Fahrtenschreiber verbunden. Weitere Informationen über den Sensor und die Integration in das Fahrzeug finden Sie unter

Geschwindigkeitssensor on the facing page und Einbau in das Armaturenbrett on page 12.

Karteneinschübe

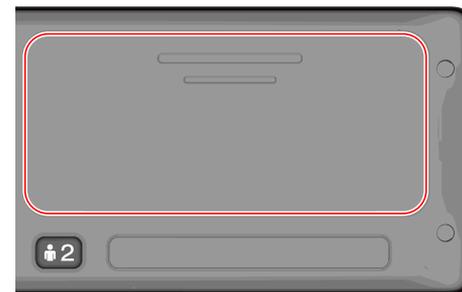


Der Tachograph verfügt über zwei Karteneinschübe zum Einführen Ihrer Fahrerkarte.

- **Einschub 1** wird über die Schaltfläche 1 betrieben und ist für die aktuelle Karte von Fahrer 1 bestimmt.
- **Einschub 2** wird über die Schaltfläche 2 betrieben und ist für die aktuelle Karte von Fahrer 2 bestimmt.
- Einschübe **öffnen** und **schließen**:
 - **Öffnen** - Drücken und halten Sie die Taste, bis sich der Einschub öffnet.

- **Schließen** Sie den Einschub, indem Sie ihn sanft hineindrücken.

Druckerbedienfeld



Hinter dem Druckerbedienfeld befindet sich ein Drucker mit einer Papierkassette und einer Papierrolle. Der Drucker dient zum Beispiel zum Ausdrucken der im Fahrtenschreiber aufgezeichneten Daten. Das bedruckte Papier wird über eine kleine Öffnung unter dem Druckerbedienfeld ausgegeben.

- Löscht eine Meldung oder eine Warnung

Tasten

-  **Zurück**
- Geht im Menü zurück
 - Kehrt zur Standardanzeige zurück (mehrmals drücken)

-  **Pfeil nach oben**
- Geht im Menü oder in einer Anzeigegruppe nach oben
 - Erhöht einen Wert
 - Schaltet zwischen Optionen um

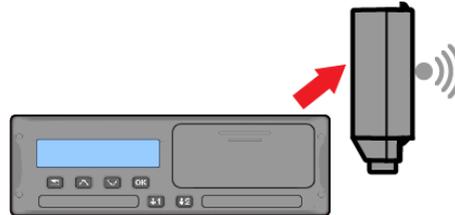
-  **Pfeil nach unten**
- Geht im Menü oder in einer Anzeigegruppe nach unten
 - Erniedrigt einen Wert
 - Schaltet zwischen Optionen um

-  **OK**
- Öffnet das Menü
 - Bestätigt eine Auswahl
 - Bewegt sich in einem Menü horizontal

DSRC

Das DSRC ist ein von der Fahrzeugeinheit unabhängiges System für die gezielte Durchführung von Straßenkontrollen per Mikrowellen-Kommunikationsverbindung.

Es beweist Kontrollbeamten, dass Sie die Vorschriften einhalten, und kann verhindern, dass Sie zu einer förmlichen Kontrolle angehalten werden.



Display



Die Anzeige dient wie andere Anzeigen verschiedenen Zwecken:

- Grundsätzlich werden auf dem Display Informationen angezeigt.
- Die vier Tasten des Displays (außer den nummerierten) dienen zur Navigation in einem Menüsystem.
- Auf dem Display wird auch Feedback angezeigt, wenn Informationen in den Fahrtenschreiber eingegeben oder Einstellungen geändert werden.

Geschwindigkeitssensor

Der Geschwindigkeitssensor, kurz Sensor, überträgt die Bewegungssignale vom Fahrzeug an den Fahrtenschreiber. Diese Funktion ist Bestandteil der

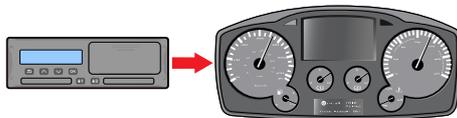
Fahrtenschreiber-Installation und darf nicht manipuliert werden. Manipulierungsversuche am Sensor oder am Sensorkabel werden im Fahrtenschreiber aufgezeichnet.



Einbau in das Armaturenbrett

Einige Fahrzeuge können bestimmte Fahrtenschreiber-Daten auf einem integrierten Display anzeigen. Unter anderem können folgende Datentypen angezeigt werden:

- Geschwindigkeit
- Zurückgelegte Strecke
- Kumulierte tägliche Fahrzeit
- Durchgehende Lenkzeit
- Meldungen, Warnungen und Fehler.



Verschiedene Display-Ansichten

Der Fahrtenschreiber verfügt über zwei verschiedene Standard-Display-Ansichten, die Sie mithilfe der Pfeiltasten leicht durchsuchen können. Die Ansichten unterscheiden sich je nach den gewählten unten angeführten Einstellungen.

- **DDS EIN (Driver Decision Support EIN).**
- **DDS AUS (Driver Decision Support AUS).**

Anzeige von Ansichten in DDS EIN

In der Standardeinstellung der Ansichten wird der DDS angezeigt. Einstellung der Ansichten:

- Standardanzeige.
- Arbeitszeit *.
- Lenkzeitanzeige (DTD) ***
- Aktuelle Geschwindigkeit.
- Verbleibende Lenkzeit.
- Verbleibende Ruhezeit.
- Fahre/Zug **.

* Falls aktiviert, siehe weitere Einzelheiten in den DDS-Abschnitten.

** Falls aktiviert, siehe weitere Einzelheiten in den DDS-Abschnitten.

*** Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „DTD“.

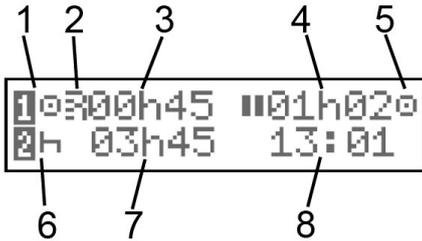
Anzeige Ansichten in DDS AUS

Der DDS kann deaktiviert werden. In diesem Fall sind folgende Ansichten verfügbar:

- Standardanzeige.
- Fahrer 1.
- Fahrer 2.
- Weltdatum und Weltzeit
- Ortsdatum und -zeit
- Lenkzeitanzeige (DTD) *
- Aktuelle Geschwindigkeit.

* Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „DTD“.

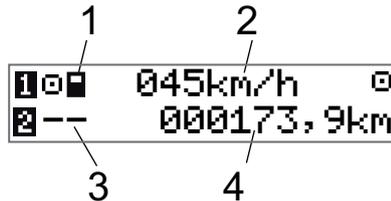
Standardanzeige



1. Aktuelle Aktivität von Fahrer 1
2. Zeigt an, ob eine offene ITS- oder RHMI-Verbindung besteht.
3. Lenkzeit seit der letzten Pause/Ruhepause beim Fahren, ansonsten Dauer der aktuellen Aktivität.
4. Kumulative Pausenzeiten Fahrer 1
5. Betriebsmodus des Fahrtenschreibers. Der Betriebsmodus wird automatisch aktiviert, wenn keine Karte eingesteckt ist oder wenn eine Fahrerkarte in den Tachographen eingesteckt wird.
6. Aktuelle Aktivität Fahrer 2
7. Dauer der Aktivität von Fahrer 2

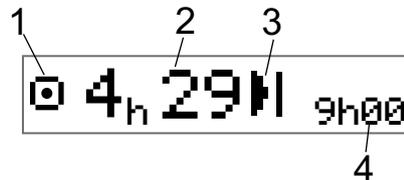
8. Ortszeit. Wird durch „Fahre/FE nicht erforderlich“ ersetzt, wenn dieser Modus aktiviert ist.

Aktuelle Geschwindigkeit



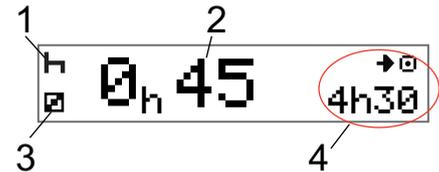
1. Typ der in Einschub 1 eingesteckten Karte
2. Aktuelle Geschwindigkeit.
3. Typ der in Einschub 2 eingesteckten Karte
4. Kilometerstand.

Verbleibende Lenkzeit



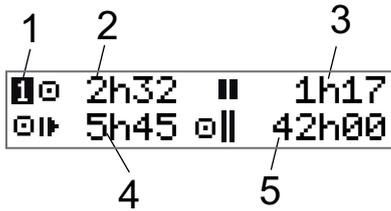
1. Die Ansicht "Verbleibende Lenkzeit" wird angezeigt.
2. Verbleibende Lenkzeit bis zur nächsten Aktivität.
3. Nächste Aktivität (Beginn der täglichen Ruhepause).
4. Vorgeschriebene Dauer der Ruhepause, bis weitere Lenkzeit verfügbar ist.

Verbleibende Ruhezeit



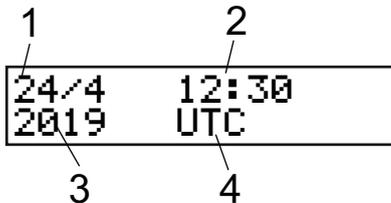
1. Aktuelle Aktivität von Fahrer 1 (Ruhepause).
2. Verbleibende Ruhezeit, bis weitere Lenkzeit verfügbar ist.
3. Aktuelle Aktivität Fahrer 2 (verfügbar)
4. Nach dieser Pause/Ruhepause verfügbare Lenkzeit.

Fahrer 1 und Fahrer 2



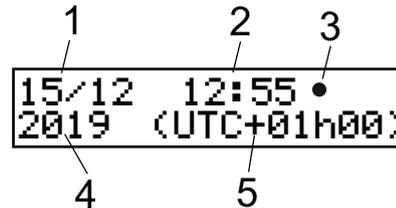
1. Gibt an, ob Fahrer 1- oder Fahrer 2-Informationen angezeigt werden.
2. Lenkzeit seit der letzten Pause.
3. Kumulative Pausezeiten.
4. Tägliche Lenkzeit.
5. Kumulierte Lenkzeit in der aktuellen Woche und in der Vorwoche.

Weltdatum und Weltzeit



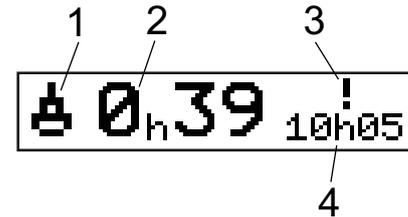
1. Datum
2. Weltzeit (UTC)
3. Jahr.
4. Zeigt an, dass Weltzeit verwendet wird.

Ortsdatum und -zeit



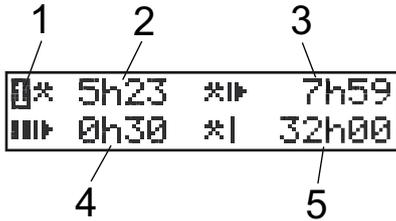
1. Datum
2. Ortszeit.
3. Ortszeitsymbol.
4. Jahr.
5. Ortszeitzone Abweichung.

Fähre/Zug



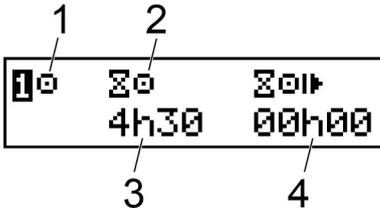
1. Fähre/Bahnanzeige
2. Verbleibende Unterbrechungszeit (max. 1 h).
3. Anzeige dass die Unterbrechungszeit reduziert werden muss, damit die tägliche Ruheperiode in eine 24-h-Periode passt.
4. Verbleibende tägliche Ruhezeit.

Arbeitszeit



1. Bedeutet, dass Fahrerdaten angezeigt werden.
2. Arbeitszeit seit der letzten Pause.
3. Tägliche Arbeitszeit.
4. Tägliche Pausenzeiten.
5. Wöchentliche Arbeitszeit.

Lenkzeit



1. Ausgewählte Aktivität
2. Zählertyp

3. Verbleibende Lenkzeit bei „Fahren“ oder „Arbeit“ / Verbleibende Ruhezeit bei „Ruhe“ oder „Verfügbarkeit“
4. Kumulierte Lenkzeit seit Beginn der Berechnungen

Menüs

Das Display zeigt vier Menüs für Auswahl und Einstellungen an. Verwenden Sie die Tasten des Fahrtenbeschreibers, um durch die Menüs zu navigieren.

-  **DRUCKEN** Ausdruckselektionen
-  **EINSTELLUNGEN** Verfügbare Einstellungen
-  **ORTE** Auswahl der Ausgangs-/Zielorte, FE nicht erforderlich, Fähre/Zug oder Be-/Entladen
-  **INFO** Im Menü **INFO** können Sie zwischen fünf verschiedenen Display-Ansichten umschalten, siehe **Menü INFO** auf Seite **32**.

Wie werden Aktivitäten registriert?

Die von Fahrer 1 und Fahrer 2 tagsüber ausgeführten Aktivitäten werden auf der Fahrerkarte gespeichert.

Verfügbare Aktivitäten:

-  **Fahrt** Während des Lenkens des Fahrzeugs.
-  **Arbeit** Während der Arbeit, wenn das Fahrzeug still steht, zum Beispiel beim Beladen.
-  **Verfügbar** Außerhalb der Arbeit, zum Beispiel wenn Sie Fahrer 2 sind.
-  **Ruhepause** Während einer Pause.
-  **Unbekannte Aktivität** Keine Aktivitätsart verzeichnet.

Manuell eingetragene Aktivitäten

In den folgenden zwei Hauptsituationen werden Aktivitäten manuell eingegeben:

- Wenn Sie Aktivitäten eingeben müssen, während keine Fahrerkarte eingeführt ist, siehe oben.
- Wenn das Fahrzeug stillsteht und Sie die vom Tachographen eingestellte aktuelle Aktivität ändern möchten. Sie können zum Beispiel die Aktivität von Fahrer 1 von **Arbeit** auf **Ruhepause** ändern. Drücken Sie wiederholt kurz auf Schaltfläche **1** (um Aktivitäten für Fahrer 1 auszuwählen), oder auf Schaltfläche **2** (um Aktivitäten für Fahrer 2 auszuwählen), bis die gewünschte Aktivität angezeigt wird. **Fahrt** wird immer automatisch gewählt und kann nicht geändert werden.

Hinweis!

Aus Gründen der Verkehrssicherheit dürfen Sie den Tachographen nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.

Bevor Sie losfahren

Das folgende Szenario beschreibt einen normalen Arbeitstag mit einem einzelnen Fahrer, wobei:

- **die Fahrerkarte** am Ende des letzten Arbeitstages ausgeworfen wurde.
- **der Fahrer eine Ruhepause machte**, bis die Karte eingeführt wurde.
- **die Fahrerkarte erneut eingeführt wird**, wenn der neue Arbeitstag beginnt.

Hinweis!

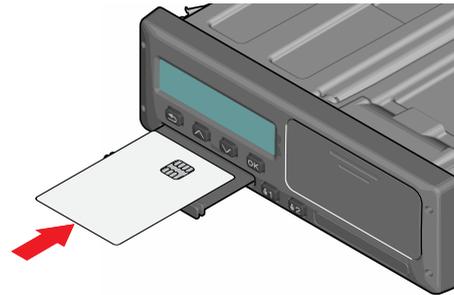
Eine Fahrerkarte muss in den Tachograph eingeführt sein, damit der Fahrer identifiziert werden kann. Die Fahrerkarte ist nicht übertragbar und darf nur vom berechtigten Karteninhaber benutzt werden.

Eine Karte einführen

Da es sich um ein Ein-Fahrer-Szenario handelt, wird Karteneinschub **1** verwendet.

Wenn ein Fahrer 2 präsent ist, muss er/sie seine/ihre Karte in Einschub 2 einführen.

1. Drücken und halten Sie Taste **1** auf dem Fahrtenschreiber, bis sich der Einschub öffnet.
2. Führen Sie die Karte mit dem Chip nach vorne gerichtet und nach oben zeigend ein.
3. Schließen Sie den Einschub, indem Sie ihn sanft nach vorne drücken.



Wenn die eingesteckte Karte dem Fahrtenschreiber nicht bekannt ist, muss der Fahrer zustimmen, um die persönlichen Daten zu exportieren. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

Exp. pers. Daten OK?

Wählen Sie **JA** oder **NEIN** und dann **OK**.

Das Display zeigt kurz Ihren Namen und die Uhrzeit Ihrer letzten Entnahme an. Dann wird Folgendes angezeigt:

Ruhe bis jetzt?

4. Drücken Sie auf **OK**. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

Ende Land

5. Wählen Sie das Zielland Ihrer vorherigen Schicht und drücken Sie **OK**. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

Beginn Land

6. Wählen Sie das Ausgangsland Ihrer Fahrt und drücken Sie **OK**. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

Eingaben ausdrucken?

7. Wählen Sie, ob Sie einen Ausdruck der eingegebenen Daten möchten, indem Sie **JA** oder **NEIN** wählen und dann **OK** drücken. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

Eingaben bestätigen?

8. Wählen Sie, ob Sie die manuell vorgenommenen Eingaben bestätigen möchten, indem Sie **JA** oder **NEIN** wählen und dann **OK** drücken. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

Fahrbereit nach
Abfahrtskontrolle

Sie sind nun fahrbereit. Die Registrierung der Arbeitstätigkeit ist in einigen Ländern vorgeschrieben, um zu bestätigen, dass die Fahrzeugkontrolle stattgefunden hat.

Der Karteneinschub wird blockiert:

- Wenn das Fahrzeug fährt.
- Während der Fahrtenschreiber eine Fahrerkarte verarbeitet.
- Wenn die Stromversorgung des Fahrtenschreibers unterbrochen ist.
- Wenn die Zündung bei einem ADR-Fahrtenschreiber ausgeschaltet ist.

Hinweis!

Wenn beim Auswerfen der Karte das Zielland ausgewählt wurde, brauchen Sie es nicht erneut auszuwählen. Der Fahrtenschreiber fragt nicht automatisch nach Ausgangs-/Zielort, wenn die Karte weniger als 9 Stunden lang nicht eingeführt war.

Hinweis!

Wenn der Fahrtenschreiber die Karte nicht lesen kann (Authentisierung der Fahrerkarte), gehen Sie zu **Meldungsanzeige on page 67**.

Am Tagesende

Wenn das Fahren für diesen Tag beendet ist oder wenn Fahrer 1 und Fahrer 2 die Rollen tauschen, wird die Karte vom Fahrtenschreiber oft ausgeworfen.

Fahrerkarte auswerfen (entnehmen)

1. Taste **1** oder **2** auf dem Tachograph drücken.

Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

Endland Portugal

2. Wählen Sie Ihr Endland und drücken Sie zur Bestätigung **OK**. Die Daten werden auf der Karte gespeichert, und der Karteneinschub öffnet sich.
3. Drücken Sie die Karte urch die Öffnung in der Schublade leicht nach oben bzw. drücken Sie die Kante der Lade nach unten, bis sie ausgeworfen wird.
4. Schließen Sie den Einschub, indem Sie ihn sanft nach vorne drücken.

Hinweis!

Sie können die Karte nicht auswerfen während:

- der Fahrt
- auf der Karte gespeicherte Daten bearbeitet werden
- (in ADR-Fahrzeugen) die Zündung ausgeschaltet ist

Auf der Karte gespeicherte Daten

Alle Aktivitäten wie Arbeit, Lenken und Ruhen werden sowohl auf der Fahrerkarte als auch im Fahrtenschreiber gespeichert.

Die Karte muss während der Lenkzeit in den Fahrtenschreiber eingeführt sein. Wenn Sie das Fahrzeug wechseln, müssen Sie Ihre Karte in das andere Fahrzeug mitnehmen. Die Karte ist für alle smarten Fahrtenschreiber unabhängig von der Marke geeignet. Das bedeutet, dass Sie auf Ihrer Karte immer aktuelle Fahrerdaten haben.

Die Fahrerkarte speichert Daten, bis ihr interner Speicher voll ist. Danach werden die ältesten Daten von neuen Daten überschrieben.

Szenario mit zwei Fahrern

Die Karte von Fahrer 1 muss immer in den Einschub **1** eingeführt werden, und die Karte von Fahrer 2 in Einschub **2**. Wenn die Fahrer Sitze tauschen, müssen sie auch die Karten tauschen, damit die Lenkzeit auf der Karte des jeweiligen Fahrers aufgezeichnet wird.

Hinweis!

Es wird dringend empfohlen, die Karten in folgender Reihenfolge zu handhaben :Beim Entnehmen: Entnehmen Sie zunächst die Karte des Fahrers aus Einschub 1; warten Sie, bis die Karte ausgeworfen wird. Entnehmen Sie anschließend die Karte von Fahrer 2 aus Einschub 2.
Beim Einführen: Führen Sie zuerst die Karte von Fahrer 2 in Einschub 2 ein und beantworten Sie die Fragen. Führen Sie dann die Karte des Fahrers in Einschub 1 ein und beantworten Sie die Fragen.

Es wird dringend empfohlen, die Karte NICHT um Mitternacht (23:59-00:01) auszutauschen, da die Kartendaten von der VU verarbeitet werden (laut Vorschrift).

Es wird dringend empfohlen, die Karte NICHT in einem Fahren- oder Zugszenario auszutauschen.

Ausgangs- und Zielorte

Zu Beginn und am Ende des Arbeitstages müssen jeweils der Ausgangs- und der Zielort in den Fahrtenschreiber eingegeben werden.

Der Fahrtenschreiber kann automatisch vorschlagen, einen Ausgangs- oder Zielort zu registrieren, wenn die Karte während der täglichen Ruhepause im Fahrtenschreiber belassen wird. Weitere Informationen finden Sie unter **Firmeneinstellungen** auf Seite **52**.

Wenn die Funktion zum automatischen Vorschlagen des Ausgangs-/Zielorts aktiviert ist, können Sie sie wie unten beschrieben verwenden.

Ausgangsort

Wenn die Karte 180 Minuten oder länger eingesteckt war und der Fahrtenschreiber die Ruheaktivität für diesen Zeitraum aufgezeichnet hat, werden Sie beim Einschalten der Zündung aufgefordert, den Ausgangsort anzugeben. Bestätigen Sie, ob Sie einen Ausgangsort registrieren möchten, und bestätigen Sie anschließend das Land.

Zielort

Wenn Sie die Aktivität auf Ruhe setzen und dann die Zündung ausschalten, werden Sie aufgefordert, den Zielort zu

registrieren. Dieser Vorgang wird auch ausgelöst, wenn Sie die Aktivität auf Ruhe ändern, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben. Bestätigen Sie ob Sie einen Zielort registrieren möchten, und bestätigen Sie anschließend das Land.

Hinweis!

Durch Drücken der Taste „Zurück“ wird die Aufforderung zur Eingabe des Ausgangs- oder Zielorts abgebrochen.

Geben Sie Ausgangs- und Zielort manuell ein.

Diese Orte können zu jeder Tageszeit eingegeben werden, auch während einer manuellen Eingabe. Beim Auswurf der Fahrerkarte werden Sie aufgefordert, den Zielort einzugeben.

Um die Orte während des Arbeitstages manuell einzugeben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:

ORTE

3. Drücken Sie **OK** und navigieren Sie zu:

Ausgangsort

4. Drücken Sie **OK** und wählen Sie den Ort.
5. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen.
6. Um den Zielort einzugeben, führen Sie dasselbe Verfahren erneut durch, aber navigieren Sie zu:

Zielort

7. Drücken Sie **OK** und wählen Sie den Zielort. Ihre Ortsangaben sind registriert.

Hinweis!

Wenn zwei gültige Karten eingesetzt sind, wird jede Orts-/Länderregistrierung auf beiden Karten gespeichert.

Beim Einführen der Karte

Wenn Sie Aktivitäten durchgeführt haben, ohne dass die Fahrerkarte eingeführt war, müssen Sie die entsprechenden Aktivitäten händisch eingeben. Wir gehen davon aus, dass Sie die Aktivitäten eingeben, wenn Sie die Fahrerkarte das nächste Mal einführen. Bitte beachten Sie, dass alle Aktivitäten in lokaler Zeit eingegeben werden.

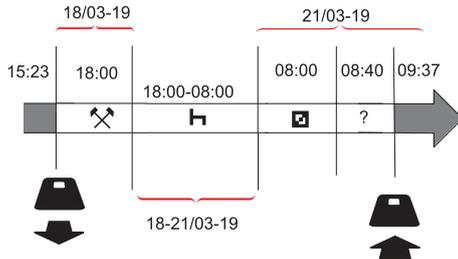
Manuelle Eingaben

Das folgende Szenario beschreibt eine Situation, in der Sie manuelle Eingaben vornehmen müssen (mit eingeführter Karte). Bitte beachten Sie, dass Ihr Display höchstwahrscheinlich anders aussieht.

- **Freitag, 18.3.2019, 15:23 Uhr:** Sie kamen an und warfen die Fahrerkarte aus.
- **Von 15:23 bis 18:00 Uhr:** Sie führten andere Arbeiten durch.
- **Von 18:00 über das Wochenende bis Montag, 21.3, 08:00 Uhr:** Sie legten eine Ruhepause ein.
- **Von 08:00 bis 08:40 Uhr:** Sie waren verfügbar.
- **Von 08:40 bis 09:37 Uhr:** Sie führten andere Arbeiten ohne Zeitbeleg durch. Als Zeit ohne Zeitbeleg gilt Zeit, die nicht auf der Fahrerkarte registriert werden soll, zum Beispiel eine Fahrt mit einem analogen Fahrtenschreiber.
- **Montag, 21.3.2019, 09:37 Uhr:** Sie führen die Fahrerkarte ein.

Hinweis!

Manuelle Eingaben können auch über ein Bluetooth-Gerät vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Bluetooth on page 37**.



Gehen Sie wie folgt vor, um manuelle Eingaben laut obigem Szenario vorzunehmen:

1. Schieben Sie die Fahrerkarte ein. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:
Ruhe bis jetzt?
2. Wählen Sie **NEIN** und drücken Sie **OK**. Auf dem Display wird folgende

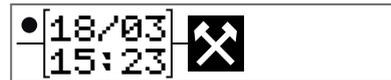
Meldung angezeigt:

Manuelle Einträge vornehmen?

3. Drücken Sie auf **OK**. Auf dem Display werden Datum und Uhrzeit des letzten Kartenauswurfs gemeinsam mit folgender Information angezeigt:
Arbeit Ende

Sie geben jetzt die sonstigen Arbeiten an, die Sie am 18.3. erledigten.

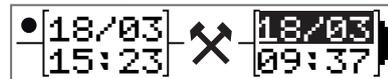
4. Heben Sie das **X**-Symbol hervor.



5. Drücken Sie auf **OK**.



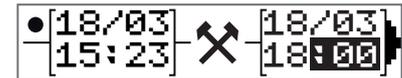
6. Das Datum 18.03 ist richtig, aber 21.3 rechts muss auf **18.03**. geändert werden. Nehmen Sie die Änderung vor, indem Sie mit den Pfeiltasten zurückgehen zu **18.03**..



7. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen.
8. Ändern Sie die Zeit (Stunde) auf **18**, indem Sie zu **18,37** gehen und auf **OK** drücken.



9. Ändern Sie die Minuten auf **00**, indem Sie zu **18:00** gehen und auf **OK** drücken.



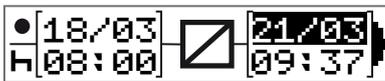
10. Drücken Sie erneut auf **OK**, um zu bestätigen. Auf der Anzeige erscheinen Datum und Uhrzeit, wenn die andere Arbeit gemeinsam abgeschlossen wurde mit:
Arbeit Ende

Sie geben jetzt Ihre Ruhezeit ein.

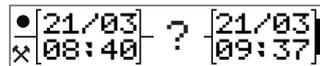
11. Heben Sie das Ruhesymbol **H** hervor und drücken Sie auf **OK**.



12. Drücken Sie auf **OK**, um das Datum (**21.03**, das bereits korrekt ist, zu bestätigen.
 13. Ändern Sie die Stunde, indem Sie zu **08** gehen und auf **OK** drücken.
 14. Ändern Sie die Minuten, indem Sie zu **08:00** gehen und auf **OK** drücken.
 15. Da die Ruhezeit länger war als 9 Stunden, zeigt das nächste Display:
Beginn Land
 16. Wählen Sie das Land und drücken Sie **OK**.
 17. Drücken Sie erneut auf **OK**, um zu bestätigen. Das Datum und die Uhrzeit, zu denen die Ruhepause beendet wurde, werden gemeinsam mit Folgendem angezeigt:
Beginn Arbeit
- Sie geben jetzt die Zeit ein, zu der Sie verfügbar sind.
18. Heben Sie das Ruhesymbol  hervor und drücken Sie auf **OK**.



19. Drücken Sie auf **OK**, um das Datum (**21.03**), das bereits korrekt ist, zu bestätigen.
 20. Ändern Sie die Stunde, indem Sie zu **08** gehen und auf **OK** drücken.
 21. Ändern Sie die Minuten, indem Sie zu **08:40** gehen und auf **OK** drücken.
 22. Drücken Sie erneut auf **OK**, um zu bestätigen. Das Datum und die Uhrzeit, zu denen die Verfügbarkeitsperiode beendet war, werden nun gemeinsam mit Folgendem angezeigt:
Beginn Arbeit
- Sie registrieren jetzt Ihre Arbeit ohne Zeitbeleg. Diese wird *nicht* auf der Fahrerkarte registriert.
23. Heben Sie das **?**-Symbol hervor und drücken Sie **OK**.



24. Die Zeit zwischen der letzten Aktivität (Arbeit ohne Zeitbeleg) und dem Zeitpunkt, an dem die Karte eingeführt wurde, die korrekt ist, wird angezeigt). Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen.

25. Drücken Sie erneut auf **OK**, um zu bestätigen.
Sie haben jetzt die gesamten Arbeitszeiten, Ruhezeiten, Verfügbarkeitszeiten und Arbeitszeiten ohne Beleg für den Zeitraum registriert, in dem keine Karte eingeschoben war. Nun wird Folgendes angezeigt:

Einträge ausdrucken?

26. Wählen Sie, ob Sie einen Ausdruck der eingegebenen Daten möchten, indem Sie **JA** oder **NEIN** wählen. Wir gehen davon aus, dass Sie keinen Ausdruck erstellen (Informationen über Ausdrücke siehe Abschnitt **Ausdrücke on page 41**).
27. Drücken Sie auf **OK**. Nun wird Folgendes angezeigt:
Eingaben bestätigen?
28. Drücken Sie auf **OK**, um die Eingaben zu bestätigen und zu speichern. Nun wird Folgendes angezeigt:
Fahrbereit nach Abfahrtkontrolle

Einen manuellen Eintrag ändern

Sie können mithilfe der Schaltfläche **Zurück** jederzeit zurückgehen und Ihre manuellen Einträge ändern.

Sie können die Änderungen spätestens vornehmen, bevor Sie die folgende Frage mit **JA** beantworten:

Eingaben
bestätigen?

1. Wählen Sie **NEIN** und drücken Sie **OK**.
2. Wählen Sie:
Eingabe ändern?
3. Drücken Sie auf **OK**, und die erste manuelle Eingabe wird erneut angezeigt.
4. Navigieren Sie zu der Eingabe, die Sie ändern möchten. Nehmen Sie die Änderungen vor wie oben beschrieben.

Alle Eingaben löschen

Um erneut zu beginnen, gehen Sie wie beschrieben vor, wenn Folgendes

angezeigt wird:

Eingaben
bestätigen?

5. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Alle Eingaben löschen
6. Drücken Sie **OK** und geben Sie neue Eingaben wie oben beschrieben ein.

Hinweis!

Der manuelle Modus wird bei Fahrtbeginn oder wenn – je nach Einstellung – 1 oder 20 Minuten lang keine Interaktion mit dem Fahrtenschreiber stattfindet.

Auswahl der Aktivität

Bei angehaltenem Fahrzeug können für Fahrer 1 und Fahrer 2 die folgenden Aktivitätstypen manuell eingestellt werden.

 **Arbeit**

 **Ruhepause**

 **Verfügbar**



1. Drücken Sie kurz auf die Taste (1/2), solange sich die Karte noch im Tachographen befindet. Wenn Sie Fahrer 1 sind, müssen Sie die Taste (1) verwenden, und wenn Sie Fahrer 2 sind, Taste (2).
2. Drücken Sie nochmals kurz, bis das richtige Symbol angezeigt wird.
3. Warten Sie, bis der Tachograph auf die gewählte (zuvor ausgewählte) Ansicht zurückschaltet.

Grenzüberquerungen

Der Fahrtenschreiber enthält eine Karte, die bei aktivem GNSS jeden Grenzübergang automatisch erkennt und aufzeichnet. Wenn der Fahrtenschreiber erkennt, dass Sie eine Grenze überquert haben und sich länger als 120 Sekunden in diesem neuen Land aufgehalten haben, wird automatisch ein Grenzübertrittseintrag im Fahrtenschreiber und auf der Karte gespeichert.

Im Gegensatz zu Fahrtenschreibern der älteren Generation ist eine manuelle Eingabe des Grenzübertritts nicht erforderlich.

Hinweis!

Wenn es sich bei der eingesetzten Karte um eine Gen1- oder Gen2 v1-Karte handelt, speichert der Fahrtenschreiber stattdessen einen Startland-Datensatz auf der Karte.

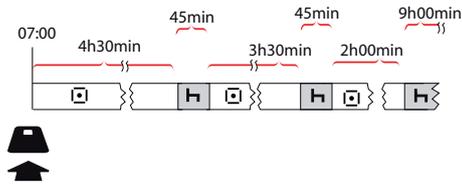
Arbeitszeitrichtlinie (Working Time Directive, WTD)

Diese Version des Stoneridge Smart Fahrtenschreibers unterstützt die EU-Arbeitszeitrichtlinie (2002/15/EC).

DDS in Fahrerszenarien

DDS enthält sowohl die Arbeitszeitrichtlinie als auch den Föhre/Zug-Modus in den Berechnungen.

DDS wird in einem Fahrerszenario mit folgenden Komponenten beschrieben:

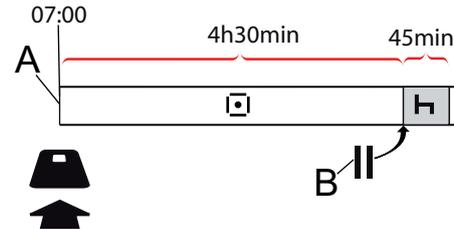


Der Hauptteil dieses Szenarios wird nachstehend gemeinsam mit der Ansicht "Verbleibende Lenkzeit" beschrieben.

Fahren beginnen mit DDS

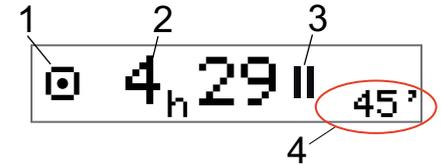
Nehmen wir an, Sie beginnen z.B. um 7 Uhr morgens zu fahren. In der untenstehenden Illustration führen Sie die Karte ein und beginnen gleichzeitig zu fahren (A).

Nach den derzeit geltenden Bestimmungen dürfen Sie 4 Stunden und 30 Minuten lang fahren, bevor Sie eine Pause von 45 Minuten einlegen müssen (oder 15 + 30 Minuten). Das Ende der kumulierten Lenkzeit ist mit dem Symbol in Position (B) gekennzeichnet.



Verbleibende Lenkzeit

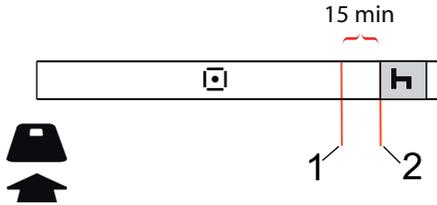
DDS zeichnet Ihre Lenkzeit auf und zeigt die verbleibende Lenkzeit an.



1. Das Symbol zeigt an, dass dies die Ansicht "Verbleibende Lenkzeit" ist.
2. Sie können 4 Stunden und 29 Minuten fahren, bevor Sie eine Pause einlegen müssen.
3. Die nächste vorgeschriebene Aktivität ist eine Pause.
4. Die nächste vorgeschriebene Pause muss mindestens 45 Minuten dauern.

Warnung und Vorwarnung

Wenn 15 Minuten Fahrzeit verbleiben, gibt der Tachograph eine Vorwarnung aus. Eine Warnung wird angezeigt, die Ihnen mitteilt, wann Sie zu fahren aufhören müssen.

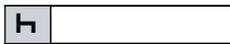


1. Vorwarnung - wird 15 Minuten vor Verstreichen der verbleibenden Zeit angezeigt.
2. Warnung - wird angezeigt, wenn die verbleibende Zeit verstrichen ist.

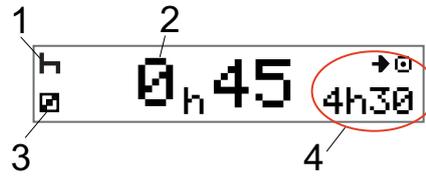
Eine Pause einlegen

Ähnlich wie die Ansicht "Verbleibende Lenkzeit" zeigt der DDS eine Ansicht "Verbleibende Ruhezeit", wenn Sie sich in einer Ruhepause befinden.

45min



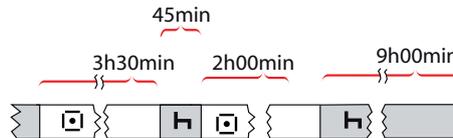
Das ist die erste Pause nach 4,5 Stunden Lenkzeit.



1. Der Fahrer ruht sich aus.
2. Die verbleibende Ruhezeit beträgt 45 Minuten.
3. Die für Fahrer 2 gewählte Aktivität ist Verfügbar.
4. Nach der Beendigung Ihrer Ruhepause können Sie 4 Stunden und 30 fahren.

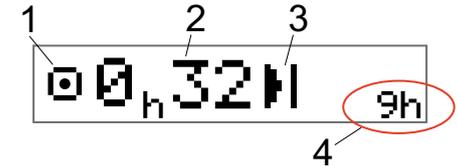
Gegen Tagesende

Am Ende des Tages hat sich die nächste Aktivität auf "Tägliche Ruhepause" geändert.



Nach einem Tag mit 4,5 Stunden Lenkzeit, 45 Minuten Pause, 3,5 Stunden Lenkzeit, 45 Minuten Pause und abschließend 1

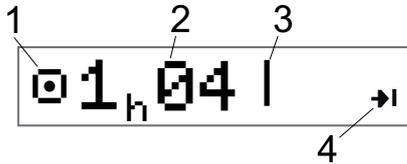
Stunde und 28 Minuten Lenkzeit wird Folgendes angezeigt.



1. Das Symbol zeigt an, dass dies die Ansicht "Verbleibende Lenkzeit" ist.
2. Sie können 32 Minuten fahren, bevor Sie eine Pause einlegen müssen.
3. Das Symbol, das die nächste vorgeschriebene Aktivität anzeigt, ist "Tägliche Ruhepause".
4. Dieses Symbol zeigt an, dass Sie eine Ruhepause von 9 Stunden einlegen müssen.

Maximale wöchentliche Lenkzeit

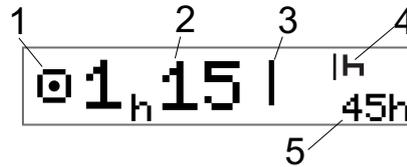
Wenn die wöchentliche Lenkzeit fast ausgeschöpft ist, wird Folgendes angezeigt:



1. Das Symbol zeigt an, dass dies die Ansicht "Verbleibende Lenkzeit" ist.
2. Restliche Lenkzeit für diese Woche.
3. Symbol, das anzeigt, dass die wöchentliche Ruhepause eingehalten werden muss.
4. Symbol, das anzeigt, dass Sie bis zur nächsten Woche warten müssen, bis Sie neue Lenkzeit haben. Sie müssen auf die nächste Weltzeitwoche warten.

Kalenderzeit

Die Anzeige "Verbleibende Lenkzeit" zeigt das an, wenn die nächste erforderliche Aktivität eine wöchentliche Ruhepause sein muss:

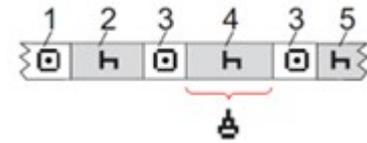


1. Das Symbol zeigt an, dass dies die Ansicht "Verbleibende Lenkzeit" ist.
2. Restliche Lenkzeit für diese Woche.
3. Symbol, das anzeigt, dass Sie Ihre wöchentliche Ruhepause einhalten müssen, um mehr Lenkzeit zu erhalten.
4. Symbol, das anzeigt, dass die wöchentliche Ruhepause unmittelbar nach Verstreichen der Lenkzeit begonnen werden muss.
5. Zeigt die Dauer der Ruhepause an (45 Stunden).

Fähren- bzw. Zugszenario

Wenn Sie Ihre regelmäßige tägliche oder reduzierte/regelmäßige wöchentliche Ruhezeit in Verbindung mit einer Reise mit der Fähre oder dem Zug einlegen, besteht die Möglichkeit, die Ruhezeit zweimal zu unterbrechen, um die Fähre oder den Zug zu befahren und zu verlassen. Damit der DDS die Ruhepause

korrekt berechnen kann, geben Sie die Sonderbedingungen für Fähre/Zug ein, wenn Sie die Pause auf der Fähre bzw. im Zug beginnen, siehe nachstehende Abbildung.



1. Fahrt zu Fähre/Zug
2. Ruhepause während der Wartezeit am Fährenterminal/Bahnhof.
3. Lenkzeit während des An- bzw. Vonbordgehens von Fähre/Zug (Unterbrechung 1).
4. Ruhepause während der Überfahrt/Zugfahrt.
5. Fortgesetzte Ruhepause nach der Überfahrt/Zugfahrt.

Die Zeiträume 2, 4 und 5 werden als eine zusammenhängende Ruhezeit gewertet, sofern es sich bei beiden Zeiträumen (3) um Zeiten des Fahrens/Arbeitens ohne Unterbrechungen handelt und sie insgesamt 60 Minuten nicht überschreiten.

Die Bedingung Föhre/Zug aktivieren

Zur Aktivierung der Föhre/Zug-Bedingung (zu Beginn der Ruhezeit an Bord von Föhre/Zug):

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
ORTE
3. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Föhre/Zug
4. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen. Die Aktivität Föhre/Zug wird aktiviert.

Die Bedingung Föhre/Zug beenden

Für die zuletzt ausgestellte Fahrerkarte ist es bei einem smarten Fahrtenschreiber möglich, eine laufende Bedingung Föhre/Train zu beenden. Wenn z. B. die tägliche Ruhepause während der Fahrt erfüllt ist (4) und Sie keine weitere Ruhepause (5) wünschen, kann die Bedingung Föhre/Zug vor dem Verlassen bzw. Aussteigen beendet werden.

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
ORTE
3. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Föhre/Zug beenden?
4. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen. Die Aktivität Föhre/Zug wird deaktiviert.

Hinweis!

Eine aktive Bedingung Föhre/Zug wird automatisch beendet, wenn die Fahrerkarte entnommen wird oder wenn der Fahrtenschreiber eine Minute Fahrzeit registriert hat.

Wenn Sie die Karte während der Föhre-/Zugfahrt (4) auswerfen, erscheint auf dem Display beim nächsten Einstecken der Karte das Symbol einer Föhre mit einem Fragezeichen. Dies weist darauf hin, dass eine laufende Bedingung Föhre/Zug fortgeführt werden kann. Sie können dann nach Bedarf die Bedingung Föhre/Zug erneut aktivieren.

Die Anzeige Föhre/Zug (siehe **Föhre/Zug on page 14**) erscheint automatisch, falls die Bedingungen für

eine „Unterbrechung der täglichen Ruhezeit durch Föhre/Zug“ korrekt sind.

Während eines Tages/einer täglichen Ruhepause ist es nur einmal möglich, DDS-Unterstützung für Föhre/Zug zu erhalten. Zur Vermeidung falscher Bewegungen wird empfohlen, die Zündung bei einer kurzen Fahrt mit der Föhre bzw. dem Zug auszuschalten.

Hinweis!

Wir empfehlen, die Karte während der täglichen Ruhezeit nicht aus dem Fahrtenschreiber zu nehmen, wenn Sie die Bedingung Föhre/Zug nutzen. Wir empfehlen außerdem, einen Fahrerwechsel während einer täglichen Ruhepause zu vermeiden, die eine Bedingung Föhre/Zug beinhaltet.

Weitere Informationen finden Sie unter **Daten und Spezifikationen on page 101**.

Fahren unter der Bedingung FE nicht erforderlich

Bei bestimmten Fahrbedingungen ist keine Zeiterfassung auf dem Tachographen

erforderlich, zum Beispiel bei Fahren in Ländern ohne entsprechende gesetzliche Regelungen. Dieser Fahrmodus wird als "FE nicht erforderlich" bezeichnet.

Näheres dazu entnehmen Sie bitte nationalen Regelwerken und der EU-Tachographen-Verordnung 561/2006.

Aktivierung und Deaktivierung des Modus "Kontrollgerät nicht erforderlich":

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
ORTE
3. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
"Kontrollgerät nicht erforderlich"
4. Drücken Sie auf **OK**.
 - Wenn Sie den Modus "Kontrollgerät nicht erforderlich" eingeschaltet haben, erscheint die Standardanzeige:

AUS

Der Modus "Kontrollgerät nicht erforderlich" ist aktiviert.

- Wenn Sie den Modus "Kontrollgerät nicht erforderlich" ausschalten, erscheint folgende Anzeige:

**Kontrollgerät
nicht erforderlich?**

5. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen. Der Modus "Kontrollgerät nicht erforderlich" ist deaktiviert.

Be-/Entladen

Als Fahrer können Sie sich manuell anmelden, wenn Sie einen Lade-/Entladevorgang oder einen gleichzeitigen Lade- und Entladevorgang durchführen. Innerhalb einer Kalenderminute kann nur ein Vorgang jeder Art durchgeführt werden.

Um einen Vorgang zu bestätigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
ORTE
3. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Be-/Entladen

4. Drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie die Taste unter dem gewünschten Funktionspiktogramm entsprechend der nachstehenden Tabelle:

Display	Taste	Funktion
		Abbrechen und zum vorherigen Menü zurückkehren
		Beladevorgang bestätigen
		Entladevorgang bestätigen
		Simultanes Be- und Entladen bestätigen

Nähere Informationen zur verbleibenden Lenkzeit

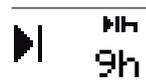
Die Restfahrzeit in einem Fahrscenario kann verschiedene Informationen beinhalten.



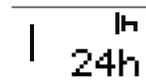
Auf Position (1) kann das nachstehende Piktogramm angezeigt werden, das folgende Bedeutung hat:

■	Zeit für eine Pause	45 oder 15 + 30 min
■	Zeit für die tägliche Ruhepause	11 oder 9 Stunden
	Zeit für die wöchentliche Ruhepause oder Erreichung der maximalen wöchentlichen Lenkzeit.	45 oder 24 Stunden oder warten bis zur nächsten Woche
	Lenkzeitlimit für 2 Wochen erreicht	Warten bis nächste Woche

Wenn ein Piktogramm (2) angezeigt wird, hat es folgende Bedeutung:



Wenn die verbleibende Zeit null ist, muss sofort eine tägliche Ruhepause eingelegt werden.



Wenn die verbleibende Zeit null ist, muss sofort eine wöchentliche Ruhepause eingelegt werden.



Arbeitszeit ist die Ursache der nächsten Pause oder Ruhezeit.

DDS-Berechnungen und -Beschränkungen

Der Referenzteil enthält eine detailliertere Beschreibung der DDS-Berechnungen und -Beschränkungen. Siehe **Daten und Spezifikationen on page 101.**

Lenkzeitanzeige (DTD)

Die Lenkzeitanzeige (Driver Timer Display, DTD) im Fahrtschreiber dient zur Unterstützung der Einhaltung von Lenk- und Ruhezeiten, wenn sich der Fahrer außerhalb der regulären DDS-Berechnung befindet.

Das DTD arbeitet ohne eingesteckte Fahrerkarte. Es wird auch nicht durch Auswerfen der Fahrerkarte beeinflusst, da die Timer auf den im Fahrtschreiber registrierten Aktivitäten basieren und nicht auf der eingesteckten Fahrerkarte.

So aktivieren Sie die DTD-Funktion:

1. Navigieren Sie zur DTD-Anzeige.
2. Halten Sie zum Aktivieren **OK** gedrückt.
3. Die Timer sind nun bereit, die Fahrt und die Pausen aufzuzeichnen.

So deaktivieren Sie die DTD-Funktion:

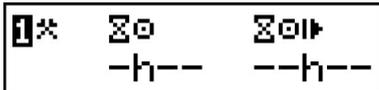
1. Navigieren Sie zur DTD-Anzeige.
2. Halten Sie zum Deaktivieren **OK** gedrückt.

3. Die Funktion ist nun deaktiviert und zurückgesetzt.

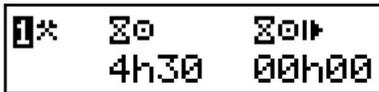
Hinweis!

Solange Sie sich in dieser Anzeige befinden und DTD aktiv ist, werden DDS-bezogene Warnungen (mit Ausnahme der 4h30-Warnung) deaktiviert.

Funktion ist deaktiviert und Timer sind zurückgesetzt.



Funktion ist aktiv und aktuelle Aktivität ist „Arbeit“. Die Aktivität „Arbeit“ hat keinen Einfluss auf die Timer.



Funktion ist aktiv und aktuelle Aktivität ist „Fahren“. Der linke Timer zählt nach dem Aktivieren der Funktion mit jeder im Fahrtenschreiber registrierten Fahrminute bis 0h00 herunter. Er wird nach 45 min Ruhe/Verfügbarkeit zurückgesetzt. Der rechte Timer zählt hoch, bis er 99h59

erreicht oder die Funktion deaktiviert wird.



Funktion ist aktiv und aktuelle Aktivität ist „Ruhe“. „Ruhe“ und „Verfügbarkeit“ werden im linken Timer von 45 Minuten auf 0h00 heruntergezählt. Der Timer auf der rechten Seite wird davon nicht beeinflusst. Anstatt 45 min können auch 15 min + 30 min verwendet werden.



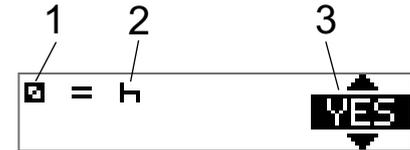
Funktion ist aktiv und aktuelle Aktivität ist „Verfügbarkeit“. „Ruhe“ und „Verfügbarkeit“ werden im linken Timer von 45 Minuten auf 0h00 heruntergezählt. Der Timer auf der rechten Seite wird davon nicht beeinflusst. Anstatt 45 min können auch 15 min + 30 min verwendet werden.



Period of Availability (POA) = Zeitraum der Verfügbarkeit

In DDS-Berechnungen

Im Driver Decision Support-Modus kann der POA als Pause (JA) berechnet oder nicht als Pause (NEIN) berechnet werden.



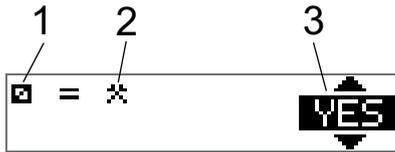
1. Piktogramm für Verfügbarkeit.
2. Piktogramm für Pause.
3. Der Befehl kann zwischen JA (POA berechnet als Pause) und NEIN (POA nicht als Pause berechnet) umgeschaltet werden.

In WTD-Berechnungen

Aufgrund unterschiedlicher EU-Regelungen kann der POA berechnet

werden entweder als eine *Pause* oder als *Arbeit*.

Im Working Time Directive-Modus (Arbeitszeitrichtlinie) kann der POA als Arbeit (JA) berechnet oder nicht als Pause (NEIN) berechnet werden.



1. Piktogramm für Verfügbarkeit.
2. Piktogramm für Arbeit.
3. Der Befehl kann zwischen JA (POA berechnet als Arbeit) und NEIN (POA *nicht* als Arbeit berechnet) umgeschaltet werden.

Menü INFO

Wenn Sie das Menü "Info" wählen, erscheinen die folgenden Ansichten:

- Bis Ruhepause verbleibende Kalenderzeit.
- Kumulierte Lenkzeit Fahrer 1.
- Kumulierte Lenkzeit Fahrer 2.

- Ortsdatum und -zeit
- Weltdatum und Weltzeit
- GNSS-Daten.
- Produkt, Software-ID-Nummer und Zertifikate.
- Artikelnummer, Variante und Hardware-Nummer.
- Firma gesperrt.
- Download-Zeit und Kalibrierung.
- DSRC-Seriennummer und Zertifikatsnummer.

Hinweis!

Das Menü "Info" ist nur verfügbar, wenn das Fahrzeug steht.

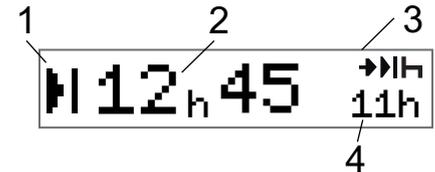
So erreichen Sie das MENÜ INFO

So erreichen Sie das Menü "INFO":

1. Drücken Sie **OK**, um die Menüs anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
INFO
3. Drücken Sie auf **OK**.

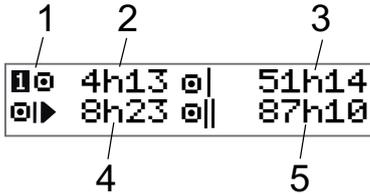
Jetzt können Sie sich mit den Pfeiltasten zwischen den verschiedenen Ansichten bewegen.

Verbleibende Kalenderzeit bis Ruhepause



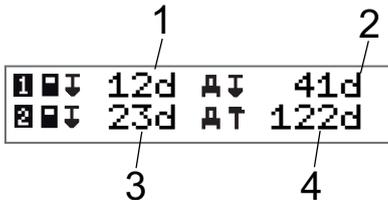
1. Symbol "Verbleibende Kalenderzeit bis Ruhepause"
2. Verbleibende Kalenderzeit, bis eine Ruhepause eingelegt werden muss.
3. Symbol, das anzeigt, dass die nächste Ruhepause eine tägliche Ruhepause sein muss.
4. Zeigt die Länge der Ruhepause an (11 Stunden in diesem Fall).

Kumulierte Lenkzeit Fahrer 1/2.



1. Fahrer 1 (die Anzeige für Fahre 2 ist ähnlich).
2. Durchgehende Lenkzeit.
3. Kumulierte wöchentliche Lenkzeit.
4. Kumulierte tägliche Lenkzeit.
5. Kumulierte Lenkzeit in zwei Wochen.

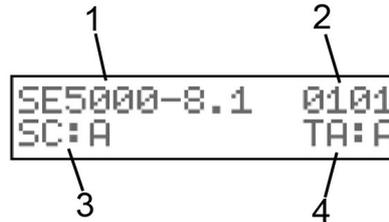
Zeit zu Download und Kalibrierung



1. Verbleibende Tage, bis die Fahrer 1 Karte heruntergeladen werden muss .

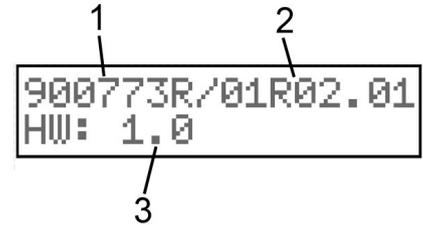
2. Verbleibende Tage, bis die Fahrtenschreiberdaten heruntergeladen werden müssen.
3. Verbleibende Tage, bis die Fahrer 2 Karte heruntergeladen werden muss .
4. Verbleibende Tage, bis der Fahrtenschreiber kalibriert werden muss.

Produkt und Zertifizierung



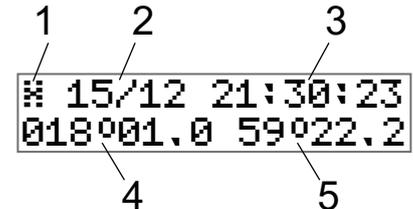
1. Produktname
2. Software-ID-Nummer (SWID)
3. Sicherheitszertifizierung
4. Typgenehmigungsbescheinigung

Teilenummer und Hardware



1. Teilenummer
2. Varianten-Nummer und Version
3. Hardware-Nummer

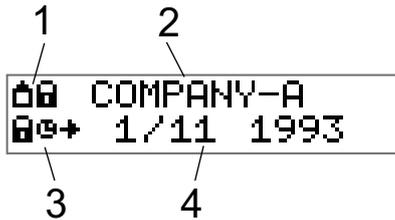
GNSS-Positionierung



1. GNSS-Piktogramm und Authentifizierungsstatus.
2. Datum (TT.MM.) der letzten Position von GNSS.

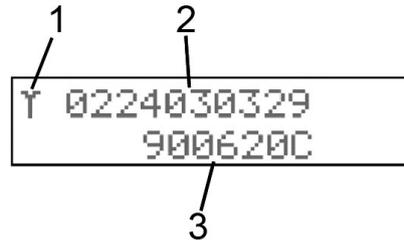
- Uhrzeit (hh:mm:ss) der letzten Position von GNSS (Weltzeit). Wenn die Zeit statisch ist, gibt es derzeit keinen GNSS-Empfang.
- Breitengrad.
- Längengrad.

Firma gesperrt.



- Firmensperrung Piktogrammkombination.
- Name der Firma mit aktiver Sperrung.
- Piktogramm- Anzeigesperrung in Startzeitpunkt.
- Datum, an dem die Firmendaten gesperrt wurden.

DSRC-Display



- DSRC-Piktogramm
- Erweiterte DSRC-Seriennummer
- DSRC-Zertifikatsnummer

Fahrereinstellungen

Der Fahrer kann folgende Einstellungen vornehmen:

- Sprache ändern
- DDS-Darstellung aktivieren/deaktivieren
- DDS-Warnungen aktivieren/deaktivieren
- Ortszeit ändern
- Sommerzeit
- Ortszeitfunktion ändern

- Farben auf dem Display invertieren
- Fahrerzustimmung zum Export persönlicher Daten
- Kfz-Kennzeichen anzeigen
- WTD-Darstellung aktivieren/deaktivieren
- Bluetooth-Koppelung/Verbindung/RHMI

Sprache ändern

Standardmäßig wird im Tachograph und auf Ausdrucken die Sprache der Fahrerkarte verwendet. Sie können jedoch einstellen, welche Sprache verwendet werden soll.

Wenn Sie die Sprache ändern, wird die neue Sprache nur im Tachograph und nicht auf der Fahrerkarte gespeichert.

- Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
- Wählen Sie: **EINSTELLUNGEN**
- Drücken Sie **OK** und wählen Sie: **Sprache**

4. Drücken Sie **OK** und wählen Sie die gewünschte Sprache.
5. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen. Die Sprache wird geändert.

DDS-Präsentation EIN/AUS

Standardmäßig ist DDS (Driver Decision Support) aktiviert (EIN), kann aber auf AUS umgeschaltet werden. Das bedeutet, dass nicht nur die Anzeige ausgeschaltet ist, sondern auch alle mit dem DDS verbundenen Warnungen.

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
3. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
DDS-Einstellungen
4. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
DDS aktivieren
5. Wählen Sie **AUS**, um die DDS-Anzeige zu deaktivieren.
6. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen. Die DDS-Anzeige ist jetzt deaktiviert.

DDS-Warnungen EIN/AUS

Die DDS-Warnungen (Driver Decision Support) sind standardmäßig aktiviert (EIN), können aber auch AUS geschaltet werden.

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
3. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
DDS-Einstellungen
4. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
DDS-Warnungen
5. Wählen Sie **AUS**, um die DDS-Warnungen zu deaktivieren.
6. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen. Die DDS-Warnungen sind jetzt deaktiviert.

Ortszeit ändern

Hinweis!

Diese Menüoption ist nicht verfügbar, wenn die Ortszeitfunktion auf ALTA (Automatische Ortszeitanpassung) eingestellt ist.

Die Ortszeit ist die aktuelle Zeit in einem spezifischen Land. Die Ortszeit wird nur zu Informationszwecken auf dem Display und auf einigen Ausdrucken angezeigt.

Die Ortszeit kann auch manuell eingestellt werden und in 30-Minuten-Schritten angepasst werden.

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
3. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Ortszeit
4. Drücken Sie auf **OK**.
5. Ändern Sie die Zeit mithilfe der Pfeiltasten.
6. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen. Die Ortszeit wird geändert.

Sommerzeit

In den EU-Ländern erinnert Sie der Tachograph am letzten Sonntag im März und im Oktober daran, die Ortszeit auf Sommerzeit (lokale Sommer-/Winterzeit) umzustellen.

1. Wenn eine Umstellung notwendig ist, wird Folgendes angezeigt:
`Neue Zeit?`
2. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen. Die Ortszeit wird geändert.

Ortszeitfunktion

Mit dieser Funktion kann der Fahrer auswählen, ob der Fahrtenschreiber automatische Funktionen für die Ortszeit verwenden soll.

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
`EINSTELLUNGEN`
3. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
`Local time func
(Ortszeitfunkt)`
4. Drücken Sie auf **OK**.
5. Ändern Sie die Einstellung mithilfe der Pfeiltasten.
6. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen. Die Ortszeit wird geändert.

Diese Einstellung hat 3 Optionen, die der Fahrer auswählen kann:

AUS – Der Fahrtenschreiber gestattet jedem Benutzer die Änderung der Ortszeit über das Menü Ortszeit oder durch Senden einer Ortszeitänderung über andere Schnittstellen, z. B. CAN oder Diagnose.

DST – Ermöglicht immer noch dieselbe Funktion wie AUS, fordert den Fahrer jedoch zusätzlich beim Wechsel zwischen Sommer- und Winterzeit auf, die Ortszeit zu bestätigen.

ALTA – Mit dieser Option kann der Fahrtenschreiber eine automatische Ortszeitanpassung (Automatic Local Time Adjustment, ALTA), basierend auf der Zeitzone des aktuellen Landes, durchführen. Die Ortszeit wird ebenfalls automatisch beim Wechsel zwischen Sommer- und Winterzeit umgestellt. Die Änderungen der lokalen Zeit erfordern keine Benutzereingabe.

Hinweis!

Wenn die Option ALTA ausgewählt ist, ist das Ortszeit-Menü nicht verfügbar. Die Funktion zur Änderung der Ortszeit über eine andere Schnittstelle ist nur verfügbar, wenn sich der Fahrtenschreiber im Kalibrierungsmodus befindet.

Fahrerzustimmung zum Export persönlicher Daten

Der Fahrer kann wählen, ob er den Export von persönlichen Daten vom Fahrtenschreiber akzeptiert.

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
`EINSTELLUNGEN`
3. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
`Zustimmung des Fahrers`
4. Bei:
`Exp. pers. Daten OK?`
Wählen Sie **JA** oder **NEIN**.

- Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen. Die Einstellung wird jetzt gespeichert.

Farben auf dem Display invertieren

Es gibt zwei Anzeigearten: dunkler Hintergrund mit hellem Text oder heller Hintergrund mit dunklem Text.

- Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
- Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
- Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Display invertieren
- Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen. Die Anzeige wird invertiert.

Um die Anzeige zurückzusetzen, gehen Sie ebenso vor, aber wählen Sie bei Schritt 3 **"NEIN"**.

Polizeiliches Kennzeichen anzeigen

Das Kfz-Kennzeichen kann vom Fahrer angezeigt werden, er benötigt aber eine Firmenkarte, um es einzustellen (siehe

Kfz-Kennzeichen einstellen. on page 53).

- Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
- Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
- Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Amtliches Kennzeichen
- Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen. Das Kfz-Kennzeichen wird angezeigt.

Bluetooth

Dieser Fahrtenschreiber ist mit einer Bluetooth-Funktion ausgestattet, mit der Sie Ihr Telefon/Tablet oder ein vergleichbares Gerät anschließen können. Es kann 1 Gerät verbunden werden, solange eine gültige Karte eingefügt ist, und es können bis zu 16 Geräte gekoppelt werden. Der Fahrtenschreiber merkt sich, welches Gerät mit welcher Karte verwendet wurde, um bei der nächsten gemeinsamen Nutzung die Verbindung schneller herzustellen.

Die Bluetooth-Funktion ist in zwei Teile unterteilt, ITS und RHMI.

Der ITS-Teil ermöglicht das Herunterladen und die Kalibrierung/Diagnose gemäß Anlage 7 und Anlage 8 von Anhang 1C.

Der RHMI-Teil ermöglicht manuelle Eingaben, wie in [Smarter Tachograph Version 2 VU, Remote-HMI-Spezifikation und Transportprotokoll für ITS](#) definiert.

Die Zustimmung des Fahrers für jede Karte, die der Fahrer eingeben muss, regelt, welche Daten über ITS und RHMI verwendet werden können. Diese Zustimmung des Fahrers kann später über die Menüs des Fahrtenschreibers geändert werden.

Um die RHMI-Funktionen nutzen zu können, muss jede in den Fahrtenschreiber eingesetzte Fahrerkarte auch bestätigen, ob sie RHMI zulässt oder nicht. Diese Erlaubnis kann später über die Menüs des Fahrtenschreibers geändert werden.

In der Hauptanzeige können Sie neben dem Aktivitätspiktogramm für Fahrer 1 sehen, ob eine aktive ITS- oder RHMI-Verbindung besteht.

ITS

```
10300h45 01h000
00 03h25 09:50
```

RHMI

```
10300h45 01h000
00 03h25 09:50
```

Aktivieren der Bluetooth-Funktion

Sie können die Bluetooth-Funktion des Fahrtenschreibers wie folgt aktivieren/deaktivieren:

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
3. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Bluetooth
4. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Bluetooth aktivieren
5. Drücken Sie auf **OK**, wählen Sie **JA** oder **NEIN** und bestätigen Sie mit **OK**.

Koppeln über Bluetooth (ITS)

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Gerät mit dem Fahrtenschreiber zu koppeln:

1. Führen Sie Ihre Karte in den Fahrtenschreiber ein.
2. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
3. Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
4. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Bluetooth
5. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Neues Gerät koppeln?
6. Drücken Sie **OK**, um die Kopplung eines Geräts zuzulassen (Zeitüberschreitung nach 300 Sekunden). Sie können den Kopplungsvorgang abbrechen, indem Sie auf **Zurück** drücken.
7. Aktivieren Sie auf Ihrem Gerät die Bluetooth-Kopplung mit dem Fahrtenschreiber. SE5000-xxx (wobei xxx die Seriennummer des Fahrtenschreibers ist)

8. Wenn das Koppelungstoken angezeigt wird, wählen Sie **JA**, um die Kopplung mit Ihrem Gerät zu bestätigen.

```
✓3 Koppelung
abgeschlossen
```

Nach erfolgreicher Kopplung und Verbindung wird auf dem Hauptdisplay ein Piktogramm angezeigt, das darüber informiert, dass ein Bluetooth/ITS-Gerät verbunden ist.

```
1h309h05 09h050
0h 09h05 06:50
```

Verbindung mit einem bereits gekoppelten Gerät (ITS)

Der Fahrtenschreiber speichert die Daten des verbundenen Geräts und der Karte, damit er sich beim nächsten Einsetzen der Karte automatisch wieder verbinden kann. Wenn Sie diesen Fahrtenschreiber zum ersten Mal benutzen und eine Verbindung zu einem bereits gekoppelten Gerät herstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie Ihre Karte in den Fahrtenschreiber ein.

2. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
3. Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
4. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Bluetooth
5. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Gekoppelte Geräte
6. Drücken Sie **OK** und wählen Sie das Gerät aus, das Sie koppeln möchten: (In der unteren Zeile wird der Geräte-name angezeigt)
Gekoppelte Geräte ----

7. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Verbinden mit -----

8. Der Fahrtenschreiber erlaubt nun dem Gerät, die Verbindung zu öffnen.

Nach erfolgreicher Verbindung wird auf dem Hauptdisplay ein Piktogramm angezeigt, das darüber informiert, dass ein Bluetooth/ITS-Gerät verbunden ist.

```

0h≡09h05 009h050
0h 09h05 06:50
    
```

Ein gekoppeltes Gerät entfernen (ITS)

Der Fahrtenschreiber speichert die letzten 16 gekoppelten Geräte:

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
3. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Bluetooth
4. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Gekoppelte Geräte
5. Drücken Sie **OK** und wählen Sie das Gerät aus, das Sie koppeln möchten: (In der unteren Zeile wird der Geräte-name angezeigt)
Gekoppelte Geräte ----

6. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Entfernen? -----
7. Der Fahrtenschreiber entfernt das gekoppelte Gerät und kehrt zurück zu:
Gekoppelte Geräte

Alle gekoppelten Geräte entfernen (ITS)

Der Fahrtenschreiber speichert die letzten 16 gekoppelten Geräte:

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
3. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Bluetooth
4. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Gekoppelte Geräte
5. Drücken Sie **OK** und wählen Sie das Gerät aus, das Sie koppeln möchten: (In der unteren Zeile wird der Geräte-name angezeigt)
Alle Geräte entfernen
6. Drücken Sie auf **OK** und bestätigen Sie mit **JA** und **OK**, um alle Geräte zu entfernen.

RHMI zulassen

Jeder Fahrer der aktuell eingesetzten Karten muss bestätigen, dass er Remote HMI (RHMI) zulässt.

Wenn eine RHMI-Sitzung gestartet wird, wird automatisch die Abfrage „RHMI zulassen“ angezeigt, wenn dies für eine Karte nicht bereits zuvor bestätigt wurde. Wenn keine der eingesetzten Karten RHMI akzeptiert hat, wird die Frage zweimal angezeigt – einmal pro Karte. Die Abfrage „RHMI zulassen“ kann auch manuell aufgerufen werden, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
3. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
Bluetooth
4. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
RHMI
5. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
RHMI zulassen?

6. Drücken Sie auf **OK**.
7. Wenn zwei Karten eingesetzt sind, wählen Sie die gewünschte Karte und drücken Sie **OK**.
8. Wenn die gewünschte Einschubnummer mit der Abfrage „RHMI zulassen“ angezeigt wird, wählen Sie **JA** oder **NEIN** und bestätigen Sie mit **OK**.

Manuelle Eingaben über RHMI

Sie können Ihre manuellen Eingaben über ein verbundenes RHMI-Gerät vornehmen.

Dies ist nur möglich, wenn Sie das Gerät zuvor mit dem Fahrtenschreiber gekoppelt haben, Ihre Karte eingesteckt ist und die eingesteckte Karte RHMI akzeptiert.

1. Führen Sie Ihre Karte ein.
2. Wenn **Ruhe bis jetzt?** angezeigt wird, können Sie mit den manuellen Eingaben über RHMI beginnen.
3. Die Informationen werden nun während der manuellen Eingaben angezeigt.

!⊗ RHMI Manuelle
Eingaben...

4. Wenn die manuellen Eingaben abgeschlossen sind, wird Folgendes angezeigt.

Fahrbereit nach
Abfahrtkontrolle

Wenn Sie den Vorgang während laufender manueller Eingaben abbrechen, wird Folgendes angezeigt.

!⊗ RHMI Manuelle
Eingaben abgebrochen

Wenn Sie während laufender manueller Eingaben eine Fahrt beginnen, wird der Vorgang abgebrochen und es wird nichts gespeichert.

Stromsparmodus (Schlaf-Funktion)

Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, wird der Tachograph zehn Minuten nach der letzten Interaktion in den Stromsparmodus versetzt. Das Display ist im Stromsparmodus ausgeschaltet.

Das Display schaltet sich wieder ein, wenn:

- eine beliebige Taste einmal gedrückt wird
- die Zündung eingeschaltet wird
- das Fahrzeug abgeschleppt wird

Richtiger Umgang mit dem Tachograph

Um eine lange, störungsfreie Lebensdauer des Fahrtenschreibers zu gewährleisten, beachten Sie bitte Folgendes:

- Halten Sie die Einschübe stets geschlossen und öffnen Sie sie nur, um eine Karte einzuführen oder zu entnehmen.
- Auf geöffneten Einschüben dürfen keine Gegenstände abgestellt werden, da dies zu Beschädigungen der Einschübe führen kann.
- Halten Sie den Fahrtenschreiber sauber.
- Schmutzige Tachographen mit einem weichen feuchten Tuch reinigen.

Pflege der Karten

Behandeln Sie Ihre Karte sorgfältig und beachten Sie Folgendes:

- Karte nicht knicken oder biegen.
- Die Kontakte der Karte müssen frei sein von Verschmutzungen und Staub.
- Reinigen Sie die Karte bei Bedarf mit einem weichen, angefeuchteten Tuch.
- Schützen Sie die Karte vor Beschädigungen.
- Wenn eine Karte als ungültig zurückgewiesen wird, reinigen Sie den Chip und führen Sie sie erneut ein.

Beschädigte, verloren gegangene oder gestohlene Karten

Wenn die Karte beschädigt wird, verloren geht oder gestohlen wird, muss der Eigentümer bei der zuständigen Behörde in dem Land, in dem die Karte ausgestellt wurde, eine Ersatzkarte beantragen.

Wenn eine Karte gestohlen wird oder wenn der Eigentümer vermutet, dass sich eine unbefugte Person Zugriff zu der Karte verschafft hat, muss er diesen Vorfall bei der zuständigen Polizeidienststelle melden und ein Aktenzeichen erhalten.

Einem Fahrer ohne gültige Fahrerkarte ist es nicht gestattet, ein Fahrzeug mit einem smarten Tachographen zu lenken.

Ausdrucke

Sie können die im Fahrtenschreiber und auf den Fahrerkarten gespeicherten Informationen anzeigen, indem Sie sie auf Papier ausdrucken oder sie auf dem Display anzeigen. Es gibt eine Reihe verschiedener Präsentationen, siehe **Druckbeispiele on page 85**

Ausdruck von Daten

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen, und wählen Sie: **DRUCKEN**
2. Wählen Sie **OK** und wählen Sie dann den zu erstellenden Ausdruck. Drücken Sie auf **OK**.

Für einige Ausdruckarten müssen die Spezifikation der Fahrerkarte und ein Datum eingegeben werden. Nun erscheint folgende Anzeige:

`Karte 1 oder 2 wählen`

3. Wählen Sie **1**, um einen Ausdruck für die aktuelle Karte von Fahrer 1 zu erstellen, oder **2**, um einen Ausdruck für die Karte von Fahrer 2 zu erstellen.

Einige Drucke erfordern die Auswahl der Generation des Dateisystems, Karten der Generation 2 haben zwei Dateisysteme: Gen. 1 und Gen. 2). Nun erscheint folgende Anzeige:

`Karte Gen. 1 oder 2`

4. Wählen Sie ggf. ein Kartendateisystem der Generation 1 oder 2.
5. Wählen Sie das gewünschte Datum mit den Pfeiltasten und drücken Sie **OK**.
6. Nun können Sie wählen, ob die Daten nur auf dem Display angezeigt oder auf Papier ausgedruckt werden sollen.
 - Um die Daten nur auf dem Display anzuzeigen, wählen Sie:

`Anzeige`

- Drücken Sie auf **OK**, scrollen Sie mithilfe der Pfeiltasten durch die Daten und drücken Sie dann **OK**, um zurückzukehren.
- Für einen Ausdruck auf Papier wählen Sie

`Drucker`

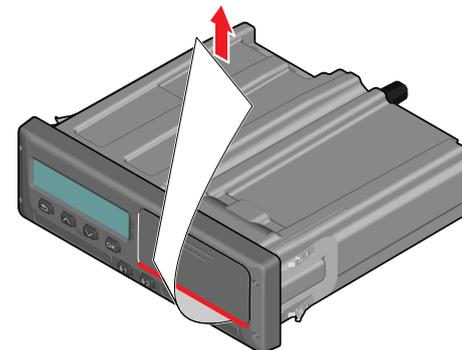
- Drücken Sie auf **OK**. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

`Drucker belegt`

- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken und halten Sie die Schaltfläche **Zurück**. Warten Sie, bis die Meldung gelöscht ist und ziehen Sie dann den Ausdruck nach oben, um ihn abzureißen.

Hinweis!

Um einen Papierstau zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Schacht für die Papierkassette nicht blockiert ist.

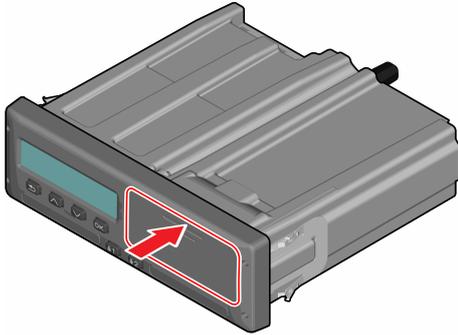


Papierrolle wechseln

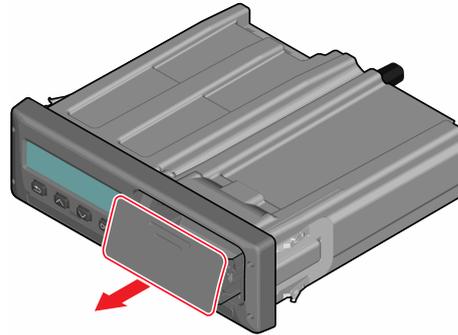
Hinweis!

Um Funktionsfehler zu vermeiden, verwenden Sie ausschließlich von Stoneridge genehmigtes Druckerpapier.

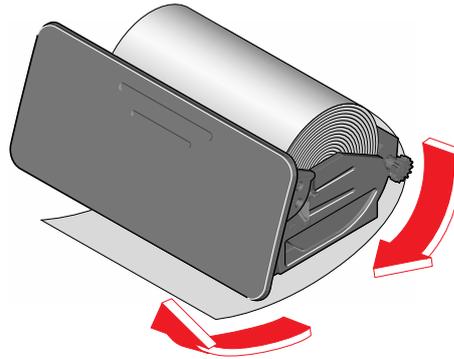
1. Drücken Sie auf die Oberkante der Frontabdeckung. Die Abdeckung öffnet sich.



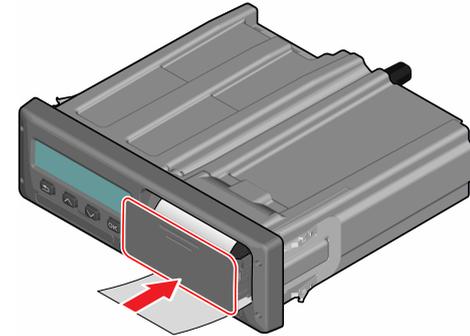
2. Halten Sie den unteren Rand der Abdeckung, und ziehen Sie die Kassette vorsichtig heraus.



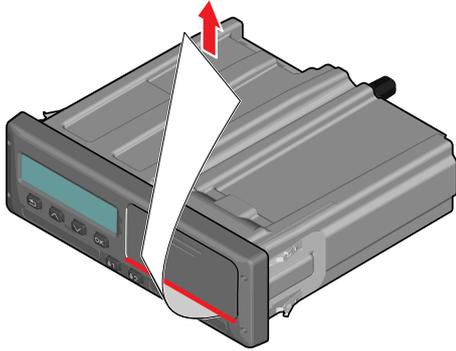
3. Führen Sie das Papier über die Rückseite der Papierkassette nach vorne, bis es über die Unterkante der Frontabdeckung ragt.



4. Legen Sie das Papier in den Drucker ein.
5. Schieben Sie die Papierkassette in den Tachographen und drücken Sie auf den unteren Teil der Abdeckung, um sie zu schließen.



6. Ziehen Sie das Papier nach oben und reißen Sie es ab.



Firmenteil

Der Firmenteil enthält Informationen, die speziell für die Fahrzeugeigentümer und Spediteure bestimmt sind, deren Pflichten in den folgenden Hauptabschnitten beschrieben werden:

- **Inspektion durch die Firma** - die Firma ist verpflichtet, Inspektionen des Fahrtschreibers durchzuführen und Aufzeichnungen zu führen.
- **Werkstattinspektion** - die Firma muss eine Werkstattinspektion des Fahrtschreibers durchführen und die Inspektionsaufzeichnungen speichern.
- **Datensperre aktivieren und deaktivieren** - Das Unternehmen kann eine Datensperre aktivieren, um die Daten vor dem Zugriff durch nicht autorisierte Personen zu schützen. Diese Funktion wird gemeinsam mit der Reset-Funktion (Datensperre deaktivieren) hier beschrieben.

- **Daten herunterladen** - die Firma ist verpflichtet, die Fahrtschreiberdaten herunterzuladen.
- **Firmenkarte** - enthält Informationen über die Firmenkarte.
- **Firmeneinstellungen** - einige Einstellungen, die hier angeführt sind, sind nur für Mitarbeiter des Unternehmens verfügbar.

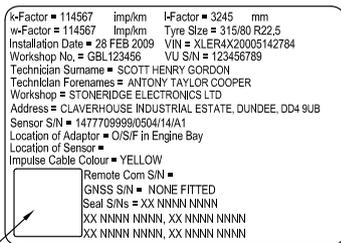
Hinweis!

Die Firma muss sicherstellen, dass alle ihre Fahrzeuge mit smarten Fahrtschreibern ausgestattet sind, sofern durch EU-Verordnungen und nationale Gesetze vorgeschrieben. Die Firmenkarte ist nicht übertragbar und darf nur vom berechtigten Karteninhaber benutzt werden.

Inspektion durch die Firma

Bei Inspektion durch die Firma muss sichergestellt werden, dass:

- die Typengenehmigungsnummer korrekt ist
- Die Weltzeit des Geräts auf 5 Minuten genau ist
- der Tachograph innerhalb des korrekten Kalibrierungsintervalls liegt.
- das Einbauschild gültig und nicht beschädigt ist



HOLO GUARD LABEL

- das Manipulationssiegel nicht aufgebrochen wurde

Bei der Inspektion durch die Firma muss sichergestellt werden, dass:

- die gespeicherten Kalibrierungsfaktoren mit den Daten auf dem Einbauschild übereinstimmen
- die intern im Fahrtenschreiber gespeicherten Fahrzeugparameter (Identifikationsnummer [VIN] und Kennzeichennummer [VRN] des Fahrzeugs) mit den aktuellen Fahrzeugdaten übereinstimmen
- der Fahrtenschreiber keine sichtbare Beschädigung aufweist
- der Fahrtenschreiber keine Ereignisse oder Störungen aufweist, die sich auf die erzeugten Daten auswirken. Dies kann anhand der Ereignis- und Fehlerdaten nachgeprüft werden.

Aufzeichnungen speichern

Führen Sie Aufzeichnungen über die von der Firma durchgeführten Inspektionen.

Bei der Inspektion entdeckte Fehler

Wenn bei einer von der Firma durchgeführten Inspektion Fehler entdeckt werden oder wenn sich aus einer solchen Inspektion Zweifel ergeben, muss das Fahrzeug zur Inspektion zu einer Werkstatt für smarte Fahrtenschreiber gebracht werden.

Andernfalls kann festgestellt werden, dass die Firma EU-, EWR- und AETR-Bestimmungen für Fahrtenschreiber verletzt, und das mit dem Fahrtenschreiber ausgestattete Fahrzeug verliert seine Nutzungsberechtigung.

Hinweis!

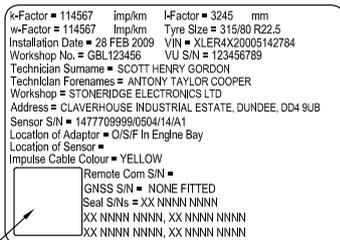
Informieren Sie sich bei der zuständigen Behörde über die nationalen Bestimmungen.

Inspektion durch die Werkstatt

Die Fahrtenschreiber-Installation muss jedes zweite Jahr von einer Werkstatt

inspiziert werden. Die Firma ist verpflichtet, diese Inspektion durchführen zu lassen und die Ergebnisse der (in einer Werkstatt für smarte Fahrtschreiber durchgeführten) Inspektion aufzubewahren.

Auf dem Einbauschild, das sich in der Nähe des Fahrtschreibers befindet, ist das Datum der bestandenen Inspektion vermerkt. Das Datum der nächsten Kalibrierung finden Sie auch im unteren Bereich des technischen Ausdrucks.



k-Factor = 114567 imp/km l-Factor = 3245 mm
 w-Factor = 114567 Imp/km Tyre Size = 315/80 R22.5
 Installation Date = 28 FEB 2009 VIN = XLER4X20005142784
 Workshop No. = GBL123456 VU S/N = 123456789
 Technician Surname = SCOTT HENRY GORDON
 Technician Forenames = ANTONY TAYLOR COOPER
 Workshop = STONERIDGE ELECTRONICS LTD
 Address = CLAVERHOUSE INDUSTRIAL ESTATE, DUNDEE, DD4 9UB
 Sensor S/N = 1477709999/0504/14/A1
 Location of Adaptor = O/S/F In Engine Bay
 Location of Sensor =
 Impulse Cable Colour = YELLOW
 Remote Com S/N =
 GNSS S/N = NONE FITTED
 Seal S/Ns = XX NNNN NNNN
 XX NNNN NNNN, XX NNNN NNNN
 XX NNNN NNNN, XX NNNN NNNN

HOLO GUARD LABEL

Hinweis!

Das Einbauschild muss immer gültig und unbeschädigt sein.

Sicherzustellen, dass die im Prüfzertifikat des Tachographen enthaltenen Informationen nach der periodischen

Inspektion durch eine Werkstatt korrekt sind.

Die Firma ist verpflichtet, die folgenden Aufzeichnungen aufzubewahren:

- Prüfzertifikate der Werkstatt.
- Bescheinigungen über die Unmöglichkeit des Herunterladens, siehe **Herunterladen - wozu? on page 49.**

Die Daten müssen für den Fall einer Untersuchung oder Überprüfung durch eine Vollzugsbehörde verfügbar sein.

Datensperrung ein/aus

Der Firmeneigentümer kann eine Datensperrung für den Fahrtschreiber festlegen, um zu verhindern, dass unbefugte Personen auf die Daten zugreifen können.

Wir empfehlen die Aktivierung der Datensperre, bevor der Fahrtschreiber verwendet wird. Wenn die Sperrung zu einem späteren Zeitpunkt aktiviert wird, sind alle bis zu diesem Datum erfassten Daten frei zugänglich und verfügbar.

Verkauf des Fahrzeugs

Wenn das Fahrzeug verkauft wird, muss vor seiner Übergabe an den neuen Eigentümer ein Entsperrungsverfahren durchgeführt werden. Ansonsten besteht das Risiko, dass die gespeicherten Daten vermischt werden.

Einführen einer Firmenkarte

Wenn eine Firmenkarte eingeführt wird und die Firmendaten nicht gesperrt sind, erscheint automatisch der Sperrung/Entsperrung-Status.

1. Führen Sie in Einschub 1 oder 2 eine Firmenkarte ein. Der Tachograph wechselt automatisch in die Betriebsart Unternehmen.

Wenn zwei Firmenkarten eingeführt sind, wird die zuletzt eingeführte Karte ausgeworfen.

Falls Ihr Unternehmen keine aktive Sperrung der Daten hat, erscheint eine Erinnerung an die Datensperrung:

Firmensperrung

Jetzt können die Daten gesperrt werden (oder sie werden entsperrt gelassen):

2. Wählen Sie **JA** und drücken Sie **OK**. Für kurze Zeit erscheint die folgende Anzeige:

Sperrung
abgeschlossen

Sie können später jederzeit den Sperrung/Entsperrung-Status anzeigen, indem Sie das Menü INFO wählen (siehe **So erreichen Sie das MENÜ INFO on page 32**).

Eine andere Firma ist noch gesperrt

Wenn die Sperrung aktiviert wird und eine andere Firma zuvor die eigene Sperrung nicht deaktiviert hat, erfolgt die Deaktivierung dieser Firmensperrung automatisch. Keine der Firmen muss dabei Datenverluste in Kauf nehmen.

Datensperrung aktivieren

Falls Firmendaten nicht gesperrt sind, wird das Sperrungs-Menü nach Einschließen

einer Firmenkarte angezeigt. Zusätzlich kann eine Sperrung jederzeit erfolgen.

1. Drücken Sie auf **OK**, um das Tachographen-Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
UNTERNEHMEN
3. Drücken Sie auf **OK**. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:
Firmensperrung
5. Wählen Sie **JA** und drücken Sie **OK**. Für kurze Zeit erscheint die folgende Anzeige:

Sperrung
abgeschlossen

Wenn die letzte Entsperrung durch die aktuelle Firma erfolgt ist, wird diese Entsperrung gelöscht und die aktuelle Sperrung der Firma auf Datum und Uhrzeit der vorherigen Sperrung erweitert.

Hinweis!

Der Fahrtenschreiber kann maximal 255 Firmensperrungen speichern. Nach Überschreitung dieser Zahl wird die älteste Firmensperrung gelöscht.

Datensperrung deaktivieren

Bevor der Tachograph von einer anderen Firma/einem anderen Eigentümer übernommen wird oder wenn ein Risiko für die Datenaufzeichnung der nächsten Firma besteht, muss die Sperrung deaktiviert werden. Falls die Deaktivierung der Sperrung vergessen wird, wird die Datensperrung nicht deaktiviert, bis die nächste Firma eine Datensperrung vornimmt.

1. Führen Sie in Einschub 1 oder 2 eine Firmenkarte ein. Der Tachograph wechselt automatisch in die Betriebsart Unternehmen.
- Wenn zwei Firmenkarten eingeführt sind, wird die zuletzt eingeführte Karte ausgeworfen.
2. Drücken Sie auf **OK**, um das Tachographen-Menü anzuzeigen.
 3. Wählen Sie:
UNTERNEHMEN
 4. Drücken Sie auf **OK**.
 5. Wählen Sie **JA** und drücken Sie **OK**.

Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

Firmenentsperrung

6. Wählen Sie **JA** und drücken Sie auf **OK**, um die Datensperre zu aktivieren.

Für kurze Zeit erscheint die folgende Anzeige:

Entsperrung
abgeschlossen

Hinweis!

Die aktuelle unternehmensspezifische Datensperre ist im unteren Bereich des technischen Ausdrucks aufgeführt.

Herunterladen - wozu?

Der verfügbare Speicherplatz der Karten und des Fahrtenschreibers ist beschränkt, und wenn der Speicher voll ist, werden die Daten durch die neuen Daten überschrieben und gehen daher für immer verloren.

Um das zu verhindern und die auf der Karte und im Fahrtenschreiber gespeicherten Daten zu sichern, müssen sie regelmäßig ausgelesen werden. Die Daten von der Karte/vom

Fahrtenschreiber werden daher in einen Datenspeicher außerhalb des Fahrzeugs übertragen.

Die Daten müssen regelmäßig heruntergeladen werden. Bitte beachten Sie, dass die Daten durch das Herunterladen nicht zerstört werden. Daten werden nur zerstört (gelöscht), wenn sie durch neue Daten oder durch einen Unfall überschrieben werden.

Hinweis!

Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Behörde.

Ausrüstung

Das Herunterladen der gespeicherten Daten aus dem Speicher des Fahrtenschreibers oder einer eingesteckten Fahrerkarte erfolgt durch Anschließen eines Lesegeräts, das dem Protokoll gemäß dem Rechtsdokument 2016/799 (Anhang 1C) Anlage 7 entspricht, an den vorderen Anschluss.

Es ist auch möglich, einen Ferndownload oder einen Download über ITS durchzuführen, was hier jedoch nicht beschrieben wird.

Viele Gerätetypen können die auf den Karten gespeicherten Daten direkt auslesen, indem die Karten in die Kartenhalterung des fraglichen Geräts eingeführt werden.

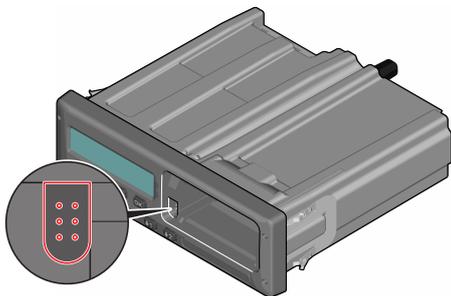
Das für den Download verwendete Gerät generiert eine digitale Signatur, die gemeinsam mit den heruntergeladenen Daten gespeichert wird.

Download-Verfahren

Hinweis!

Wenn sich in Einschub 1 eine Fahrerkarte befindet, führen Sie die Firmenkarte in den Einschub 2 ein, um den Download durchzuführen.

1. Entfernen Sie die Drucker Kassette.
2. Schließen Sie das Lesegerät am sechspoligen Download-Anschluss auf der Frontseite des Fahrtenschreibers an.



3. Beginnen Sie mit dem Herunterladen der Daten. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Download-Gerät.

Auf dem Fahrtenschreiber wird angezeigt:

Datendownload wird durchgeführt

Wenn der Vorgang zum Herunterladen der Daten abgeschlossen ist, wird folgende Meldung angezeigt:

Download abgeschlossen

Ist während des Herunterladens der Daten ein Fehler aufgetreten, wird folgende Warnung angezeigt:

Download-Fehler

Siehe **Meldungsanzeige** auf Seite 67

Aufzeichnungen speichern

Speichern Sie alle heruntergeladenen Daten auf eine geeignete, sichere Weise. Dadurch verhindern Sie, dass unbefugte Personen auf die Daten zugreifen.

Die Daten müssen für den Fall einer Untersuchung oder Überprüfung durch eine Vollzugsbehörde verfügbar sein.

Zertifikat - wenn nicht herunterladbar

Wenn das Herunterladen von Daten aus einem schadhaften Fahrtenschreiber nicht möglich ist, stellt die Werkstatt ein Unlesbarkeitszertifikat aus.

Ein solches von einer Werkstatt ausgestelltes Zertifikat muss sicher gespeichert werden. Das Zertifikat muss den Vollzugsbehörden bei einer Untersuchung oder Überprüfung vorgelegt werden.

Es ist allgemein üblich, ein Verzeichnis der von einer Werkstatt für smarte

Fahrtenschreiber ausgestellten Unlesbarkeitszertifikate zu führen.

Hinweis!

Wenn eine Werkstatt von einer Vollzugsbehörde eine schriftliche Anfrage erhält, muss eine Kopie der gespeicherten, ausgelesenen Daten für Untersuchungszwecke ausgehändigt werden, ohne dass zuvor die Erlaubnis des Dateneigentümers eingeholt werden muss.

Download mit Kontrollkarte

Mit einer gültigen Kontrollkarte können die Kontrollbehörden Daten für Kontrollzwecke herunterladen.

Firmenkarte

Firmenkarten werden von den zuständigen Behörden in den jeweiligen EU-, EWR- und AETR-Ländern (EU - Europäische Union, EWR - Europäischer Wirtschaftsraum, AETR - „Europäisches Übereinkommen über die Arbeit des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals“) ausgegeben.

Ein Unternehmen kann über mehrere Unternehmenskarten verfügen.

Die Unternehmenskarte muss in den Fahrtenschreiber eingeführt werden, um das Unternehmen zu identifizieren.

Hinweis!

Wenn der Fahrtenschreiber die Karte nicht lesen kann (Authentisierung der Firmenkarte), gehen Sie zu **Meldungsanzeige on page 67** und suchen Sie:

```
Karte 1
Authentifizierungsfehl
er
```

Die Firmenkarte kann remote authentisiert werden. Wenn die Remote-Authentifikation scheitert, wird der Benutzer über die Benutzeroberfläche informiert. Diese Meldung wird auf dem Display der FE nicht angezeigt.

Der Karteneinschub ist blockiert, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, wenn der Tachograph die Firmenkarte verarbeitet oder wenn die Stromversorgung des Tachographen unterbrochen ist.

Auf der Firmenkarte können mindestens 230 Einträge gespeichert werden. Die maximale Zahl der Aufzeichnungen ist vom Kartentyp abhängig. Wenn der Speicher voll ist, werden die ältesten Daten überschrieben.

Bei Aktivierung/Deaktivierung der Datenspernung oder beim Download gespeicherte Daten

Jedes Mal, wenn eine Firmenkarte in einen Fahrtenschreiber eingeschoben wird, wird ein Eintrag der Kartenaktivität auf der Firmenkarte und im Fahrtenschreiber gespeichert.

- Datum und Uhrzeit der Unternehmensaktivität.
- Art der durchgeführten Aktivität.
- Heruntergeladener Zeitraum, wenn anwendbar.
- KFZ-Kennzeichen sowie Zulassungsbehörde des Fahrzeugs, das für die Aktivität verwendet wird.
- Fahrerkartennummer und Ausstellungsland der Karte, wenn Daten von der Karte heruntergeladen werden.

Daten auf der Firmenkarte

Auf der Firmenkarte wird ein einziges Verzeichnis der Aktivitäten der Firmenkarte gespeichert. Dieses Verzeichnis enthält folgende Informationen über Karte und Karteninhaber:

- Kartenummer.
- Ausstellungsland, Ausstellungsbehörde und Ausstellungsdatum.
- Gültigkeitsdauer der Karte - Beginn der Gültigkeitsdauer und Ablaufdatum.
- Name und Anschrift der Firma.

Auf der Unternehmenskarte gespeicherte Aktivitäten

Bei jeder Verwendung der Unternehmenskarte zur Durchführung einer Aktivität wird dies im Fahrtenschreiber aufgezeichnet.

Bei der Aktivierung/Deaktivierung einer Datensperre werden folgende Daten gespeichert:

- Datum und Uhrzeit des Anmeldens.
- Datum und Uhrzeit des Abmeldens.
- Firmenkartenummer und Mitgliedsland, in dem die Karte ausgestellt wurde.
- Name und Anschrift der Firma.

Beim Herunterladen gespeicherte Daten:

- Datum und Uhrzeit des Downloads.
- Firmenkartenummer.
- Mitgliedsland, in dem die für das Herunterladen verwendete Karte ausgestellt wurde.

Firmeneinstellungen

Um die folgenden Einstellungen vornehmen zu können, muss eine Firmenkarte eingesetzt sein.

Download-Prozess anzeigen

Sie können festlegen, dass der Download-Prozess angezeigt wird, oder ihn

ausblenden.

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
Einstellung
3. Drücken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie:
Parameter
5. Drücken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie:
Download-Prozess anzeigen
7. Wenn der Prozess angezeigt werden muss - wählen Sie:
JA
8. Wenn der Prozess nicht angezeigt werden darf - wählen Sie:
NEIN
9. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen.

WTD-Präsentation EIN/AUS

Standardmäßig ist WTD (Überwachung der Arbeitszeitrichtlinie) aktiviert (EIN), kann aber auf AUS umgeschaltet werden.

Das bedeutet, dass nicht nur die Anzeige ausgeschaltet ist, sondern auch alle mit der WTD verbundenen Warnungen.

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
3. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
WTD-Einstellungen
4. Drücken Sie **OK** und wählen Sie:
WTD aktivieren
5. Wählen Sie **AUS**, um die WTD-Anzeige zu deaktivieren.
6. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen. Die WTD-Anzeige ist jetzt deaktiviert.

D8 Datenformat

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
3. Drücken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie:
Parameter

5. Drücken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie:
D8 Datenformat
7. Für geschütztes SRE-Format - wählen Sie:
SRE
8. Für altes Format - wählen Sie:
2400
9. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen.

Aktivität einstellen bei Ein-/Ausschalten der Zündung

Sie können eine Aktivität auswählen, die beim Ein- oder Ausschalten der Zündung automatisch ausgewählt wird. Die Änderung der Aktivität gilt sowohl für Fahrer 1 als auch für Fahrer 2.

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
3. Drücken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie:
Parameter

5. Drücken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen (je nach der von Ihnen gewünschten Einstellung):
**Stand.-Akt.-
<CBGHR>Taste ein**
**Stand.-Deakt.-
<CBGHR>Taste aus**
7. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen.

Zeitüberlauf einstellen für manuelle Einträge

Die manuellen Einträge werden geschlossen, wenn – je nach Einstellung – 1 oder 20 Minuten lang keine Interaktion stattfindet. Ab Werk beträgt die Zeitabschaltung 20 Minuten.

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
3. Drücken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie:
Parameter
5. Drücken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie:

**Man. Eingaben
Zeitüberlauf**

7. Drücken Sie auf **OK**.
8. Wählen Sie eine Einstellung:
1 min
20 min
9. Drücken Sie auf **OK**.

Kfz-Kennzeichen einstellen.

Normalerweise wird während der Installation ein Kfz-Kennzeichen eingestellt. Wenn das Kfz-Kennzeichen fehlt, können Sie es selbst eingeben. Das Kennzeichen kann von der Firma nur einmal registriert werden.

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
3. Drücken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie:
Amtliches Kennzeichen
5. Drücken Sie auf **OK**.
6. **Polizeiliches Kennzeichen eingeben** erscheint. Drücken Sie auf **OK**.

7. Wählen Sie das Land, und drücken Sie **OK**.
8. Wählen Sie den von Ihnen bevorzugten Zeichensatz (die Standardeinstellung ist Latin 1), und drücken Sie auf **OK**.
9. Wählen Sie das Zeichen für das erste Zeichen des Kfz-Kennzeichens und drücken Sie auf **OK**. Wiederholen Sie diesen Vorgang so lange, bis die vollständige Nummer eingegeben ist. Insgesamt können 13 Zeichen eingegeben werden.
10. Wählen Sie das Symbol  und drücken Sie **OK**.
11. Drücken Sie **OK**, um zu bestätigen. Das Kfz-Kennzeichen ist eingestellt.

Ausgangs- und Zielort

In diesem Menü kann die Funktion, die den Fahrer auffordert, einen Ausgangs- oder Zielort zu registrieren, wenn die Karte während der täglichen Ruhepause im Fahrtenschreiber gelassen wird, aktiviert und deaktiviert werden.

Wenn sie aktiviert ist, haben Sie 3 Optionen zur Auswahl, wie lange die

Frage angezeigt werden soll, bevor der Fahrtenschreiber die Aufforderung zur Eingabe eines Ausgangs- oder Zielorts entfernt.

1. Drücken Sie **OK**, um das Menü anzuzeigen.
2. Wählen Sie:

EINSTELLUNGEN

3. Drücken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie:

Parameter

5. Drücken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie **Arbeitszeit Land abfragen**:

Start/Ende Erinnerung

7. Wählen Sie die bevorzugte Option und drücken Sie **OK**:

OFF (AUS) – Wenn Sie nicht möchten, dass der Fahrtenschreiber beim Ein-/Ausschalten der Zündung vorschlägt, den Ausgangs- oder Zielort zu registrieren.

ON (EIN) – Der Fahrtenschreiber blendet die Eingabeaufforderung ein und zeigt sie so lange an, bis sie bestätigt wird.

30sec (30sek) – Der Fahrtenschreiber blendet die Eingabeaufforderung ein und zeigt sie 30 Sekunden lang an oder bis sie bestätigt wird.

2min (2min) – Der Fahrtenschreiber blendet die Eingabeaufforderung ein und zeigt sie 2 Minuten lang an oder bis sie bestätigt wird.

DDS-Einstellungen

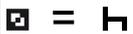
Der Firma stehen verschiedene DDS-Einstellungen zur Verfügung - siehe Tabelle mit allen DDS-Einstellungen.

Tabelle mit allen DDS-Einstellungen

Diese Tabelle enthält alle DDS-Einstellungen.

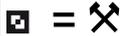
- ein/aus - die Präsentation kann eingeschaltet (aktiviert) oder ausgeschaltet (deaktiviert) werden.
- Tage - ist eine Einstellung, die angibt, wie viele Tage im Voraus eine Warnung oder Vorwarnung angezeigt werden soll.

DDS-Displays

Text anzeigen	Einstellung	Beschreibung
DDS aktivieren	ein/aus	Einstellen, ob der DDS angezeigt werden soll oder nicht. Diese Einstellung kann für die Fahrer und für das Unternehmen vorgenommen werden.
DDS-Warnungen	ein/aus	Stellen Sie ein, ob die Warnungen und Vorwarnungen angezeigt werden sollen oder nicht. Diese Einstellung kann für die Fahrer und für das Unternehmen vorgenommen werden.
12-Tage-Regel	JA/NEIN	Legen Sie fest, ob DDS bei der Berechnung der Zeit bis zur nächsten wöchentlichen Pause/Ruhezeit 12 (Ja) oder 6 (Nein) Tage verwenden soll. Diese Option ist sowohl für den Fahrer als auch für das Unternehmen verfügbar, wenn die Funktion im Fahrtenschreiber aktiviert ist. Bei der Einstellung 12 (Ja) wird beim Einsetzen der Karte eine Abfrage eingeblendet, damit der Fahrer bestätigen kann, ob er diese Berechnung noch verwenden möchte.
	Pause/ keine Pause	Einstellen, ob die POA (periods of availability) als Pause erfasst werden sollen. Dies steht zur Verfügung für Unternehmen.
9h	ein/aus	Das ist eine Vorwarnung und eine Warnung, die angezeigt wird, wenn die 9 Stunden tägliche Lenkzeit fast erreicht sind.
tägliche Lenkzeit	ein/aus	Das ist eine Vorwarnung und eine Warnung, die angezeigt wird, wenn die 9 Stunden tägliche Lenkzeit fast erreicht sind.
wöchentliche Lenkzeit	ein/aus	Das ist eine Vorwarnung und eine Warnung, die angezeigt wird, wenn die maximale wöchentliche Lenkzeit fast erreicht ist.
2-Wochen- Lenkzeit	ein/aus	Das ist eine Vorwarnung und eine Warnung, die angezeigt wird, wenn die Lenkzeit für 2 Wochen fast erreicht ist.

tägliche/wöchentliche Pause	ein/aus	Vorwarnung und Warnung für die tägliche/wöchentliche Ruheperiode.
Karte Downl. Intervall	Tage	Hier kann die Firma die Anzahl der Tage zwischen den Karten-Downloads einstellen.
Fahrzeug Downl. Intervall	Tage	Hier kann die Firma die Anzahl der Tage zwischen den Fahrtschreiber-Downloads einstellen.
Lenkzeit Vorwarnung	hhmm	Stellen Sie ein, wie viele Minuten (Stunden) im Voraus der Fahrtschreiber eine Vorwarnung ausgeben soll. Diese Einstellungen betrifft alle Vorwarnungen außer der Vorwarnung für die durchgehende Lenkzeit
Kartenablauf Vorwarnung	Tage	Stellen Sie ein, wie viele Tage im Voraus der Fahrtschreiber eine Warnung ausgeben soll.
Karten-Downl. Vorwarnung	Tage	Stellen Sie ein, wie viele Tage im Voraus der Fahrtschreiber eine Warnung ausgeben soll.
Fahrzeug Downl. Vorwarnung	Tage	Stellen Sie ein, wie viele Tage im Voraus der Fahrtschreiber eine Warnung ausgeben soll.
Kalibrierung Vorwarnung	Tage	Stellen Sie ein, wie viele Tage im Voraus der Fahrtschreiber eine Warnung ausgeben soll.
Automatische DDS Anzeige	ein/aus	In dieser Einstellung kann der Fahrtschreiber so eingestellt werden, dass er das standardmäßig ausgewählte Display automatisch anzeigt.

WTD-Einstellungen

Text anzeigen	Einstellung	Beschreibung
WTD aktivieren	JA/NEIN	Einstellen, ob die WTD verwendet (aktiviert) oder nicht verwendet (deaktiviert) werden soll. Diese Funktion steht nur dem Unternehmen zur Verfügung.
6h	JA/NEIN	Einstellen, ob die 6 Std. Vorwarnung und eine 6 Std. Warnung angezeigt werden sollen oder nicht. Dies steht zur Verfügung für Unternehmen.
60h	JA/NEIN	Einstellen, ob die 60 Std. Vorwarnung und eine 6 Std. Warnung angezeigt werden sollen oder nicht. Dies steht zur Verfügung für Unternehmen.
 = 	JA/NEIN	Der Zeitraum der Verfügbarkeit (POA) wird als Arbeit (JA) berechnet oder nicht (NEIN).
1. Pause	15,30,45	Einstellen der Pausenlänge auf 15, 30 oder 45 Minuten

Referenzteil

Der Referenzteil enthält zusätzliche Informationen, die manchmal benötigt, aber nicht oft verwendet werden. Inhalt dieses Teils:

- **Display- und Drucksymbole** - enthält eine Liste der Symbole, die im Display und auf den Ausdrucken verwendet werden.
- **Verfügbare Sprachen** - eine Liste der Sprachen für das Display.
- **Verfügbare Länder** - eine Liste der Länder, die als Ausgangs- und/oder Zielorte ausgewählt werden können.
- **Meldungen anzeigen** - eine alphabetisch geordnete Liste der Meldungen, Warnungen und Fehler, die auf dem Display angezeigt werden können.
- **Ausdruckbeispiele** - enthält die meisten der möglichen Ausdrücke.
- **ATEX Tachograph** - eine Fahrtenschreiber-Version für die Verwendung in Fahrzeugen für Gefahrgut.
- **Stoneridge Kontaktadressen** - so

kontaktieren Sie Stoneridge.

- **Index**

Bewahren Sie dieses Fahrer- und Firmenhandbuch im Fahrzeug auf. Wenn das Fahrzeug verkauft wird, übergeben Sie dieses Handbuch dem neuen Eigentümer, da der Fahrtenschreiber als Teil des Fahrzeugs gilt.

Der zuständige Stoneridge-Vertreter steht Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung. Eine Liste der lokalen Vertreter findet sich im Kapitel **Stoneridge Kontaktadressen on page 107**

Symbole

Dies ist eine Liste der auf dem Display und in den Ausdrucken am häufigsten erscheinenden Symbole.

Symbole	Beschreibung
	Funktion nicht verfügbar
1 	Fahrer 1 oder Einschub
2 	Fahrer 2 oder Einschub
	Karten
	Auswurf
	Arbeit
	Fahren/Fahrer (Fahrbetrieb)
	Pause/Ruhezeit
	Verfügbar
	Fähre/Bahnübergang
AUS	"Kontrollgerät nicht erforderlich", d. h. es werden keine Dauern von Aktivitätszeiten berechnet
	Ortszeit/Standort
	Beginn der täglichen Arbeitszeit
	Ende der täglichen Arbeitszeit
	Pause
	Von oder nach
	Drucker, Ausdruck

Symbole	Beschreibung
	Papier
	Display
	In Bearbeitung, bitte warten
	Uhrzeit, Uhr
UTC	Weltzeit
24h	Täglich
	Wöchentlich
	Zwei Wochen
Σ	Summe/Zusammenfassung
>	Geschwindigkeit
>>	Geschwindigkeitsüberschreitung
X	Fehler
!	Ereignisse
?	Vorwarnung/Frage/unbekannte Aktivität/ undefinierte Ladungsart
T	Werkstatt-/Kalibrierungsmodus
	Unternehmen/ Betriebsart „Unternehmen“
	Steuergerät/ Steuermodus
	Hersteller / nicht aktiviert
	Sicherheit/ authentifizierte Positionen/ Versiegelungen
	Externer Speicher/ Download
	Tasten

Symbole	Beschreibung
✓	Beendet
	Tachograph (FE), Fahrzeug
	Reifengröße
	Sensor
	Stromversorgung
	Drucken
	Drucken, Untermenü
	Unternehmensspezifische Datensperre
	Orte
	Orte, Untermenü
	EINSTELLUNG
	GNSS-Positionierungseinrichtung
	ITS-Benutzeroberfläche
	Fernkommunikationseinrichtung (DSRC)
	Beladevorgang
	Entladevorgang
	Simultanes Be-/Entladen
	Ladungsart: Passagiere
	Ladungsart: Waren
	Digitale Karte / Grenzüberquerung
	Manuelle Eingaben von Fahreraktivitäten
	RHMI

Symbolkombinationen

Die folgenden Symbolkombinationen kommen am häufigsten vor.

Symbole	Beschreibung
●▶	Standort zu Beginn der täglichen Arbeitszeit
▶●	Standort am Ende der täglichen Arbeitszeit
🕒➔	Beginnzeit (UTC)
➔🕒	Endzeit (UTC)
●🕒	Ortszeit
👤👤	Fahrercrew
🕒	Lenkzeit in einer Woche
🕒	Lenkzeit für zwei Wochen
OUT➔	Beginn "FE nicht erforderlich"
➔OUT	Ende "FE nicht erforderlich"
🚗➔	Fähre/Zug-Modus - Beginn
➔🚗	Fähre/Zug-Modus - Ende
🕒▶	Kumulative Lenkzeiten am aktuellen Tag
↓○	Druckstopp<>niedr. Temperat.
↑○	Druckstopp Temperaturprobl.
🗺️--	Keine Karte
👤🗺️	Fahrerkarte
🔧🗺️	Werkstattkarte

Symbole	Beschreibung
🏠🗺️	Firmenkarte
🗺️🗺️	Kontrollkarte
📍●	Ort der Kontrolle
🚗➔	Aus Fahrzeug
🕒📍	Position nach 3 Stunden kumulierter Lenkzeit
🚗🇪🇺	Ort, an dem das Fahrzeug die Grenze zwischen zwei Ländern überschritten hat
🚗🚧	Ort, an dem ein Beladevorgang stattgefunden hat
🚗📦	Ort, an dem ein Entladevorgang stattgefunden hat
🚗🚧📦	Ort, an dem eine simultane Be-/Entladung stattgefunden hat
24h🗺️🔧	Tägliche (24h) Aktivitäten von der Karte
24h🚗🔧	Tägliche (24h) Aktivitäten vom Fahrtenschreiber
!x🗺️🔧	Ereignisse und Fehler von der Karte
!x🚗🔧	Ereignisse und Fehler vom Fahrtenschreiber
🔧🔧	Technische Daten
>>🔧	Geschwindigkeitsüberschreitung
📄📄🔧	Protokoll der eingeführten Karten
!🗺️	Einführung einer ungültigen Karte

Symbole	Beschreibung
!🗺️🗺️	Kartenkonflikt
!🕒🕒	Zeitüberschneidung
!🗺️🗺️	Fahren ohne entsprechende Karte
!🗺️🚗	Karte während der Fahrt eingeführt
!🗺️🚗	Letzte Kartennutzung nicht korrekt abgeschlossen
>>	Geschwindigkeitsüberschreitung
!⚡	Unterbrechung der Stromversorgung
!🚗	Falsche Daten Geschwindigkeit
!🚗🚗	Fahrzeug Beweg.-Konflikt
!🗺️	Sicherheitsverstoß
!🕒	Zeitkonflikt / Zeiteinstellung
>🗺️	Kontrolle Geschwindigkeitsüberschreitung
!📍	Keine GNSS-Position
!📍?	Kommunikationsfehler mit DSRC-Einheit
!📍?	GNSS-Anomalie
x🗺️1	Kartenfehler (Einschub Fahrer)
x🗺️2	Kartenfehler (Einschub Fahrer 2)
x🗺️	Anzeigefehler
x📄	Download-Fehler
x🔧	Druckerfehler
x🚗	Sensorstörung

Symbole	Beschreibung
✕A	Interne Störung FE
✕H	Störung GNSS
✕T	Störung DSRC

Verfügbare Sprachen

Wenn Sie Ihre Karte einführen, wechselt der Fahrtenschreiber automatisch zur Standardsprache der Karte. Sie können aber auch eine der folgenden Sprachen wählen.

Sprache	Sprache Englisch
Български	Bulgarisch
Ceština	Tschechisch
Dansk	Dänisch
Deutsch	Deutsch
Eesti	Estnisch
Ελληνικά	Griechisch
Englisch	Englisch
Español	Spanisch
Français	Französisch
Íslenska	Isländisch
Italiano	Italienisch
Latviešu	Lettisch
Lietuvių	Litauisch
Magyar	Ungarisch

Sprache	Sprache Englisch
Nederlands	Niederländisch
Norsk	Norwegisch
Polski	Polnisch
Português	Portugiesisch
Română	Rumänisch
русский	Russisch
Slovenčina	Slowakisch
Slovenščina	Slowenisch
Suomi	Finnisch
Svenska	German
shqip	Albanisch
bosanski	Bosnisch
hrvatski	Kroatisch
Македонски јаз	Mazedonisch
srpski	Serbisch
Türkçe	Türkisch
українська	Ukrainisch

Verfügbare Länder

Sie können auf Ihrem Fahrtenschreiber die folgenden Länder als Ihren Standort wählen.

Land
Albanien

Land
Andorra
Armenien
Österreich
Aserbaidschan
Weißrussland
Belgien
Bosnien und Herzegowina
Bulgarien
Kroatien
Zypern
Tschechische Republik
Dänemark
Estland
Färöer
Finnland
Frankreich
Georgien
Deutschland
Griechenland
Ungarn
Island
Irland
Italien
Kasachstan
Lettland

Land
Liechtenstein
Litauen
Luxemburg
Mazedonien
Malta
Monaco
Montenegro
Niederlande
Norwegen
Polen
Portugal
Moldawien
Rumänien
Russische Föderation
San Marino
Serbien
Slowakei
Slowenien
Spanien - Regionen
- Andalusien
- Aragonien
- Asturien
- Balearische Inseln
- Kanarische Inseln
- Kantabrien
- Castilla-La-Mancha

Land
- Kastilien-León
- Katalonien
- Extremadura
- Galizien
- La Rioja
- Madrid
- Murcia
- Navarra
- Baskenland
- Valencia
Schweden
Schweiz
Türkei
Turkmenistan
Ukrainisch
Großbritannien, einschließlich:
- Alderney,
- Guernsey,
- Isle of Man,
- Jersey,
- Gibraltar
Usbekistan
Vatikanstadt
Jugoslawien
Europäische Gemeinschaft
Übriges Europa
Rest der Welt

Eingebauter Selbsttest

Mit dem eingebauten Test können folgende Komponenten des Tachographen auf korrekte Funktionsweise getestet werden:

- Display 
- Fahrerkarte 
- Tasten 
- Drucker 
- Display invertieren 

Führen Sie einen eingebauten Selbsttest wie unten beschrieben durch, aber beachten Sie dabei bitte, dass dieser nur bei angehaltenem Fahrzeug verfügbar ist.

1. Drücken Sie auf **OK** und wählen Sie:
EINSTELLUNGEN
2. Drücken Sie noch einmal auf **OK**.
3. Wählen Sie:
Eingebauter Selbsttest
4. Drücken Sie auf **OK**.
5. Wählen Sie eine der fünf Testkategorien und drücken Sie **OK**.

Testtyp	Beschreibung	Wenn der Test fehlschlägt
<p>□ Display</p>	<p>Display-Test Das Display zeigt für je 1 Sekunde eine positive Ansicht, eine negative Ansicht und ein Rechteck-Muster an.</p>	<p>Wenn die Anzeige unleserlich ist, eine Fachwerkstatt für digitale Fahrtenschreiber aufsuchen und das Gerät überprüfen lassen.</p> <p>Wenn das Display nicht mehr lesbar ist, muss der Fahrtenschreiber außer Betrieb genommen und ersetzt werden.</p>
<p>■ Fahrerkarte</p>	<p>Test der eingeführten Fahrerkarten In dem relevanten Einschub muss sich eine Fahrerkarte befinden. Der Name des Karteninhabers wird gelesen und 2 Sekunden lang angezeigt.</p>	<p>Wenn eine Karte als defekt ausgewiesen wird, eine Gegenprobe mit einer anderen Karte durchführen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Fahrtenschreiber richtig funktioniert.</p> <p>Besteht der Verdacht auf einen schadhafte Fahrtenschreiber, eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber aufsuchen und Gerät überprüfen lassen.</p> <p>Wenn die Fahrerkarte eindeutig defekt ist, zuständige Behörde im Ausstellungsland kontaktieren.</p>
<p>⌘ Taste</p>	<p>Tastentest Sie werden aufgefordert, in Zeitabständen von jeweils weniger als 2 Sekunden von links nach rechts alle Tasten zu betätigen. Ansonsten schlägt der Test fehl.</p>	<p>Verschmutzte Tasten vorsichtig mit einem angefeuchteten Tuch und einem milden Reinigungsmittel säubern.</p> <p>Falls eine der Tasten nicht mehr funktioniert, eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber aufsuchen und das Gerät überprüfen lassen.</p>

Testtyp	Beschreibung	Wenn der Test fehlschlägt
▼ Drucker	Druckertest Druckt eine Testseite aus, um die Druckerfunktionalität zu überprüfen.	Papierkassette überprüfen, bei Bedarf neue Papierrolle einsetzen oder die Kassette erneuern. Falls der Drucker weiterhin nicht funktioniert, eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber aufsuchen und Gerät überprüfen lassen.
⌘ Invertiertes Display	Funktionstest des invertierten Displays Das Display wird 2 Sekunden lang invertiert.	Wenn die Anzeige unleserlich ist, eine Fachwerkstatt für digitale Fahrtenschreiber aufsuchen und das Gerät überprüfen lassen.

Weitere Tests

Testtyp	Beschreibung	Wenn der Test fehlschlägt
GNSS-Test	Überprüfen Sie die GNSS-Einrichtung. Starten Sie "Info" ► "GNSS-Live-Ansicht" , um die GNSS-Einrichtung zu überprüfen. Wenn der Fahrtenschreiber eine aktuelle GNSS-Position hat, werden die Sekunden kontinuierlich aktualisiert.	Prüfen Sie, ob ein externer Sender das GNSS-Satellitensignal stört. Montieren Sie die FE unten rechts an der oberen Ablage. Entfernen Sie GSM/WiFi-Ausrüstungen und Steuergeräte von Drittanbietern, deren Netzteile EMV-Störungen verursachen können Verwenden Sie Optimo ² , um die Signalqualität über den HDOP-Wert zu überprüfen.
Weitere aktive Fehler	Zeigen Sie alle aktuell aktiven Ereignisse und Fehler an. Schalten Sie den Zündschlüssel von Aus auf Ein. Jetzt werden alle aktuell aktiven Fehler angezeigt.	Siehe Meldungsanzeige auf Seite 67 zu Maßnahmen bei jedem Fehlertyp.

Meldungsanzeige

Auf dem Display können vier Arten von Meldungen angezeigt werden.

- **Meldungen** - enthält Informationen über Abläufe oder Erinnerungen für den Fahrer. Meldungen werden nicht gespeichert und können nicht ausgedruckt werden. Um die Meldung zu löschen, drücken Sie auf die Schaltfläche **Zurück**.
- **Vorwarnungen** - werden vor den Warnungen angezeigt. Vorwarnungen, außer mit Bezug zu DDS und WTD, werden gespeichert und können gedruckt werden. Um die Vorwarnung zu löschen, drücken Sie zweimal auf die Schaltfläche **OK**.
- **Warnungen** - erscheinen z. B. bei Geschwindigkeitsüberschreitungen oder Gesetzesverletzungen oder bei Fahrtenschreiber-Aufzeichnungsproblemen. Warnungen werden gespeichert und

können ausgedruckt werden. Um die Warnung zu löschen, drücken Sie zweimal auf die Schaltfläche **OK**.

- **Fehler** - sind kritischer als Warnungen und werden angezeigt, wenn im Fahrtenschreiber, im Sensor oder in der Fahrerkarte ein Fehler entdeckt wird. Außerdem werden Fehler angezeigt, wenn erkannt wird, dass die Ausrüstung manipuliert wurde. Fehler werden gespeichert und können ausgedruckt werden. Um den Fehler zu bestätigen, drücken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
	Meldung Eingabe während der Fahrt nicht möglich. Betrifft den Bediener.	Fahrzeug anhalten und erneut eingeben.
⌘ Keine GNSS-Pos.info	Die FE kann über längere Zeit kein gültiges GNSS-Satellitensignal erkennen.	Stellen Sie sicher, dass die GNSS-Antenne nicht verdeckt ist oder sich in der Nähe großer Metallteile befindet. Montieren Sie die FE unten rechts an der oberen Ablage. Entfernen Sie alle GSM/WiFi- Ausrüstungen und Steuergeräte von Drittanbietern, deren Netzteile EMV-Störungen verursachen können. Verwenden Sie Optimo ² , um die Signalqualität über den HDOP-Wert zu überprüfen.
!  Bereits im Firmenmodus	Meldung Zwei Firmenkarten eingeführt. Die zweite Karte wird ohne Verarbeitung (Authentisierung) ausgeworfen. Betrifft den Bediener.	Nur eine Firmenkarte einführen.
!    Karten- Auth.fehler	Fehler Die Sicherheitsüberprüfung des Tachographen für die Karte in Einschub 1 ist fehlgeschlagen. Ähnliche Meldung für Einschub 2. Betrifft den Tachographen.	Führen Sie einen Selbsttest durch, siehe Weitere Tests on page 66 Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf und lassen Sie das Gerät überprüfen.

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
X   Kartenfehler	Fehler Die Karte in Einschub 1 ist defekt. Ähnliche Meldung für Einschub 2. Betrifft die Karte.	Führen Sie einen Selbsttest durch, siehe Weitere Tests on page 66 Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf und lassen Sie das Gerät überprüfen.
!   Karte Zeitüberlappung	Warnung Der Zeitpunkt der letzten Entnahme der eingeführten Fahrerkarte liegt nach dem Enddatum/der Enduhrzeit des Fahrtenschreibers. Bezogen auf den aktuellen Fahrtenschreiber oder den zuvor verwendeten Fahrtenschreiber.	Datum/Uhrzeit auf dem Fahrtenschreiber prüfen und ggf. nachstellen. Warten, bis die Zeitüberschneidung abgelaufen ist.
!   Kartenkonflikt	Warnung Es wurde eine ungültige Kartenkombination erkannt. Betrifft die Karte.	Unzulässige Karte entnehmen.
!  → X  Kartenauswurf ohne Speichern	Meldung Aufgrund eines Fehlers konnten auf der aus Einschub 2 entnommenen Karte keine Daten gespeichert werden. Ähnliche Meldung für Einschub 1. Betrifft die Karte.	Reinigen Sie die Karte und den Einschub mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und versuchen Sie es erneut. Führen Sie einen Selbsttest durch, siehe Weitere Tests on page 66 Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf und lassen Sie das Gerät überprüfen.
   Karte abgelaufen	Meldung Die Karte in Einschub 1 ist abgelaufen. Ähnliche Meldung für Einschub 2. Betrifft den Bediener.	Karte entnehmen und durch eine gültige Karte ersetzen.

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
 Ablauf Karte	Meldung Die Karte in Einschub 1 läuft ab am (Tag/Monat). Ähnliche Meldung für Einschub 2. Betrifft den Bediener.	Beantragen Sie bei der zuständigen Behörde eine neue Karte.
 Karte während der Fahrt eingeführt	Warnung Während der Fahrt wurde eine Fahrerkarte eingeführt. Betrifft den Bediener.	Fahrt fortsetzen, sofern die Fahrerkarte gültig ist.
 Karten integritätsfehler	Fehler Beim Auslesen der Karte in Einschub 2 in den Fahrtenschreiber wurden beschädigte Daten erkannt. Ähnliche Meldung für Einschub 1. Betrifft die Karte.	Führen Sie einen Selbsttest durch, siehe Weitere Tests on page 66 Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf und lassen Sie das Gerät überprüfen.
 Änderungen gespeichert	Meldung Eine Pop-up-Meldung, mit der das Speichern einer Änderung bestätigt wird.	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
 tägliche Lenkzeit	Vorwarnung - 9 h tägliche Lenkzeit Warnung - 9 h tägliche Lenkzeit Vorwarnung - tägliche Lenkzeit Drei verschiedene Warnungen für die bevorstehende Ausschöpfung der erlaubten Lenkzeit.	
 Daten integritätsfehler	Fehler Die im Fahrtenschreiber gespeicherten Benutzerdaten weisen Fehler auf. Betrifft den Tachographen	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.

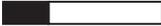
Display	Beschreibung	Vorgehensweise
 Download fehlgeschlagen	Warnung Fehler beim Auslesen von Daten aus dem Fahrtenschreiber. Betrifft den Tachographen/Karte.	Download erneut versuchen. Verbindungen und Lesegerät überprüfen, falls möglich mit einem anderen Kabel versuchen, anschließend das Auslesen wiederholen. Karte erneut einführen und Download-Versuch wiederholen. Wenn möglich, den Fahrtenschreiber neu starten. Besteht der Verdacht auf einen schadhaften Fahrtenschreiber, eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber aufsuchen und Gerät überprüfen lassen.
 TT.MM. Karte herunterladen	Meldung Zeigt die Zeit bis zum nächsten Karten- Download in Einschub 1 an (Tag/Monat). Ähnliche Meldung für Einschub 2	Download vorbereiten.
 TT.MM. Fahrzeug herunterladen	Meldung Zeigt die Zeit bis zum nächsten Download vom Fahrtenschreiber an (Tag/Monat).	Download vorbereiten.
 Download abgeschlossen	Meldung Der Download-Vorgang wurde erfolgreich abgeschlossen.	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
 öffnen beim Lenken unmöglich	Meldung Es wurde versucht, den Karteneinschub während der Fahrt zu öffnen. Betrifft den Bediener.	Fahrzeug anhalten. Der Karteneinschub kann nur bei stehendem Fahrzeug geöffnet werden.
 Lenken ohne gültige Karte	Warnung Lenken ohne geeignete Karte oder mit einer falschen Kartenkombination. Betrifft den Bediener.	Anhalten und die falsche Karte entnehmen.
 Ende der Tageslenkzeit	Warnung Maximale Tageslenkzeit	
 Ende der Wochenlenkzeit	Warnung Maximale Wochenlenkzeit	
 Ende der Wochenarbeitszeit	Warnung Die wöchentliche Arbeitszeit gemäß der 60-h-Vorschrift der Arbeitszeitrichtlinie WTD ist erreicht.	
 Ende der Lenkzeit für 2 Wochen	Warnung Maximale Lenkzeit für 2 Wochen	
 Funktion nicht möglich	Meldung Die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden. Betrifft den Tachographen.	Überprüfen, ob sich der Fahrtenschreiber im richtigen Betriebsmodus befindet. Wenn das Display immer noch anzeigt - Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
!⚠ Hardware- Manipulation	Fehler Die Karte wurde gewaltsam entfernt. Betrifft den Bediener.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
!⚠ Einführung einer ungültigen Karte	Warnung In einen der Einschübe wurde eine ungültige Karte eingeführt. Betrifft den Bediener.	Ungültige Karte auswerfen.
!⚠⚠ Letzter Vorgang nicht korrekt abgeschlossen	Warnung Die Fahrerkarte in Einschub 1 wurde während der letzten Sitzung nicht ordnungsgemäß ausgeworfen. Die letzte Kartenentnahme aus Einschub 1 wurde vom Fahrtenschreiber nicht korrekt abgeschlossen. Ähnliche Meldung für Einschub 2. Betrifft die Karte.	Werfen Sie die Karte aus und unterziehen Sie sie einer Sichtprüfung. Reinigen Sie die Karte mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und versuchen Sie es erneut. Weiterhin fehlerhaft - Führen Sie einen Selbsttest durch, siehe Eingebauter Selbsttest on page 64 .
⚡→✓ Sperrung abgeschlossen	Meldung Anmeldung abgeschlossen.	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
←⚡✓ Entsperrung<CBGHR>abgeschlossen	Meldung Abmeldung abgeschlossen.	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
!⚠⚠ 30' max. Unterbrechung	Anzeige der verbleibenden Unterbrechungszeit	
M.....! Speicher voll!	Meldung Speicher für manuelle Eingaben ist voll. Betrifft den Bediener.	Manuelle Eingaben ändern, sodass die Gesamtanzahl der Eingaben verringert wird.

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
Neue Zeit? ● 03:01	Meldung Umstellung auf Sommer- oder Winterzeit.	Mit JA wird die Zeitumstellung übernommen. Mit NEIN bzw. Zurück wird der Vorgang abgebrochen.
!Atd/m nächste Kalibrierung	Warnung Die nächste vorgeschriebene Kalibrierung ist fällig am (t/m = Tag/Monat)	Plan für die Kalibrierung.
!☐/T☐ Kein Fahrer/ Werkstattkarte	Meldung Es wurde eine Funktion ausgewählt, die nur bei eingeführter Fahrer- oder Werkstattkarte ausgeführt werden kann. Betrifft den Bediener.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
!☐? Keine weiteren Angaben	Fehler Es ist ein unbekannter Sensorfehler aufgetreten. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
>> Geschwindigkeitsüberschreitung	Warnung Die Fahrgeschwindigkeit lag für 1 Minute über dem eingestellten Tempolimit und wird daher gespeichert. Betrifft den Bediener.	Festgelegtes Tempolimit beachten. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs feststellen.
>>? Vorwarnung Geschwindigkeitsüberschreitung	Warnung Das Fahrzeug überschreitet das eingestellte Tempolimit. Nach 1 (einer) Minute ununterbrochener Geschwindigkeitsüberschreitung wird die Warnung gespeichert. Betrifft den Bediener.	Festgelegtes Tempolimit beachten.

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
!⚡ Unterbrechung der Stromversorgung	<p>Warnung Die Versorgungsspannung des Fahrtenschreibers liegt unter oder über dem Grenzwert, der einen fehlerfreien Betrieb gewährleistet, bzw. wurde unterbrochen. Betrifft das Fahrzeug.</p> <p>Warnung Die Spannungsversorgung des Fahrtenschreibers ist länger als 200 ms unterbrochen worden. Die Startspannung dürfte ein solches Ereignis nicht verursachen. Das Ereignis wird nicht im Kalibrierungsmodus generiert. Betrifft das Fahrzeug.</p>	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
▼↑□ Druckstopp Temperaturprobl.	<p>Meldung Der Druckvorgang konnte nicht gestartet werden oder der laufende Druck wurde unterbrochen, da die Temperatur der Druckereinheit zu hoch ist. Betrifft den Drucker.</p>	<p>Abwarten, bis die Druckertemperatur auf einen zulässigen Wert absinkt und erneut versuchen.</p> <p>Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.</p>

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
<p>▼↓⊕ Druckerleistung niedrig</p>	<p>Meldung Der laufende Druckvorgang wurde unterbrochen, da die Eingangsspannung des Fahrtenschreibers zu niedrig ist. Betrifft das Fahrzeug.</p>	<p>Kontrollieren Sie, ob die Zündung auf „EIN“ steht. Überprüfen Sie Batteriespannung, Anschlüsse, usw. Wenn der Druckerfehler weiterhin besteht - Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.</p>
<p>▼↓□ Drucker niedrige Temperatur</p>	<p>Meldung Der Druckvorgang konnte nicht gestartet werden, da die Temperatur der Druckereinheit zu niedrig ist. Betrifft den Drucker.</p>	<p>Abwarten, bis die Druckertemperatur auf einen zulässigen Wert absinkt und erneut versuchen. Wenn der Druckerfehler weiterhin besteht - Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.</p>
<p>▼⊗ Drucker hat kein Papier</p>	<p>Meldung Der laufende Druckvorgang wurde unterbrochen, da das Papier ausgegangen ist.</p>	<p>Neue Papierrolle einsetzen.</p>
<p>Drucker belegt </p>	<p>Meldung Druckvorgang läuft.</p>	<p>Warten, bis der Druckvorgang abgeschlossen ist. Drücken und halten Sie die Taste „Zurück“, um den Druckvorgang abubrechen</p>
<p>Drucken abgebrochen </p>	<p>Meldung Der laufende Druckvorgang wurde abgebrochen.</p>	<p>Keine weiteren Maßnahmen erforderlich.</p>

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
▼✓▼ Druckvorgang abgeschlossen	Meldung Der laufende Druckvorgang wurde abgeschlossen.	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
>4 1/2h? Erinnerung Viertelstunde verbleibende Zeit	Meldung Der Fahrer hat noch 15 Minuten Zeit, bis die maximal zulässige ununterbrochene Lenkzeit von 4,5 Stunden überschritten wird.	Innerhalb der nächsten 15 Minuten einen geeigneten Platz für eine Pause suchen.
?*6h Erinnerung Pause	Vorwarnung Eine Erinnerung zur Pause gemäß der 6-h-Vorschrift der Arbeitszeitrichtlinie WTD.	
?▶1h Erinnerung tägliche Ruhezeit	Vorwarnung Eine Erinnerung an die tägliche Ruhezeit.	
!▶1hh Erinnerung wöchentliche Ruhezeit	Vorwarnung Eine Erinnerung an die wöchentliche Ruhezeit.	
XY Fehler der Fernerkennung	Fehler Keine Kommunikation mit der Fernerkennungseinrichtung (DSRC) möglich	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
!GA× Sicherheitsverletzung	Es wurde eine Manipulation der Hardware erkannt.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
!GA Sensor Authentifikationsfehler	Fehler Der Fahrtenschreiber erkennt den Sensor nicht. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
!⊠⊠⊠ Sensor Authentifikationsfehler	<p>Fehler Der Fahrtenschreiber erkennt den angeschlossenen Sensor nicht als die ursprünglich eingebaute Komponente. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.</p> <p>Fehler Es wurde ein fehlgeschlagener Authentifikationsversuch des Geschwindigkeitssensors erfasst. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.</p>	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
!⊠=⊠ Störung des Sensorkabels	<p>Warnung Es werden keine Impulse vom Geschwindigkeitssensor empfangen, aber verschlüsselte Daten. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.</p>	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
!⊠>⊠ Störung des Sensorkabels	<p>Warnung Es werden Impulse vom Geschwindigkeitssensor empfangen, aber verschlüsselte Daten fehlen oder stimmen nicht überein. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.</p>	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
X⊠⊠ Sensor- Übertragungsfehler.	<p>Fehler Übertragungsfehler Geschwindigkeitssensor. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.</p>	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
!⏏ Sensordatenfehler	Warnung Signalfehler zwischen Geschwindigkeitssensor und Fahrtenschreiber. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
!⏏/⏏ Sensordaten- Integritätsfehler	Fehler Interner Geschwindigkeitssensorfehler, Konsistenzfehler der gespeicherten Daten. Betrifft den Geschwindigkeitssensor	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
×⏏⏏ Sensor keine Bestätigung	Fehler Übertragungsfehler Geschwindigkeitssensor. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
×⏏←⏏ Sensor keine Antwort	Fehler Geschwindigkeitssensor und Fahrtenschreiber kommunizieren nicht. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
!⏏⏏ Sensor kein Leistungssignal	Fehler Geschwindigkeitssensor hat keinen Strom. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
×⏏⏏⏏↑ Sensorstrom zu hoch.	Fehler Geschwindigkeitssensorstrom zu hoch. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
×⏏⏏⏏↓ Sensorstrom zu niedrig.	Fehler Geschwindigkeitssensorstrom zu niedrig. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
 Service Vorwarnung	Meldung Nächste Kalibrierung, Vorwarnung.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
 Zeitkonflikt GNSS vs. FE	Meldung Die interne Uhr und die GNSS-Uhr unterscheiden sich mehr als 1 Minute.	Stellen Sie sicher, dass weder die GNSS- Antenne verdeckt noch das GNSS-Signal verzerrt ist.
>4 1/2h Zeit für Pause	Meldung Die maximal zulässige ununterbrochene Lenkzeit von 4,5 Stunden ist verstrichen.	
!*6h Zeit für Pause	Warnung Eine Erinnerung zur Pause gemäß der 6-h- Vorschrift der Arbeitszeitrichtlinie WTD.	Mindestpause 15 min
!▶1h Zeit für die tägliche Ruhepause	Warnung Eine Warnung für den Beginn der täglichen Ruhepause.	
!A→T Zeit für Service	Meldung Der Fahrtenschreiber ist nicht kalibriert.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
!▶1hh Zeit für die wöchentliche Ruhepause	Warnung Eine Warnung für den Beginn der wöchentlichen Ruhepause.	
 Zeitüberl. keine Taste gedrückt	Meldung Der Fahrtenschreiber wartet auf Eingaben. Zeitüberlauf 1 min oder 20 min.	Entsprechende Tasten drücken und Vorgang abschließen. Der Zeitüberlauf kann im Einstellungsmenü geändert werden.

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
<p>X [Icon] / [Icon] [Icon] X Einschub kann nicht geöffnet werden</p>	<p>Meldung Der betreffende Karteneinschub kann nicht geöffnet werden. Betrifft den Tachographen.</p>	<p>Kontrollieren Sie, ob die Zündung auf „EIN“ steht.</p> <p>Gerät ausschalten und überprüfen, dass die Karte erfolgreich ausgeworfen wird.</p> <p>Reinigen Sie die Karte und den Einschub mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und versuchen Sie es erneut.</p> <p>Wenn der Einschub weiterhin fehlerhaft ist - Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.</p>
<p>! [Icon] [Icon] [Icon] Nicht authentisierter Sensoraustausch</p>	<p>Fehler Seit der letzten Koppelung wurden am Sensor Änderungen vorgenommen. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.</p>	<p>Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.</p>
<p>! [Icon] [Icon] X Nicht auth. Öffnung der FE</p>	<p>Fehler Das Gehäuse des Fahrtenschreibers wurde geöffnet. Betrifft den Tachographen.</p>	<p>Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.</p>

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
! A J Fahrzeug Beweg.-Konflikt	Meldung Die Daten von GNSS- Geschwindigkeitssensor und Geschwindigkeitssensor 1 sind widersprüchlich. Betrifft den Geschwindigkeitssensor.	DTCs überprüfen, um festzustellen, welcher Auslöser das Ereignis verursacht. GNSS-Ausrüstung überprüfen, wird das GNSS-Signal gestört? Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
! B 12.10. FE-Ablauf	Warnung Der Fahrtenschreiber (FE) läuft zum angezeigten Datum aus.	Der Austausch des Fahrtenschreibers ist von einer Werkstatt für smarte Fahrtenschreiber vorzunehmen.
X A Interne Störung FE	Fehler Der Fahrtenschreiber hat einen internen Fehler entdeckt. Betrifft den Tachographen.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt für smarte Fahrtenschreiber auf, und lassen Sie das Gerät überprüfen.
? ⊞ wöchentliche Lenkzeit	Vorwarnung Maximale Wochenlenkzeit	
? * wöchentliche Arbeitszeit	Vorwarnung Erreichen der wöchentlichen Arbeitszeit gemäß der 60-h-Vorschrift der Arbeitszeitrichtlinie WTD.	
? ⊞ 2- Woche Lenkzeit	Vorwarnung Maximale Lenkzeit für 2 Wochen	

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
!#? GNSS-Anomalie	Fehler Der GNSS-Empfänger hat einen Angriff entdeckt oder die Authentifizierung von Meldungen ist fehlgeschlagen.	Die Einheit auf Anzeichen von Manipulationen oder auf Vorrichtungen, die den Empfang des Fahrtenschreibers stören, überprüfen. Den Fahrtenschreiber neu starten und überprüfen, ob der GNSS-Empfänger weiterhin Anomalien meldet.
!⊗ Koppelung fehlgeschlagen	Meldung Die Koppelung des ITS mit einem Gerät ist fehlgeschlagen.	
!⊗ Koppelung abgeschlossen	Meldung Die Koppelung des ITS mit einem Gerät ist abgeschlossen.	
!⊗ RHMI-Koppelung fehlgeschlagen	Meldung Die Koppelung des RHMI mit einem Gerät ist fehlgeschlagen.	
!⊗ RHMI-Koppelung abgeschlossen	Meldung Die Koppelung des RHMI mit einem Gerät ist abgeschlossen.	
RHMI TOKEN 12345678	Meldung Die RHMI-Koppelung erfordert eine Bestätigung durch ein Gerät.	
RHMI manuelle Eingaben...	Meldung Derzeit finden manuelle Eingaben über RHMI statt.	
RHMI manuelle Eingaben abgebrochen!	Meldung Manuelle Eingaben über RHMI wurden abgebrochen.	

Display	Beschreibung	Vorgehensweise
B+B UU Update verfügbar	Meldung Die FE hat festgestellt, dass ein Software-Update verfügbar ist.	

Druckbeispiele

Die folgenden Seiten enthalten einige Druckbeispiele, die aus dem Menü **DRUCK** ausgewählt werden können:

- Täglicher Ausdruck (Karte) **24-Stunden-Karte** (einschließlich Lokalzeit).
- Täglicher Ausdruck (FE) **24h Fahrzeug** (einschließlich Lokalzeit).
- Ereignisse und Fehler (Karte) **Ereignis Karte**
- Ereignisse und Fehler (FE) **Ereignis FE**
- Lenkzeit-Info **Lenkzeit-Info**
- Technische Datentechnische **Daten.**
- Geschwindigkeitsüberschreitungen **Geschwindigkeitsüberschreitungen.**
- Fahrzeuggeschwindigkeit **Fahrzeuggeschwindigkeit.**
- Motordrehzahl (U/min) **Motordrehzahl.**
- Status D1/D2 **Status D1/D2.**

- Vordruck für manuelle Eingaben **Vordruck für manuelle Eingaben.**

Generation 1

Benutzer hat ausgewählt, Gen 1-Daten von der Karte zu drucken

```

▼▼▼ GEN1 ▼▼▼
▼ 22/10/2022 08:04 (UTC)
-----▼-----

```

Generation 2

Benutzer hat ausgewählt, Gen 2-Daten von der Karte zu drucken

```

▼▼▼ GEN2 ▼▼▼
▼ 22/10/2022 08:04 (UTC)
-----▼-----

```

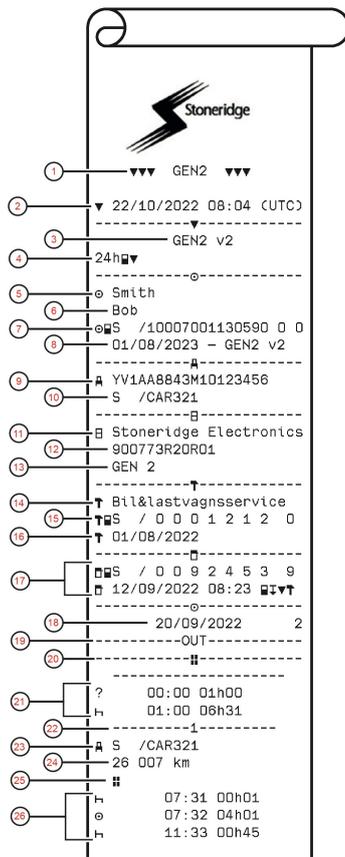
- Wenn es sich um eine Gen2 v1 Karte handelt, sind keine Gen2 v2 Daten enthalten.
- Wenn es sich um eine Gen2 v2 Karte handelt, sind Gen2 V1 und Gen2 v2 Daten enthalten.

Täglicher Ausdruck (Karte) (1/2)

In diesem Ausdruck sind alle auf der Karte von Fahrer 1 (oder von Fahrer 2) für das ausgewählte Datum gespeichert Aktivitäten aufgelistet (gesetzliche Vorschrift). Es wird Weltzeit verwendet.

Auf der Anzeige erscheint (in der zweiten Zeile):

24-h-Karte



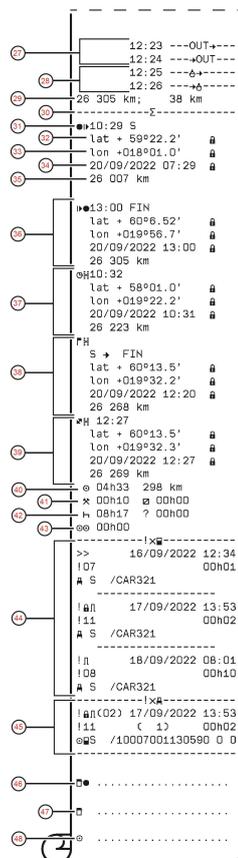
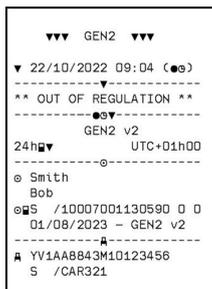
1. Art der gedruckten Daten, GEN1 oder GEN2
2. Datum und Uhrzeit des Ausdrucks
3. Ausdruck einer FE GEN2 v2
4. Art des Ausdrucks (24 h, Karte)
5. Nachname des Karteninhabers
6. Vorname des Karteninhabers
7. Kartentyp, Aussteller-Land und Kartenummer
8. Ablaufdatum, Generation und Version der Karte
9. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)
10. Zulassungsland und Fahrzeugkennzeichen (VRN)
11. Hersteller des Fahrtenschreibers
12. Teilenummer des Fahrtenschreiber
13. Fahrtenschreiber-Generation
14. Für die letzte Kalibrierung verantwortliche Werkstatt
15. Werkstattkartentyp, Aussteller-Land, Kartenummer
16. Datum der letzten Kalibrierung
17. Kontrollkarte, Aussteller-Land, Kartenummer, letzte Inspektion des Fahrers, Art der FE-Aktion durch Exekutivbeamten
18. Druckdatum und Zähler der täglichen Kartensteckvorgänge
19. Wird gedruckt, wenn „FE nicht erforderlich“ beim Einführen der Karte aktiv war
20. Ladungsart des Fahrzeugs, wenn Karte über Nacht eingesteckt war
21. Manuell eingegebene Aktivitäten („Unbekannt“ und „Ruhepause“)
22. Einschub, in den die Karte eingeführt wurde
23. Zulassungsland und amtliches Kennzeichen
24. Kilometerstand des Fahrzeugs bei Einführen der Karte
25. Ladungsart des Fahrzeugs (Waren oder Passagiere)
26. Art der Aktivität, Startzeit und Dauer der Aktivität

Täglicher Ausdruck (Karte) (2/2)

Um die Überprüfung der im Ausdruck angeführten Aktivitäten zu erleichtern, können Sie anstelle der Weltzeit die lokale Zeit wählen. Ansonsten enthält der Ausdruck dieselben Informationen.

Hinweis!

Der Text **BEHÖRDLICH NICHT RELEVANT** bedeutet, dass dieser Ausdruck keinen spezifischen Bestimmungen entspricht.



27. Start „FE nicht erforderlich“, Ende „FE nicht erforderlich“
28. Fähr-/Zug gestartet, Fähr-/Zug beendet
29. Fahrzeugkilometerstand bei der Entnahme und gefahrene Strecke seit dem letzten Einführen
30. Summenblock-Markierung
31. Zeit und Land (und ggf. Region) zu Beginn der täglichen Arbeitszeit
32. Breitengrad zu Beginn der täglichen Arbeitszeit, Authentifizierungsstatus
33. Längengrad zu Beginn der täglichen Arbeitszeit, Authentifizierungsstatus
34. Datum und Uhrzeit. der neuesten Position, Authentifizierungsstatus
35. Kilometerstand beim Start der täglichen Arbeitszeit
36. Aufzeichnung Ende der täglichen Arbeitszeit
37. Aufzeichnung 3 Stunden kumulierter Lenkzeit
38. Aufzeichnung der Grenzüberquerung mit verlassenen Land, betretenem Land
39. Aufzeichnung des Ladevorgangs (Beladen, Entladen, Simultanes Be-/Entladen)
40. Gesamtfahrdauer und Strecke
41. Gesamtdauer der Aktivitäten, **Arbeit** und **Verfügbar**
42. Gesamtdauer der Aktivitäten, **Ruhepause** und **Unbekannt**
43. Gesamtdauer der Crew-Aktivitäten
44. Ereignisse und Fehler von der Karte
45. Ereignisse und Fehler vom der FE
46. Ort der Kontrolle
47. Unterschrift des Prüfers
48. Unterschrift des Fahrers

Täglicher Ausdruck (FE) (1/3)

In diesem Ausdruck sind alle im Fahrtenschreiber (FE) für das ausgewählte Datum gespeicherten Aktivitäten aufgelistet (gesetzliche Vorschrift). Es wird Weltzeit verwendet.

Der Ausdruck hängt von folgenden Faktoren ab:

- Wenn sich keine Karte im Gerät befindet, wählen Sie entweder das aktuelle Datum aus oder einen der letzten acht Kalendertage.
- Wenn eine Karte eingeführt ist, wählen Sie einen der im Fahrtenschreiber gespeicherten Tage aus. Für gewöhnlich sind maximal die letzten 28 Tage verfügbar. Wenn am ausgewählten Datum keine Daten verfügbar sind, wird kein Ausdruck erstellt.

Auf der Anzeige erscheint (in der zweiten Zeile):

24h Fahrzeug

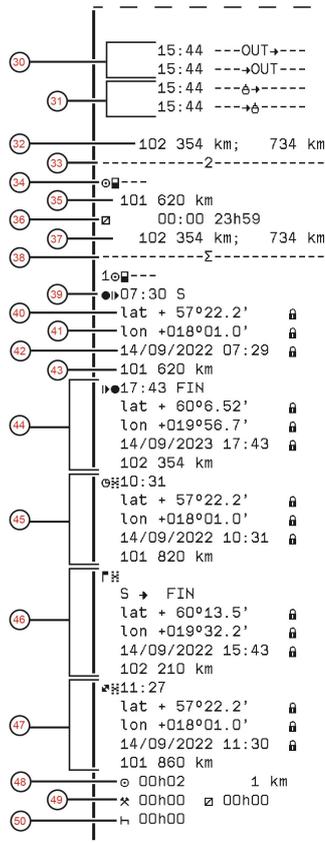
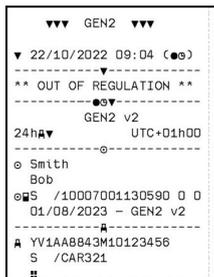
1. Datum und Uhrzeit des Ausdrucks
2. Ausdruck einer FE GEN2 v2
3. Art des Ausdrucks (24 h, FE)
4. Nachname des Karteninhabers
5. Vorname des Karteninhabers
6. Kartentyp, Aussteller-Land und Kartennummer
7. Ablaufdatum, Generation und Version der Karte
8. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)
9. Zulassungsland und Fahrzeugkennzeichen (VRN)
10. Ladungsart des Fahrzeugs (Waren oder Passagiere)
11. Hersteller des Fahrtenschreibers
12. Teilenummer des Fahrtenschreiber
13. Fahrtenschreiber-Generation
14. Für die letzte Kalibrierung verantwortliche Werkstatt
15. Werkstattkartentyp, Aussteller-Land, Kartennummer
16. Datum der letzten Kalibrierung
17. Kontrollkarte, Aussteller-Land, Kartennummer, letzte Inspektion des betreffenden Fahrzeugs, Art der FE-Aktion durch Exekutivbeamten
18. Date printed
19. Fahrzeugkilometerstand um 00:00 und 24:00 Uhr
20. Einschub für die folgenden Aktivitäten
21. Wird gedruckt, wenn „FE nicht erforderlich“ zu Beginn des Tages aktiv war
22. Angabe, dass die nachstehenden Informationen ausgegeben werden, während keine Karte eingesetzt war
23. Kilometerzähler zu Beginn der folgenden Aktivitäten
24. Vor- und Nachname des Fahrers
25. Kartentyp, Aussteller-Land, Kartennummer, Ablaufdatum, Generation und Version der Karte
26. Zulassungsland und Kfz-Kennzeichen des Fahrzeugs, in das die Karte zuletzt eingesetzt wurde
27. Datum und Zeitpunkt, zu dem die Karte aus dem vorherigen Fahrzeug entnommen wurde
28. Kilometerstand des Fahrzeugs bei Einführen der Karte und Angabe (M), falls der Fahrer manuelle Eingaben vorgenommen hat
29. Art der Aktivität, Startzeit und Dauer der Aktivität

Täglicher Ausdruck (FE) (2/3)

Um die Überprüfung der im Ausdruck angeführten Aktivitäten zu erleichtern, können Sie anstelle der Weltzeit die lokale Zeit wählen. Ansonsten enthält der Ausdruck dieselben Informationen.

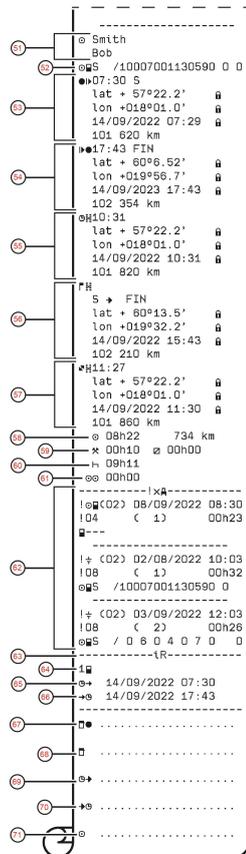
Hinweis!

Der Text **BEHÖRDLICH NICHT RELEVANT** bedeutet, dass dieser Ausdruck keinen spezifischen Bestimmungen entspricht.



30. Start „FE nicht erforderlich“, Ende „FE nicht erforderlich“
31. Fähr-/Zug gestartet, Fähr-/Zug beendet
32. Fahrzeugkilometerstand bei der Entnahme und gefahrene Strecke seit dem letzten Einführen
33. Einschub für die folgenden Aktivitäten
34. Angabe, dass die nachstehenden Informationen ausgegeben werden, während keine Karte eingesetzt war
35. Kilometerzähler zu Beginn der folgenden Aktivitäten
36. Art der Aktivität, Startzeit und Dauer der Aktivität
37. Kilometerstand des Fahrzeugs bei der Entnahme und während des Zeitraums ohne Karte zurückgelegte Strecke
38. Summenblock-Markierung
39. Zeit und Land (und ggf. Region) zu Beginn der täglichen Arbeitszeit
40. Breitengrad zu Beginn der täglichen Arbeitszeit, Authentifizierungsstatus
41. Längengrad zu Beginn der täglichen Arbeitszeit, Authentifizierungsstatus
42. Datum und Uhrzeit der neuesten Position, Authentifizierungsstatus
43. Kilometerstand beim Start der täglichen Arbeitszeit
44. Aufzeichnung Ende der täglichen Arbeitszeit
45. Aufzeichnung 3 Stunden kumulierter Lenkzeit
46. Aufzeichnung der Grenzüberquerung mit verlassenen Land, betretenem Land
47. Aufzeichnung des Ladevorgangs (Beladen, Entladen, Simultanes Be-/Entladen)
48. Gesamtfahrdauer und zurückgelegte Strecke
49. Gesamtdauer der Aktivitäten, **Arbeit** und **Verfügbar**
50. Gesamtdauer der Aktivität, **Ruhezeit**

Täglicher Ausdruck (FE) (3/3)



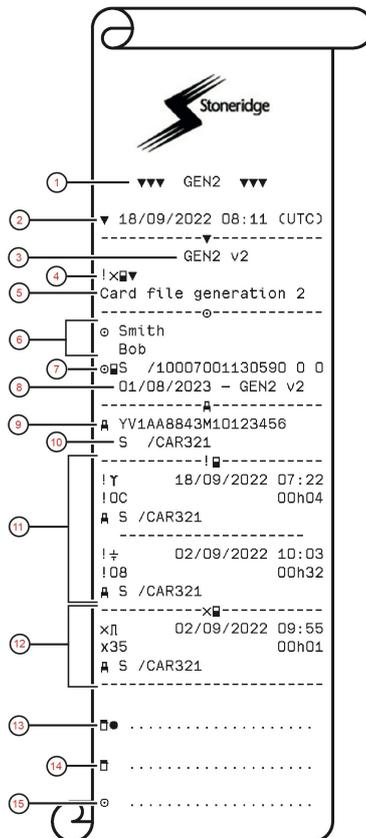
51. Vor- und Nachname des Fahrers
52. Kartentyp, Aussteller-Land, Kartenummer
53. Aufzeichnung Beginn der täglichen Arbeitszeit
54. Aufzeichnung Ende der täglichen Arbeitszeit
55. Aufzeichnung 3 Stunden kumulierter Lenkzeit
56. Aufzeichnung der Grenzüberquerung mit verlassenen Land, betretenem Land
57. Aufzeichnung des Ladevorgangs (Beladen, Entladen, Simultanes Be-/Entladen)
58. Gesamtfahrdauer und Strecke
59. Gesamtdauer der Aktivitäten, Arbeit und Verfügbar
60. Gesamtdauer der Aktivitäten, Ruhezeit
61. Gesamtdauer der Crew-Aktivitäten
62. Die letzten fünf Ereignisse und/oder Fehler von der FE
63. Blockierung Remote-HMI-Sitzung
64. Angabe, für welchen Einschub die Sitzung aktiv war
65. Startzeit der Remote-HMI-Sitzung
66. Endzeit der Remote-HMI-Sitzung; offen, wenn noch nicht beendet
67. Ort der Kontrolle
68. Unterschrift des Prüfers
69. Beginnzeit
70. Endzeit
71. Unterschrift des Fahrers

Ereignisse und Fehler (Karte)

Dieser Ausdruck enthält alle Warnungen und Fehler, die auf der Karte gespeichert sind (gesetzliche Vorschrift). Es wird Weltzeit verwendet.

Auf der Anzeige erscheint (in der zweiten Zeile):

Ereignis Karte



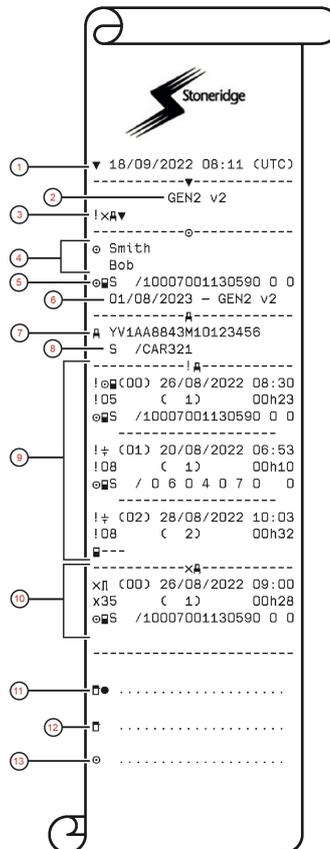
1. Art der gedruckten Daten, GEN1 oder GEN2
2. Datum und Uhrzeit des Ausdrucks
3. Ausdruck einer FE GEN2 v2
4. Art des Ausdrucks (Ereignisse und Fehler, Karte)
5. Kartendateisystem (Generation 1 oder 2)
6. Vor- und Nachname des Karteninhabers
7. Kartentyp, Aussteller-Land und Kartenummer
8. Ablaufdatum, Generation und Version der Karte
9. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)
10. Zulassungsland und Fahrzeugkennzeichen (VRN)
11. Liste mit allen auf der Karte gespeicherten Ereignissen
12. Liste mit allen auf der Karte gespeicherten Fehlern
13. Ort der Kontrolle
14. Unterschrift des Prüfers
15. Unterschrift des Fahrers

Ereignisse und Fehler (FE)

In diesem Ausdruck sind alle Warnungen und Fehler angeführt, die auf dem Fahrtschreiber oder in der Fahrzeugeinheit gespeichert sind (gesetzliche Vorschrift). Es wird Weltzeit verwendet.

Auf der Anzeige erscheint (in der zweiten Zeile):

Ereignis Fahrzeug



1. Datum und Uhrzeit des Ausdrucks
2. Ausdruck einer FE GEN2 v2
3. Art des Ausdrucks (Ereignisse und Fehler, FE)
4. Vor- und Nachname des Karteninhabers
5. Kartentyp, Aussteller-Land und Kartenummer
6. Ablaufdatum, Generation und Version der Karte
7. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)
8. Zulassungsland und Fahrzeugkennzeichen (VRN)
9. Liste aller in der FE gespeicherten Ereignisse
10. Liste aller in der FE gespeicherten Fehler
11. Ort der Kontrolle
12. Unterschrift des Prüfers
13. Unterschrift des Fahrers

Lenkzeit-Info

Dieser Ausdruck enthält die Lenkzeitinformation.

Auf der Anzeige erscheint (in der zweiten Zeile):

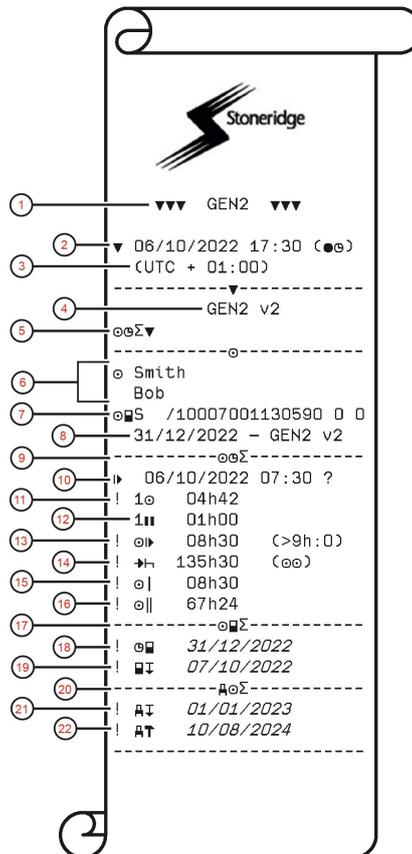
Lenkzeit-Info

Hinweis!

Punkt 8: Das Fragezeichen nach dem Wert weist darauf hin, dass in die PAUSE/RUHEZEIT UNBEKANNTE Perioden aufgenommen wurden.

Hinweis!

Punkt 17 bis 22: Diese zusammenfassenden Zeilen werden nur gedruckt, wenn Warnungen vorliegen.



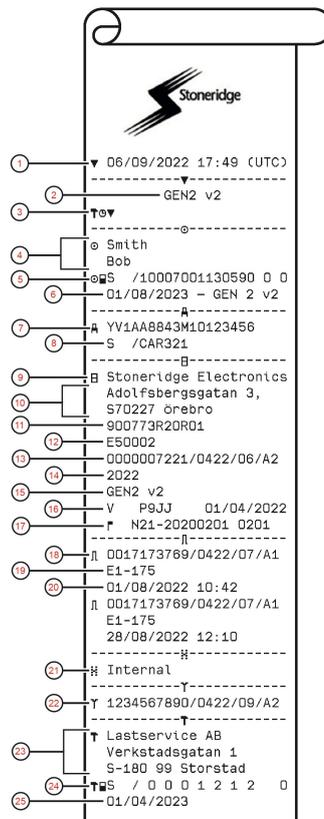
1. Art der gedruckten Daten, GEN1 oder GEN2
2. Datum und Uhrzeit des Ausdrucks
3. Zeigt die Zeitdifferenz zwischen Weltzeit und Ortszeit an.
4. Ausdruck einer FE GEN2 v2
5. Art des Ausdrucks (Zusammenfassung der Fahrerzeiten)
6. Vor- und Nachname des Karteninhabers
7. Kartentyp, Aussteller-Land und Kartenummer
8. Ablaufdatum, Generation und Version der Karte
9. Zusammenfassung der Fahrerzeiten
10. Ende der letzten täglichen/wöchentlichen Ruheperiode.
11. Kontinuierliche Lenkzeiten des Fahrers
12. Kumulative Pausenzeiten des Fahrers
13. Tägliche Lenkzeit in Klammern - wie oft die Lenkzeit in der aktuellen Woche 9 Stunden überschritten hat.
14. Restliche Lenkzeit, bevor der Fahrer die tägliche/wöchentliche Ruheperiode einlegen muss.
15. Fahrzeit in einer Woche.
16. Fahrzeit in zwei Wochen.
17. Zusammenfassung Fahrerkarte.
18. Ablaufdatum Fahrerkarte.
19. Datum des nächsten vorgeschriebenen Fahrerkarten-Downloads.
20. Zusammenfassung der Fahrzeugeinheit- (Tachograph-)zeiten.
21. Datum des nächsten vorgeschriebenen FE-Downloads.
22. Datum des nächsten vorgeschriebenen FE-Downloads.

Technische Daten (1/2)

Dieser Ausdruck enthält Listendaten wie Geschwindigkeitseinstellungen, Reifengröße, Kalibrierungsdaten und Zeiteinstellungen.

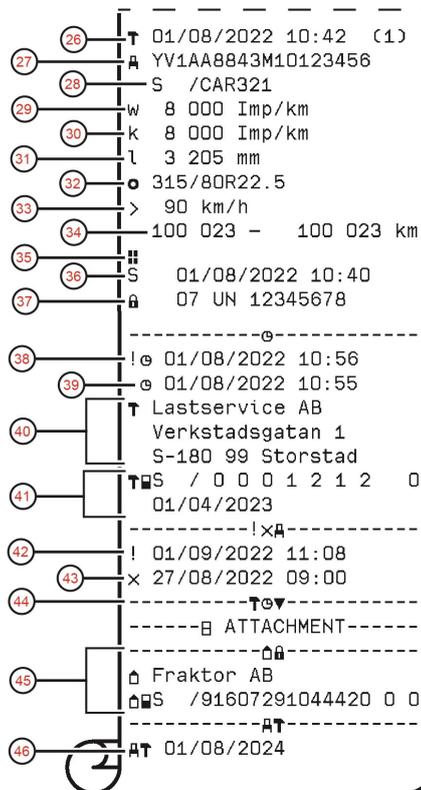
Auf der Anzeige erscheint (in der zweiten Zeile):

technische Daten



1. Datum und Uhrzeit des Ausdrucks
2. Ausdruck einer FE GEN2 v2
3. Art des Ausdrucks (Technische Daten)
4. Vor- und Nachname des Karteninhabers
5. Kartentyp, Aussteller-Land und Kartenummer
6. Ablaufdatum, Generation und Version der Karte
7. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)
8. Zulassungsland und Fahrzeugkennzeichen (VRN)
9. FE-Hersteller
10. Anschrift des FE-Herstellers
11. FE-Teile- und Variantenummer
12. FE-Typgenehmigungsnummer
13. Erweiterte FE-Seriennummer
14. Herstellungsjahr
15. FE-Generation und -Version
16. FE-Software-Version und Datum der Installation
17. Digitale Kartenversion und Stoneridge-Kartenversion
18. Erweiterte Sensor-Seriennummer
19. Sensor-Typgenehmigungsnummer
20. Datum und Uhrzeit der Sensor-Koppelung
21. Angabe, dass sich der GNSS-Empfänger in der FE befindet
22. Erweiterte DSRC-Seriennummer
23. Name und Anschrift der Werkstatt, die die FE-Kalibrierung durchgeführt hat
24. Kartentyp, Aussteller-Land und Kartenummer
25. Ablaufdatum, Generation und Version der Karte

Technische Daten (2/2)



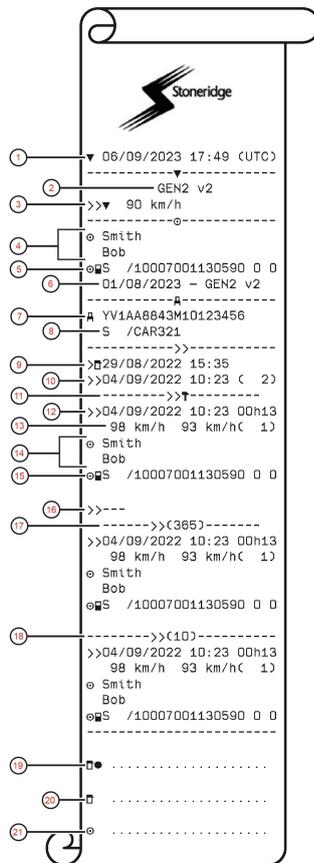
26. Datum und Uhrzeit der Kalibrierung sowie Zweck der Kalibrierung. Kalibrierungszwecke:
1. Aktivierung (Parameter bei Aktivierung der FE)
 2. Erstkalibrierung der FE nach der Aktivierung
 3. Erstkalibrierung in einem neuen Fahrzeug
 4. Regelmäßige Überprüfung
 5. Eingabe des Fahrzeugkennzeichens durch das Unternehmen
 6. Einstellung der Zeit ohne Kalibrierung
27. Fahrzeug-Identifizierungsnummer
28. Zulassungsland und Fahrzeugkennzeichen (VRN)
29. W-Faktor, der charakteristischer Fahrzeugkoeffizient
30. K-Faktor, die Fahrtenschreiberkonstante
31. L-Faktor, der effektive Reifenumfang
32. Reifengröße
33. Zulässige Geschwindigkeit des Fahrzeugs
34. Alter Kilometerstand - neuer Kilometerstand
35. Ladungsart des Fahrzeugs (Waren oder Passagiere)
36. Land, in dem die Kalibrierung durchgeführt wurde, Uhrzeit und Datum der GNSS-Positionsdaten
37. Versiegelungsdaten (bis zu fünf Versiegelungen) - versiegeltes Gerät, Herstellercode, Seriennummer
38. Datum und Uhrzeit alt (vor der Zeiteinstellung)
39. Datum und Uhrzeit neu (nach der Zeiteinstellung)
40. Werkstatt, die die UTC-Zeit aktualisiert hat
41. Kartentyp, Aussteller-Land, Kartenummer und Ablaufdatum der Karte
42. Datum und Uhrzeit des letzten Ereignisses
43. Datum und Uhrzeit des letzten Fehlers
44. Ende der gesetzlich vorgeschriebenen Druckdaten
45. Unternehmensspezifische Datensperre (Unternehmensname und Kartendaten)
46. Datum der nächsten FE-Kalibrierung

Geschwindigkeitsüberschreitung

Dieser Ausdruck enthält eine Liste mit Geschwindigkeitsüberschreitungsereignissen, die Dauer der Überschreitung und den Namen des Fahrers.

Auf der Anzeige erscheint (in der zweiten Zeile):

Geschwindigkeitsüberschreitung



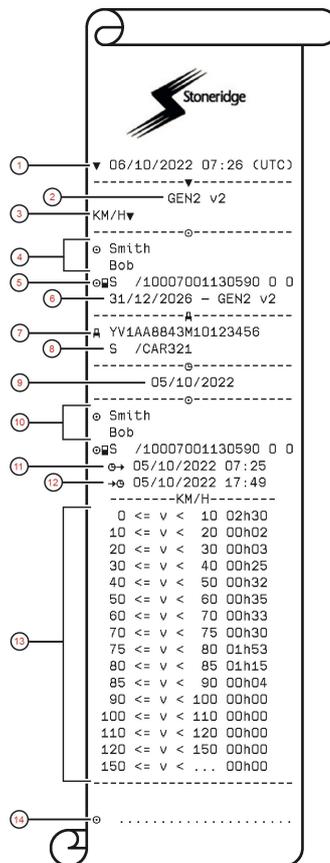
1. Datum und Uhrzeit des Ausdrucks
2. Ausdruck einer FE GEN2 v2
3. Art des Ausdrucks (Geschwindigkeitsüberschreitung) und zulässige Geschwindigkeit
4. Vor- und Nachname des Karteninhabers
5. Kartentyp, Aussteller-Land und Kartenummer
6. Ablaufdatum, Generation und Version der Karte
7. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)
8. Zulassungsland und Fahrzeugkennzeichen (VRN)
9. Datum und Uhrzeit der letzten Kontrolle einer Geschwindigkeitsüberschreitung
10. Erste Geschwindigkeitsüberschreitung und Anzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen seitdem
11. Erste Geschwindigkeitsüberschreitung nach der letzten Kalibrierung
12. Datum, Uhrzeit und Dauer
13. Höchst- und Durchschnittsgeschwindigkeit sowie Anzahl ähnlicher Ereignisse an diesem Tag
14. Vor- und Nachname des Fahrers
15. Kartentyp, Aussteller-Land und Kartenummer
16. Wenn keine Geschwindigkeitsüberschreitung vorliegt, wird diese Zeile gedruckt
17. Die 5 schwerwiegendsten Geschwindigkeitsüberschreitungen der letzten 365 Tage
18. Das schwerwiegendste Ereignis für jeden der vergangenen 10 Tage, an denen das Ereignis aufgetreten ist
19. Ort der Kontrolle
20. Unterschrift des Prüfers
21. Unterschrift des Fahrers

Fahrzeuggeschwindigkeit

In diesem Ausdruck ist die Fahrzeuggeschwindigkeit für jeden Fahrer chronologisch gereiht in Geschwindigkeitsbereichen (km/h) angeführt.

Auf der Anzeige erscheint (in der zweiten Zeile):

Fahrzeuggeschwindigkeit



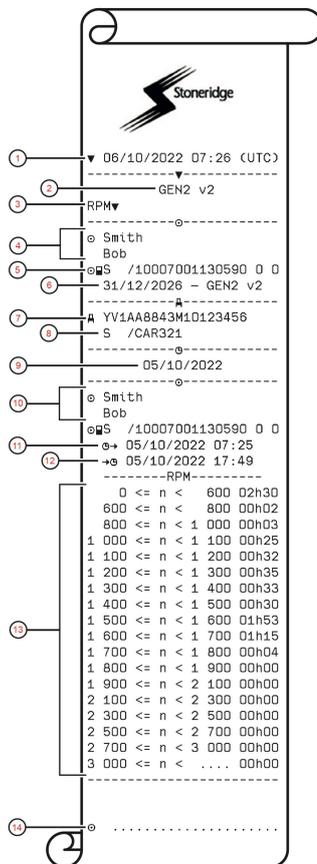
1. Datum und Uhrzeit des Ausdrucks
2. Ausdruck einer FE GEN2 v2
3. Art des Ausdrucks (Fahrgeschwindigkeit)
4. Vor- und Nachname des Karteninhabers
5. Kartentyp, Aussteller-Land und Kartenummer
6. Ablaufdatum, Generation und Version der Karte
7. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)
8. Zulassungsland und Fahrzeugkennzeichen (VRN)
9. Date printed
10. Informationen über letzten Fahrer (chronologisch gereiht)
11. Startdatum und -uhrzeit des letzten Fahrers
12. Enddatum und -uhrzeit des letzten Fahrers
13. Geschwindigkeitsbereich und Dauer
14. Unterschrift des Fahrers

Motordrehzahl (U/min)

Dieser Ausdruck enthält für jeden Fahrer chronologisch gereiht die in Drehzahlbereichen angegebenen Motordrehzahlen.

Auf der Anzeige erscheint (in der zweiten Zeile):

Motordrehzahl



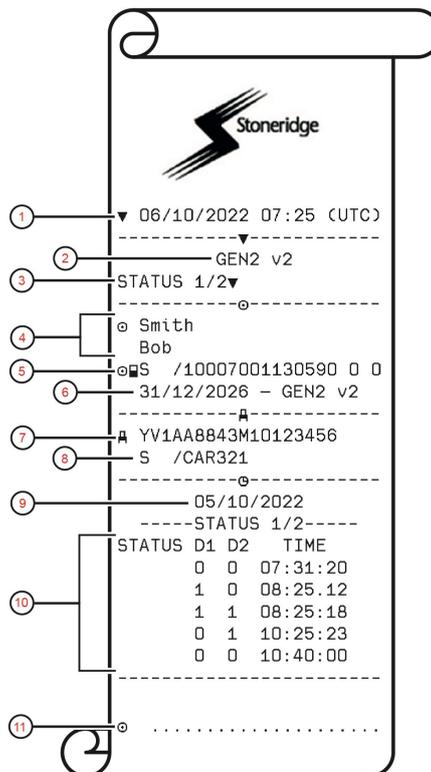
1. Datum und Uhrzeit des Ausdrucks
2. Ausdruck einer FE GEN2 v2
3. Art des Ausdrucks (Drehzahl)
4. Vor- und Nachname des Karteninhabers
5. Kartentyp, Aussteller-Land und Kartenummer
6. Ablaufdatum, Generation und Version der Karte
7. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)
8. Zulassungsland und Fahrzeugkennzeichen (VRN)
9. Date printed
10. Informationen über letzten Fahrer (chronologisch gereiht)
11. Startdatum und -uhrzeit des letzten Fahrers
12. Enddatum und -uhrzeit des letzten Fahrers
13. Drehzahlbereich und Dauer
14. Unterschrift des Fahrers

Status D1/D2

Dieser Ausdruck enthält eine Liste mit den Statusänderungen der rückseitigen Anschlüsse (D1 und D2).

Auf der Anzeige erscheint (in der zweiten Zeile):

Status D1/D2



1. Datum und Uhrzeit des Ausdrucks
2. Ausdruck einer FE GEN2 v2
3. Art des Ausdrucks (Status D1/D2)
4. Vor- und Nachname des Karteninhabers
5. Kartentyp, Aussteller-Land und Kartenummer
6. Ablaufdatum, Generation und Version der Karte
7. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)
8. Zulassungsland und Fahrzeugkennzeichen (VRN)
9. Date printed
10. Statusänderungen für die Steckverbinder und den Zeitstempel
11. Unterschrift des Fahrers

Vordruck für manuelle Eingaben

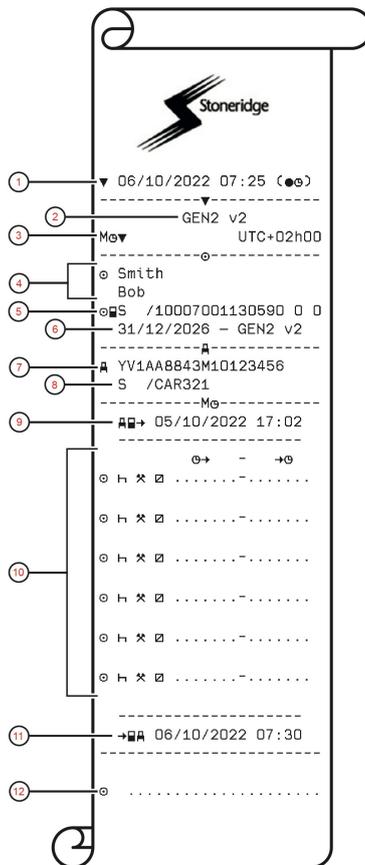
Dies ist ein Vordruck für die handschriftliche Dateneingabe.

Auf der Anzeige erscheint (in der zweiten Zeile):

Vordruck für manuelle Eingaben

Hinweis!

Wenn keine Karte in den gewählten Steckplatz eingesetzt ist, erscheint unter Punkt 4 bis 6 ein Piktogramm, gefolgt von -----, und die Punkte 9 und 11 sind nicht vorhanden.



1. Datum und Uhrzeit des Ausdrucks
2. Ausdruck einer FE GEN2 v2
3. Art des Ausdrucks (Vordruck für manuelle Eingaben) und UTC-Korrektur
4. Vor- und Nachname des Karteninhabers
5. Kartentyp, Aussteller-Land und Kartennummer
6. Ablaufdatum, Generation und Version der Karte
7. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)
8. Zulassungsland und Fahrzeugkennzeichen (VRN)
9. Datum und Uhrzeit der letzten Kartenentnahme
10. Bereich, in dem der Fahrer manuelle Eingaben samt Dauer vornehmen kann
11. Datum und Uhrzeit der Karteneinführung
12. Unterschrift des Fahrers

Daten und Spezifikationen

DDS-Berechnungen und - Grenzwerte

DDS erstellt eine *"Best effort"-Berechnung*, um Fahrer und Flotten bei der Einhaltung von Verordnung 561/2006 (EG) zu unterstützen. Stoneridge kann für Fehler oder Mängel dieser Funktion nicht verantwortlich gemacht werden.

DDS berücksichtigt in seinen internen Berechnungen normalerweise Folgendes:

- Aktivitätsdaten auf der Fahrerkarte.
- Allgemeine Bestimmungen von Verordnung 561/2006 (EG) über Lenkzeiten, Fahrtunterbrechungen, Ruhezeiten und Kalenderwochen.
- Anforderungen der Working Time Directive (Arbeitszeitrichtlinie) 2002/15/EC.
- Einschl. Berechnung der Fahren/Zugfahrtdauer.
- Uhrzeit der internen Uhr der FE in der Weltzeitzone.

Die vom DDS dargestellten Daten können in einigen Fällen von den Vorschriften oder von der Interpretation einiger Kontrolleure abweichen, insbesondere in einigen Sonderfällen (aber nicht beschränkt auf diese):

- Bei gemischten Lenkzeiten mit analogen und smarten Tachographen oder mit neuen oder ohne Fahrerkarten können relevante Daten auf der Fahrerkarte fehlen.
- Extrem häufige Aktivitätsänderungen.
- Fehlerhafte Fahrerkarte.
- Einige Nutzungen unter Sonderbedingungen "Nicht erforderlich".
- Fahrten in Nicht-EU-/AETR-Ländern.
- Internationale Bustransporte, für die die 12-Tage-Ausnahmeregelung gilt.
- Andere Ausnahmen, wo Verordnung 561/2006 (EG) nicht gilt.
- Inanspruchnahme der wöchentlichen Ausgleichsruhezeit.

- Bestimmte Kombinationen reduzierter oder regelmäßiger wöchentlicher Ruhepausen, die in separaten Kalenderwochen beginnen und enden.
- Optionale Verwendung von VERFÜGBARKEIT für Pausen.
- Starke Abweichungen der Zeitanpassung zwischen Fahrzeugeinheiten bei eingeführter Fahrerkarte.
- Mehrfahrerbetrieb, wenn Fahrer ihre täglichen Arbeitsperioden zu verschiedenen Zeitpunkten begonnen haben.

DDS in Details

Aus dieser Tabelle geht hervor, was der DDS abdeckt und was nicht.

Kategorie	Unterstützung JA/NEIN
Tägliche Lenkzeit 4,5 + 4,5h	JA
Verlängerte Lenkzeit 10h	JA

Zahl der verlängerten Lenkzeiten innerhalb eines Zeitraums von 2 Wochen	JA
Tägliche Pause 45 min	JA
Geteilte Pause 15-30 min	JA
Tägliche Ruhepause 11h	JA
Verkürzte tägliche Ruhepause 9h	JA
Geteilte tägliche Ruhepause 3+9h	JA
Anzahl der verkürzten täglichen Ruhepausen seit der letzten wöchentlichen Ruhepause (max. 3)	JA
Max. Intervall zwischen den täglichen Ruhepausen (24h bei individuellem Fahrer)	JA
Wöchentliche Fahrzeit 56h	JA
Lenkzeit in 2 Wochen 90h	JA
Wöchentliche Ruhepause 45h	JA
Verkürzte wöchentliche Ruhepause 24h	JA
Max. Intervall (144h seit Ende)	JA
Zuweisung zu einer Woche	JA
Mehrfahrerbetrieb	JA
Reguläre/verkürzte	JA

Ruhepausen in Zwei-Wochen-Periode (1+1)	
12-Tage-Ausnahmebestimmung für internationale Bustransporte.	JA (wenn aktiviert)
Wöchentliche Ausgleichsruhepause.	NEIN
Arbeitszeitrichtlinie.	JA
Unterbrechung der täglichen Ruhepause wegen Fähre/Zug, z.B. Auffahren auf eine Fähre/einen Zug oder Abfahren von einer Fähre/einem Zug	JA
Unterbrechung der wöchentlichen Ruhepause wegen Fähre/Zug, z. B. Auffahren auf eine Fähre/einen Zug oder Abfahren von einer Fähre/einem Zug	JA
Spezifische AETR-Regeln	NEIN

Hinweis!

Alle Berechnungen basieren auf festgelegten Wochen in Weltzeit und nicht auf Wochen in Lokalzeit.

Zertifizierung und Genehmigung

Der Fahrtschreiber ist für den Einsatz in der Europäischen Union zugelassen und gemäß EU-Recht nach den Common Criteria Stufe EAL4+ zertifiziert.

Hochspannung vermeiden

Trennen Sie den Fahrtschreiber vom Strom, wenn davon auszugehen ist, dass der Motor nur mit wiederholter Starthilfe angelassen werden kann, oder wenn Schweißarbeiten am Fahrzeug durchgeführt werden sollen.

Näheres über das Trennen der Stromversorgung des Fahrtschreibers entnehmen Sie bitte dem Betriebshandbuch Ihres Fahrzeugs.

Nach dem Trennen der Stromversorgung ist eventuell eine Neukalibrierung des Fahrtschreibers erforderlich.

Hinweis!

Hochspannung kann zu permanenten Beschädigungen des Fahrtenschreibers und zum Ausfall seiner elektronischen Komponenten führen. Durch derartige Beschädigungen des Tachographen erlischt der Garantieanspruch.

Im Fahrtenschreiber gespeicherte Daten

Im Fahrtenschreiber werden verschiedene Daten gespeichert:

- Die Fahrerkartendaten mit Ausnahme der Führerscheindaten.
- Warnungen hinsichtlich und Fehlfunktionen von Fahrtenschreiber und Fahrer-, Unternehmens- und Werkstattkarten.
- Fahrzeugdaten, Kilometerzählerdaten und genaue Tempoaufzeichnungen der letzten 24 Stunden.
- Unerlaubten Eingriffen in den Tachographen.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird fortlaufend gespeichert.
- Fahrtenschreiber-Generation.
- Zustimmung des Fahrers
- Bluetooth-Koppelung
- RHMI-Erlaubnis

Hinweis!

Geschwindigkeitsüberschreitungen, die länger als eine Minute dauern, werden im Fahrtenschreiber festgehalten.

Einführungs- und Entnahmedaten

Für jede Fahrerkarte gespeicherte Daten:

- Vor- und Nachname des Karteninhabers.
- Nummer, Ausstellungsland und Ablaufdatum der Fahrerkarte.
- Datum und Uhrzeit bei Einschub und Entnahme der Fahrerkarte.
- Kilometerstand beim Einschub und bei der Entnahme der Fahrerkarte.
- Kennzeichnummer und Mitgliedsland, in dem das Fahrzeug zugelassen ist.
- Fahrzeugposition

- Kartenentnahmezeit aus dem Fahrzeug, in dem die Karte zuletzt eingesteckt war.
- Karteneinschub, in den die Fahrerkarte gesteckt wurde.
- Hinweis, ob Aktivitäten manuell eingegeben wurden.
- Wahl der Fahrtenschreiber-Ausgabesprache durch den Fahrer.

Daten der Fahreraktivitäten

Pro Tag und Änderung der Fahreraktivität gespeicherte Daten:

- Fahrstatus - als Einzel- oder Teamfahrer.
- Benutzter Karteneinschub.
- Karte bei Änderung der Aktivität eingeführt oder nicht.
- Fahreraktivität.
- Datum und Uhrzeit der Änderung der Aktivität.

Weitere Daten

Weitere Daten im Tachographen:

- Detaillierte Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Geschwindigkeitsüberschreitung für mindestens 1 Minute.
- Firmen- und Werkstattereignisse.
- Fahrzeugposition nach jeweils drei Stunden kumulierten Fahrens

Auf der Karte gespeicherte Daten

Die Fahrerkarte wird für jeden Fahrer individuell ausgestellt und identifiziert daher den Karteninhaber. Außerdem sind auf der Karte verschiedene Daten gespeichert:

- Fahrzeit, Aktivitäten und Strecke.
- Führerscheindaten.
- Bestimmte Warnungen und Fehlfunktionen.
- Die Kfz-Kennzeichen aller Fahrzeuge, die der Karteninhaber benutzt.
- Behördliche Fahrzeugkontrollen.

Die Daten werden automatisch auf der Karte gespeichert, wenn dies erforderlich ist. Wenn zwei Fahrer eingesetzt werden,

werden die Daten sowohl für Fahrer 1 als auch für Fahrer 2 auf den jeweiligen Karten gespeichert. Der Fahrtenschreiber unterstützt sowohl Karten der Generation 1 als auch der Generation 2.

Hinweis!

Auf den Karten werden so viele Daten wie möglich gespeichert, je nach den technischen Anforderungen der Kartenhersteller. Danach werden beim Speichern neuer Daten die ältesten Daten überschrieben.

Einführungs- und Entnahmedaten

Pro Tag und Fahrzeug gespeicherte Daten:

- Datum und Uhrzeit des ersten Einschubs und der letzten Entnahme der Fahrerkarte.
- Kilometerstand des Fahrzeugs beim ersten Einschub und bei der letzten Entnahme der Fahrerkarte.
- Kennzeichennummer und Mitgliedsland, in dem das Fahrzeug zugelassen ist.
- Fahrzeugposition
- Fahrzeugtyp, Güter oder Passagiere

Daten der Fahreraktivitäten

Pro Tag und Änderung der Fahreraktivität gespeicherte Daten:

- Datum und Zähler der täglichen Anwesenheit.
- Vom Fahrer bzw. Karteninhaber zurückgelegte Gesamtstrecke.
- Der Fahrstatus jeweils um Mitternacht oder bei Einführung der Karte: als Einzelfahrer oder Teamfahrer.
- Aufzeichnung jeder Änderung der Fahreraktivität.
- Fahrstatus: Fahrer 1 oder 2
- Benutzter Karteneinschub.
- Karte bei Änderung der Aktivität eingeführt oder nicht.
- Fahreraktivität.
- Datum und Uhrzeit der Änderung der Aktivität.
- Fahrzeugposition nach jeweils drei Stunden kumulierten Fahrens

Elektromagnetical Kompatibilität

Der Tachograph erfüllt die Anforderungen der UN/ECE-Regelung Nr. 10, Revision 05, betreffend die elektromagnetische Kompatibilität.

Betriebstemperatur

-25 °C bis +70 °C

Die Version für Gefahrgut entspricht
ADR: -25 °C bis +65 °C -25 °C bis
+65 °C.

ATEX-Tachograph

Gefahrgut-Lkw

Die ATEX-Version des Fahrtenschreibers ist für Lkws zur Beförderung gefährlicher Güter zugelassen. Sie unterscheidet sich insofern von der Standardausführung, als der Tachograph explosionsgeschützt und gemäß der EU-Richtlinie 2014/34/EU zertifiziert ist.

Der Drucker darf nur verwendet werden, wenn bekannt ist, dass der Bereich frei von explosionsgefährdeten Atmosphären ist. Die Temperaturklasse T4 wird standardmäßig erfüllt. Die Temperaturklasse T6 wird erfüllt, wenn der Drucker mindestens 21 Minuten lang nicht benutzt wurde.

Es sind Vorkehrungen zu treffen, um die Gefahr einer elektrostatischen Entladung am Gehäuse zu vermeiden; zur Reinigung nur ein feuchtes Tuch verwenden.

Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen, in denen Geräte der Kategorie 3 erforderlich sind, ist nur bei

geschlossener Druckerabdeckung und geschlossenen Smartcard-Einschüben zulässig.

Hinweis!

Der Explosionsschutz des ATEX-Fahrtenschreibers wird nur gewährleistet, wenn die Zündung ausgeschaltet und der Batterie-Trennschalter offen ist.

Der ATEX-Fahrtenschreiber

Manche Funktionen des ATEX-Fahrtenschreibers werden unmittelbar nach dem Abschalten der Zündung deaktiviert:

- Karteneinschübe können nicht ausgefahren werden.
- Die Druckerfunktion ist gesperrt.
- Die Hintergrundbeleuchtung der Tasten und des Displays ist ausgeschaltet.

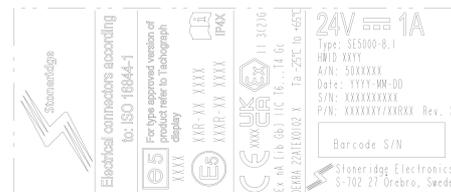
Hinweis!

Der ATEX-Fahrtenschreiber wird unmittelbar nach dem Ausschalten der Zündung in den Stromsparmodus versetzt.

Je nach Fahrzeughersteller muss sich der Zündschlüssel in der Position "Ein" oder "Zündung an" befinden, damit alle Funktionen des ATEX-Fahrtenschreibers verfügbar sind.

Sichtbare Unterschiede

Beim ATEX-Fahrtenschreiber sind zusätzliche Informationen (ADR-Klassifizierung und DEKRA Prüfzertifikatnummer) auf dem Etikett oben auf dem Fahrtenschreiber aufgedruckt.



Zertifikatnummer: DEKRA
22ATEX0102 X

Ex-Kennzeichnung: Ex nA [ib Gb] IIC
T6...T4 Gc

Temperaturbereich: $T_a = -25\text{ °C}$ bis
 $+65\text{ °C}$

$U_m = 32\text{ V}$ für alle angeschlossenen nicht-
eigensicheren Stromkreise.

Geschwindigkeitssensor-
Schnittstellenparameter:

$U_o = 12,2\text{ V}$

$I_o = 42\text{ mA}$

$P_o = 0,5\text{ W}$

$C_o = 0,17\text{ }\mu\text{F}$

$L_o = 50\text{ }\mu\text{H}$

Stoneridge Kontaktadressen

Weitere Informationen über den
Stoneridge SE5000-8.1 Smart
Fahrtenschreiber und Stoneridge finden
Sie auf: www.stoneridgeelectronics.com

Index

A

Aktivitäten	15, 20
Änderung	
Aktivität bei stehendem	
Fahrzeug	15
manueller Eintrag	23
Sprache	34
Ansicht „Fahrer“, siehe Display	10
Arbeit	15, 20
ATEX	
ATEX-Tachograph-Version ..	106
Besondere Merkmale	106

B

Berechnungen und Grenzwerte ...	101
---------------------------------	-----

D

DDS (Driver Decision	
Support)	35, 54, 101
Display invertieren	37
Drucker	10

E

Eingebauter Selbsttest	64
Einstellungen	57
Fahrer	34
Unternehmen	52

F

Fahrt	15, 17
Fahrzeugeinheit (Tachograph)	10

G

Genehmigung	102
Geschwindigkeitssensor (Sensor) ..	11

K

Karteneinschübe (1 = Fahrer, 2 =	
Beifahrer)	10
Kfz-Kennzeichen	37

M

Manuelle Eingaben	15, 20
Menü Druck	85
Menüs	15

P

Papier	41
--------------	----

R

Ruhepause	15, 20
-----------------	--------

S

Sensor	11
Sicherheit	1
Sprache	34
Startland, siehe Orte	19
Steuerungshandbuch	3
Stoneridge Kontaktadressen ...	1, 107
Stromsparmodus	40

T

Tachograph	10
Tasten	
Beifahrer (2)	10
Fahrer (1)	10
OK (Bestätigen)	11
Pfeil nach oben	11
Pfeil nach unten	11

Zurück 11

V

Verfügbar 15, 20

W

Werkstatthandbuch 3

WTD (Arbeitszeitrichtlinie) 52, 57

Z

Zeit ohne Zeitbeleg 20

Zertifizierung 102

9000-103765P_02 07



Stoneridge Electronics AB

Adolfsbergsvägen 3
702 27 Örebro, Schweden

www.stoneridgeelectronics.com
www.se5000.com

